



# Gemeinde **Kurier**

**Informations- & Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant**

54. Ausgabe • Juli 2005 • Amtliche Mitteilung • Erscheinungsort 9990 Nußdorf-Debant • Postentgelt bar bezahlt



**»Frühling in Nußdorf«**

Karl Hofmann (1852 – 1926)

# Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Im folgenden darf ich Ihnen wieder kurz aus dem aktuellen Gemeindegesehen unserer Marktgemeinde berichten.

Das heurige Jahr beschert Nußdorf-Debant eine eher **schwierige Finanzsituation**. Verantwortlich dafür sind in erster Linie Verpflichtungen, die noch in der vergangenen Gemeinderatsperiode eingegangen wurden. Vor allem die letzte Rate für den Ankauf des Altenheimgrundes im Saganer und der Zuschuss für die Erneuerung der Liftanlagen auf der Faschingalm schlagen

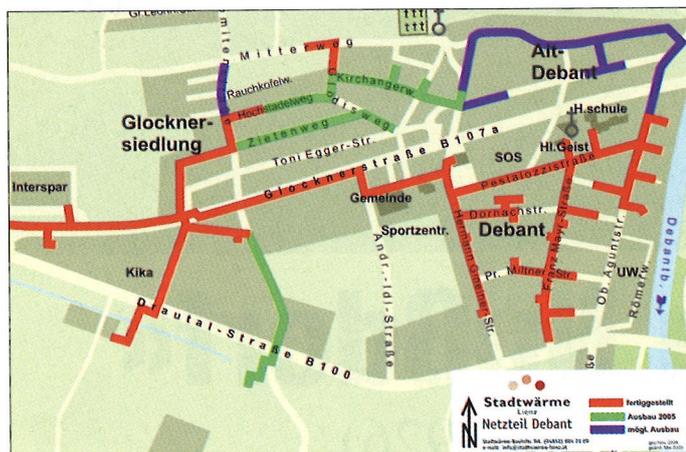
mit erheblichen Summen zu Buche, sodass uns 2005 nicht allzu viel Spielraum für größere infrastrukturelle Maßnahmen bleibt.

Die Stadtwärmegesellschaft hat im Mai mit dem weiteren **Ausbau des Fernwärmenetzes** in Debant begonnen. Betroffen sind heuer die Hermann Gmeiner-Straße und die Franz Mayr-Straße sowie Teile der Glocknersiedlung. Im Zuge der Fernwärmearbeiten werden die betroffenen **Straßenzüge von der Gemeinde mitsaniert**, sodass diese nach Abschluss der Leitungsarbeiten in einem neuwertigen Zustand zur Verfügung stehen werden.

Ebenfalls auf dem Programm stehen für heuer zwei wichtige Gehsteigprojekte. Zum einen wird der im Spätherbst **begonnene Gehsteig auf der Hermann Gmeiner-Straße** vom Gemeindezentrum bis zum neuen Hofer Markt fertiggestellt, zum anderen ist geplant, die Ver-



längerung des kombinierten **Geh- und Radweges entlang der Glocknerstraße** von der GHS-Glocknersiedlung bis zum Einkaufszentrum Interspar in Angriff zu nehmen. Beide Projekte entsprechen einem lang gehegten Wunsch der Gemeindebevölkerung und werden einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten.



## Aus dem Inhalt der 54. Ausgabe - Juli 2005

	Seite
Bürgermeisterwort .....	2
Rechnungsabschluss .....	4
Gemeinderatssitzungen .....	5
Österreich-Radrundfahrt .....	7
Eröffnung Revital .....	9
Jubiläen & Ehrungen .....	10
Kulturinfos in Nußdorf-Debant .....	15
Kindergarten Nußdorf .....	21
Berichte der Schulen .....	23
Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant .....	26
Feuerwehr Nußdorf-Debant .....	27
Bunte Seiten .....	29
Fasching in Nußdorf-Debant .....	30
10 Jahre Marktgemeinde Nußdorf-Debant .....	32
Jungbauernschaft / Landjugend .....	36
Bericht des FC WR ND .....	42
Sektion Schach .....	47
Sektion Schi .....	48
Sektion Eishockey .....	50
Tennisclub .....	52
Sektion Badminton .....	53
Showtanz .....	55
Veranstaltungen und Ankündigungen .....	56
Infos & Serviceleistungen der Gemeinde .....	60
Das Stadesamt registriert .....	63



Unterstützung der Dorferneuerung die Planung erfolgen, sodass 2007 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Der Grundankauf für das **Seniorenwohn- und Pflegeheim in der**

im Herbst fertiggestellt werden sollen die 10 Mietkauf-Reihen Häuser am Weidachweg in Nußdorf und auch die 6 von der OSG gebauten Eigentums-Wohnhäuser im Hochstadel- bzw. Zietenweg dürften noch heuer als "Edelrohbau" an die neuen Eigentümer übergeben werden.

Das größte Gemeindevorhaben der nächsten Jahre stellt die notwendige **Generalsanierung und bedarfsgerechte Erweiterung des Gemeindeforums** in Debant dar. Im über 40 Jahre alten und entsprechend sanierungsbedürftigen Gebäude sind zur Zeit die Gemeindeverwaltung, der Kultursaal, der Gesundheits- und Sozialsprengel sowie zahlreiche Vereine untergebracht.



**Alten Debant** ist mit dem heurigen Jahr abgeschlossen. Allerdings gibt es derzeit in Osttirol noch keinen aktuellen Bedarf für weitere Heimplätze, sodass mit dem Bau frühestens in drei Jahren begonnen werden kann. Damit ist es uns vorläufig möglich, das am Altersheimgrund stehende "**Haidenberger Haus**" zu erhalten und für Vereinszwecke zu nutzen. Zudem werden von Seiten der Gemeinde größtmögliche Anstrengungen unternommen, das Haidenberger Haus in das Altersheimkonzept zu integrieren, um dieses Gebäude dauerhaft vor dem Abbruch zu retten.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Dorferneuerung des Landes wurde zuletzt ein vorläufiger Zeitplan für die Arbeiten erstellt. Dieser sieht bis Ende des Jahres eine genaue Erhebung des Platzbedarfes vor. Im kommenden Jahr soll dann mit

Bis Jahresende können zahlreiche **neue Wohnungen** übergeben werden. Insbesondere wird das 18-Familienwohnhaus der GHS im Ederfeld in Debant bis Herbst bezogen sein. Ebenso



Es sind bereits wieder 45 Gemeindebürgerinnen und -bürger am Marktgemeindeamt für eine geförderte Wohnung vorge- merkt. Damit dieser große Wohnungsbedarf einigermaßen abgedeckt werden kann, ist vorgesehen, dass die GHS 2006 im Ederfeld mit dem Bau weiterer Mietkaufwohnungen beginnt und auch die OSG plant in der Alten Debant, westlich des "Kohlplatzl's", eine neue Kleinwohnanlage.

Abschließend darf ich Ihnen allen eine schöne Sommer- sowie Ferienzeit wünschen und mich bis zur nächsten Ausgabe des Kuriers mit einem herzlichen Gruß verabschieden.

Der Bürgermeister:

Ing. Andreas Pfüner

## Bürgermeister-Sprechstunden

Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Die Anmeldung zu den Sprechstunden ist über das Sekretariat des Marktgemeindeamtes (Tel. 62222-78) möglich.

# Rechnungsabschluss 2004

Das Haushaltsjahr 2004 wurde mit folgendem Gesamtergebnis abgeschlossen:

a) Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	5.069.192,72
Ausgaben	4.788.162,76
<b>= Rechnungsüberschuss</b>	<b>281.029,96</b>

b) Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	172.376,19
Ausgaben	157.589,26
<b>= Rechnungsüberschuss</b>	<b>14.787,93</b>

c) Gesamthaushalt:

Gesamt-Einnahmen	5.241.568,91
Gesamt-Ausgaben	4.945.751,02
<b>= Gesamt-Rechnungsüberschuss</b>	<b>295.817,89</b>

Die wichtigsten Einnahmen des Vorjahres waren:

- ◆ Grundsteuer A und B 180.400,--
- ◆ Kommunalsteuer 514.100,--
- ◆ Abgabenertragsanteile 1.895.400,--
- ◆ Benützungsgebühren, Verkaufs- u. Leistungserlöse bzw. sonst. Einnahmen (z.B. für Wasser, Kanal, Müll, Friedhöfe, Tennis- u. Badmintonhalle bzw. Freitennisplätze, Sauna u. Eisplatz bzw. div. Mieteinnahmen sowie Beiträge u. Kostenersätze) 779.700,--
- ◆ Erschließungsbeiträge 107.000,--
- ◆ Lfd. Transferzahlungen (z.B. Schulerhaltungsbeiträge, Verbandsbeiträge, Strafgebühren, Zinszuschuss Land für Darlehen Kindergarten- und Schulbau, Personalkostenzuschüsse für unsere Kindergärten und die Finanzzuweisung) 261.200,--

Die wichtigsten Ausgaben des Vorjahres waren:

- ◆ Personalaufwand für Bedienstete und Gemeindeorgane 927.100,--
- ◆ Gebrauchs- und Verbrauchsgüter (z.B. Brennstoffe, Büromaterial, Arbeits- sowie Verbrauchsmaterial, Putzmittel, Treibstoffe usw.) 121.800,--
- ◆ Verwaltungs- u. Betriebsaufwand (Strom, Porto, Telefon, Instandhaltungskosten, Versicherungen, Leasingraten etc.) 639.100,--
- ◆ Laufende Transferzahlungen 1.459.600,--
- ◆ Landesumlage 111.100,--

Zur Finanzlage der Marktgemeinde:

Unsere Marktgemeinde wies mit Ende des Rechnungsjahres 2004 einen Schuldenstand von 4.406.300,-- auf. Rechnet man die Leasingverpflichtungen für die Volksschule Debant und den Feuerwehr-, Bau- und Müllhof dazu, ergibt sich per 31.12.2004 ein Gesamtschuldenstand von 4.968.500,--.

**Gebr. DIETRICH GmbH**

**Erdbau · Transporte · Sand- u. Kieswerke**

*Ihr verlässlicher Partner am Bau seit 40 Jahren!*

A-9900 Lavant

Telefon (04852) 68 102

Fax 67 267

# BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

## Gemeinderatssitzung am 15. Dez. 2004

☑ Der Gemeinderat verzichtet für die Marktgemeinde auf das Wiederkaufsrecht für die Liegenschaft EZ 429 KG Unter-

nußdorf (ehemalige Forstinger Halle).

☑ Der vom Bürgermeister vorgelegte Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2005

mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 4,75 Mio. wird einstimmig angenommen.

## Gemeinderatssitzung am 2. März 2005

☑ Um die Errichtung eines Fachmarktentrums westlich des bestehenden Interspar-Marktes in Debant zu ermöglichen, ist es notwendig, eine 23.500 m<sup>2</sup> große Fläche von Sonderfläche Supermarkt in allgemeines Mischgebiet umzuwidmen. Der Gemeinderat beschließt, den entsprechenden Entwurf für die Änderung des Flächenwidmungsplanes - gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes - am Marktgemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

☑ von 5 Jahren an den heimischen Tennisclub weiterverpachtet.

☑ Die Marktgemeinde tritt an der B 100 ein ca. 109 m<sup>2</sup> großes Restgrundstück an den Eigentümer des angrenzenden Möbelhofes Agunt, Herrn Hermann Nußbaumer, ab.

☑ Der Mietvertrag mit dem Gesundheits- und Sozialsprengel für die Garagen und Lagerräume nördlich der Tennishalle wird auf weitere fünf Jahre verlängert.

☑ Mit dem Bau des Wohn- und Pflegeheimes im sog. Saganger in Alt-Debant kann voraussichtlich erst in einigen Jahren begonnen werden. Um das am Bauplatz stehende Haidenberger-Haus zwischenzeitlich für Vereinszwecke nutzen zu können, wird der bereits geplante Abriss des Hauses nochmals verschoben. Weiters wird mit dem Gemeindeverband Bezirksaltenheime Lienz als Eigentümer der Liegenschaft eine Vereinba-

rung getroffen, die der Marktgemeinde während der nächsten Jahre das Nutzungsrecht am Haus einräumt.

☑ Nach der Flutkatastrophe in Südostasien haben sich die österreichischen Gemeinden bereit erklärt, 1 pro Einwohner für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete zur Verfügung zu stellen. Die Marktgemeinde spendet den auf sie entfallenden Betrag von 3.095,- der Aktion "Haus Osttirol". Diese von den Gemeindebürgern Helmut Fuchs, Ambros Putz und Matthias Krempf in Zusammenarbeit mit SOS-Kinderdorf International initiierte Hilfsaktion sieht den Bau eines SOS-Kinderdorfhauses im Katastrophengebiet vor.

☑ Aus Anlass der Pensionierung von Gemeindefacharbeiter Josef Pfunner mit Ende Februar 2005 wird die Zuerkennung und Ausbezahlung der gesetzlichen Abfertigung beschlossen.

☑ Für den Bauplatz des geplanten Fachmarktentrums beim Interspar-Markt wird weiters beschlossen, den vorgelegten Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes während der Dauer von 4 Wochen zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

☑ Die 4 Freitennisplätze im Gemeinde-, Sport- und Freizeitzentrum werden zu den bisherigen Bedingungen auf die Dauer

## Gemeinderatssitzung am 5. April 2005

☑ Die vom Bürgermeister vorgelegte Jahresrechnung 2004 mit Einnahmen von 5.241.568,91 und Ausgaben von 4.945.751,02 und einem Überschuss von 295.817,89 wird einstimmig genehmigt.

☑ Der sogenannte Gemeinderuemsch im Debantaler Almgebiet wird auf weitere 5 Jahre an Josef Ortner, vlg. Luner in

Obernußdorf, weiterverpachtet.

☑ 1978 hat der Gemeinderat die Zuständigkeit in Bausachen, für die auch eine wasserrechtliche Bewilligung notwendig ist, auf die Bezirkshauptmannschaft Lienz übertragen. Dieser Übertragungsbeschluss wird aufgehoben, sodass hinkünftig der Bürgermeister wieder in allen Bauangele-

genheiten Baubehörde 1. Instanz ist.

☑ Die Osttiroler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft errichtet derzeit am Weidachweg in Nußdorf eine Reihenhaushausanlage mit insgesamt 10 Mietkauf-Reihenhäusern. Über Vorschlag des Wohnungsausschusses werden 8 dieser Häuser fix vergeben.

## Gemeinderatssitzung am 9. Mai 2005

☑ Verschiedene Wirtschaftsbereiche der Marktgemeinde (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Sport- und Freizeitzentrum usw.) sind als Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit aus der Gemeindeverwaltung ausgegliedert und werden nach den Bestimmungen einer im Jahr 1997 erlassenen Satzung geführt. Um diese Satzung der neuen Tiroler Gemeindeordnung anzugleichen, werden

nach den Vorgaben des Landes diverse Änderungen beschlossen.

☑ Der Tiwag – Tiroler Wasserkraft AG – wird mittels Dienstbarkeitsvertrag das Recht zur Verlegung und Erhaltung einer unterirdischen Starkstromleitung in der Draustraße eingeräumt.

☑ In der Gemeinderatssitzung vom 2. März

2005 wurde für den Bauplatz des geplanten Fachmarktentrums beim Interspar-Markt in Debant ein Bebauungsplan beschlossen. Aufgrund eines Einspruches haben die Bauwerber den Bebauungsplanentwurf nochmals in einigen Punkten abgeändert. Es wird beschlossen, diesen neuerlich zur allgemeinen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt aufzulegen.

# Nußdorf-Debant zählt zu den radfreundlichsten Orten Tirols - Platz 3 bei VCÖ-Studie erreicht

Der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) hat im heurigen Jahr mit einer Studie erhoben, wie viel in den Tiroler Gemeinden Rad gefahren wird. Dabei hat sich gezeigt, dass in Nußdorf-Debant **24 % aller Wege innerhalb der Ortschaft mit dem Rad zurückgelegt** werden, womit wir tirolweit den ausgezeichneten dritte Platz belegen.

Erreicht werden konnte dieses gute Ergebnis durch eine radgerechte innerörtliche Verkehrsplanung, die versucht, alle Ortsteile mittels radfreundlicher Wege untereinander zu verbinden. Insbesondere bestehen im Bereich der Landesstraßen nicht weniger als 5 Unterführungen, die den Radfahrern das gefahrvolle Überqueren der Glockner- und der Drautal-Landesstraße ersparen. Ebenso wird versucht, alle neuen Wohnsiedlungen, wie z.B. die Glocknersiedlung, mittels Radweg in das Gemeindestraßennetz einzubinden.

Die Verbesserung des örtlichen Radwegenetzes geht auch im heurigen Jahr weiter. So wird die Verlängerung des Geh- und Radweges von der GHS-Glocknersiedlung bis zum Interspar-Markt in Angriff genommen. Der neue Wegabschnitt ermöglicht es den Bewohnern von Debant, erstmals das Einkaufszentrum am Ortsrand mittels Rad, ohne Umwege und ohne Benützung der B 107a sicher zu erreichen.

Nußdorf-Debant ist aber nicht nur bestrebt, den innerörtlichen Radverkehr zu fördern, sondern beteiligt sich auch aktiv an überörtlichen Radprojekten. Unser Markt ist im Norden durch den Radweg "Mitterweg" an die Bezirkshauptstadt Lienz angebunden. Im Süden des Gemeindegebietes verläuft der Drauradweg, der das gesamte Drautal durchzieht. Beide Radwege



Die Mountainbikestrecke zur Lienzer Hütte ist eine der ersten offiziellen Mountainbikerouten Tirols

wurden mit ansehnlichen finanziellen Beiträgen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant errichtet, und auch zur Erhaltung wird entsprechend beigetragen.

Ebenso wird der Mountainbikesport in Nußdorf-Debant bestmöglich gefördert. Das Debanttal ist bereits seit Jahren durch eine der ersten offiziell-

len Mountainbikerouten Osttirols für alle Radfahrer geöffnet, und die Bikewege im Debanttal sind eine wesentliche Säule der neuen Bike Arena Lienzer Dolomiten, die ab dem heurigen Sommer Einheimischen und Gästen erstmals zur Verfügung stehen soll.



Der Radweg Mitterweg verbindet Nußdorf-Debant und Lienz

# Österreich Radrundfahrt 2005 Siegerehrung der Königsetappe fand am Nußdorfer Dorfplatz statt

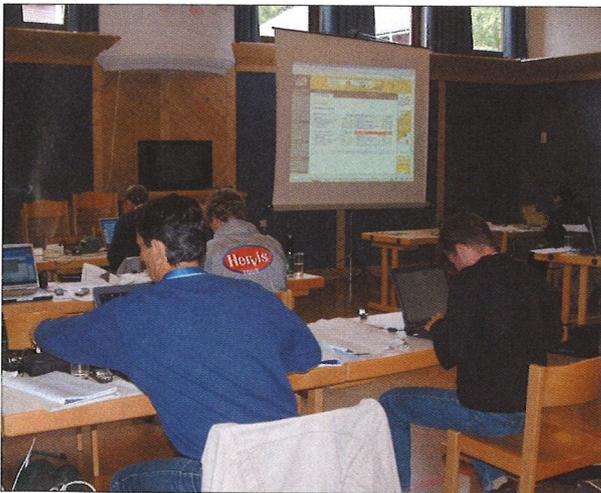
Schlechtwetter verhinderte, dass Nußdorf-Debant am 5. Juli erstmals Etappenziel der Internationalen Österreich Radrundfahrt wurde. Die live im ORF übertragene, 177 km lange Königsetappe von Salzburg über den Großglockner hätte planmäßig am Nußdorfer Dorfplatz enden sollen. Leider machten die widrigen Witterungsbedingungen mit starkem Schneefall auf der Großglockner-Hochalpenstraße eine Abfahrt vom Glockner nach Heiligenblut und weiter nach Nußdorf-Debant unmöglich, sodass die Etappe bereits beim Fuscher Törl beendet werden musste.

Die abendliche Siegerehrung mit viel Prominenz, zahlreichen Medienvertretern so-

wie Radsportfans aus Nah und Fern fand aber dennoch am Nußdorfer Dorfplatz statt. Dabei hatte der Wettergott ein Einsehen und die Preise für den Gesamtführenden, den Etappensieger, den Glocknerkönig und den besten Sprinter konnten bei strahlendem Sonnenschein übergeben werden.



Glocknerkönig und Etappensieger Juan Miguel Mercado mit den Ehrengästen auf der Tribüne



Der Nußdorfer Mehrzwecksaal wurde zum Pressezentrum



Einheimische und Gäste verfolgten gespannt die Siegerehrung am Nußdorfer Dorfplatz



Für die festliche Umrahmung sorgte die Markt musikkapelle Nußdorf-Debant



Sie sorgten für das leibliche Wohl

# Nußdorf-Debant hilft Afrika Großartiger Erfolg der Hilfsaktion

Ozioma Chukwu aus Nigeria lebt seit 1999 als Pflege Tochter bei Familie Manucredo in Debant. Ihre Schwester Chika ist Hebamme und möchte in Port Harcourt, einer Hafenstadt im Südosten des afrikanischen Staates Nigeria, eine neue **Geburtenstation aufbauen**. Die Einrichtung dieser Station ist notwendig, da das dortige Krankenhaus nicht in der Lage ist, Neugeborene und Mütter ausreichend zu versorgen.

Im Februar wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen und Bürgermeister Ing. Andreas Pfümer hat die Gemeindebürger um Sachspenden für die geplante Geburtenstation gebeten. Diese bewiesen ein großes Herz und haben eine schier unglaubliche Menge an Hilfsgütern zur Verfügung gestellt, die in der alten Feuerwehr-Garage des Marktgemeindefamtes zwischengelagert wurden. Die Spenden reichten von wertvollen medizinischen Geräten (wie z.B. einem

Ultraschallgerät) über Krankenbetten bis hin zur Babybekleidung und Spielsachen.

Alles Gesammelte wurde von Martin Chukwu, einem Bruder von Ozioma und Chika Chukwu, der in Deutschland als Priester wirkt, nach Hamburg gebracht und von dort gemeinsam mit anderen Spenden nach Nigeria verschifft.

Sofern keine unerwarteten Schwierigkeiten



Martin und Ozioma Chukwu mit Johanna Manucredo und Bürgermeister Ing. Andreas Pfümer vor Abholung der gespendeten Hilfsgüter

aufzutreten, soll die neue Geburtenstation noch im heurigen Jahr ihren Betrieb aufnehmen können. Diese wird auf den Namen "Osttirol" getauft werden.  
Ein herzliches Danke allen Spendern!

**GEWÄSSERBETREUUNGSKONZEPTE**  
**UMWELTUNTERSUCHUNGEN**  
**ÖKOLOGISCHE BAUBETREUUNGEN**  
**THEMENWEGE, ...**

**DI Klaus Michor**  
 Ingenieurkonsulent für  
 Landschaftsplanung und Landschaftspflege

**ECOCONSULT**  
**REVITAL**

[www.revital-ecoconsult.com](http://www.revital-ecoconsult.com)  
 Nussdorf 71, 9990 Nussdorf-Debant

# Firma REVITAL ECOCONSULT eröffnet neues Bürogebäude

Am 29. April wurde das neue Bürogebäude der Firma REVITAL ECOCONSULT in Nußdorf offiziell in Betrieb genommen und der Öffentlichkeit vorgestellt. Beim Tag der offenen Tür hatten alle Gemeindebürger Gelegenheit, sich das Gebäude anzusehen und Wissenswertes über die Arbeit der Fa. Revital zu erfahren. Am Abend fand ein Festakt mit Segnung der Büros statt.

Das lichtdurchflutete und nach ökologischen Gesichtspunkten ausgerichtete neue Bürohaus bietet auf 385 m<sup>2</sup> Platz für 15 MitarbeiterInnen und

gender Landschaftsplaner und ist mit seinen Mitarbeitern auch international äußerst erfolgreich tätig. Insbesondere gewässerbezogene Projekte sind eine Stärke der Fa. Revital, die derzeit neben Fluss-Projekten in anderen EU-Staaten auch die Iselaufweitung in Schlaiten realisiert. Eben-

so wird aktuell an einer Luftbildinterpretation über die Vielfalt der Lebensräume im Nationalpark Hohe Tauern gearbeitet.



Das neue Firmengebäude am nördlichen Ortsrand von Nußdorf



Die Firmenchefs Mag. Maria Mietschnig und Dipl.Ing. Klaus Michor



Dipl.Ing. Steinklammer stellt das von ihm geplante Gebäude vor

passt sich mit modernen Formen hervorragend der Hanglage an. Die mutige Planung des Gebäudes stammt vom Architekturteam Steinklammer aus Lienz.

Firmenchef Dipl.Ing. Klaus Michor wuchs in Debant auf und eröffnete 1989 in Lienz das Landschaftsplanungsbüro Revital. Seither etablierte sich Dipl.Ing. Michor als hervorra-



Fest- und Ehrengäste bei der Eröffnung

# Horst Idl zum Kommerzialrat ernannt

Am 25. Februar d.J. wurde Horst Idl in Wien von Bundeskanzler Wolfgang Schüssel das Ernennungsdekret zum Kommerzialrat überreicht. Mit dieser hohen Berufsauszeichnung, die nur besonders verdienten Unternehmerpersönlichkeiten verliehen wird, wurde das Wirken des erfolgreichen und innovativen Unternehmers aus unserer Marktgemeinde von der Republik Österreich gewürdigt.

KR Horst Idl ist Maschinenschlossermeister und hat seine ersten Berufsjahre in der Schweiz verbracht. 1968 kehrte er nach Nußdorf-Debant zurück und übernahm die Werkmeisterfunktion in der Schlosserei seines Onkels KR Andrä Idl. 1981 übergab ihm dieser den Betrieb mit 10 Angestellten. Seither hat Horst Idl den Betrieb ständig weiter ausgebaut und modernisiert. Der vorausschauende Unternehmer erkannte bereits früh die Marktlücke

Alu-Bau und spezialisierte sein Unternehmen in diesem Bereich äußerst erfolgreich.

Heute beschäftigt die Metallbau Idl GmbH insgesamt 31 Personen (davon 6 Lehrlinge) und zählt zu den Osttiroler Leitbetrieben im Metall- und Stahlbau.

Neben seinem Betrieb war und ist Horst Idl auch im öffentlichen Leben der Marktgemeinde tätig. Er übte Funktionen im Gemeinderat sowie Tourismusverband aus und ist im Aufsichtsrat der RAIKA Lienzer Talboden aktiv. Sein besonderes Engagement gilt weiters dem heimischen Fußballclub FC-Wirtschaftsring Nußdorf-Debant, der ihn für seine Verdienste zum Ehrenpräsidenten ernannt hat.

Am 8. Juni gratulierte die Marktgemeinde KR Horst Idl mit einem kurz gehaltenen Festakt im Parkhotel Tristachersee offiziell zur Kommerzialrat-Ernennung. Gemeinsam mit dem Gemeindevorstand überbrachte Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner die Glückwünsche der Marktgemeinde und überreichte als Präsent einen zum Anlass gefertigten Glasteller.



V.l.n.r.: Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, GR. Albert Oberbichler, GV. Wolfgang Reschenauer, Bgm.-Stellv. HD Johann Lugger, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, GV. Dipl.-Vw. Erich Mair mit KR Horst Idl und seiner Gattin Hanni

## Josef Pfurner im Ruhestand

Nach 21 Dienstjahren im Bauhof der Marktgemeinde trat Gemeindevorarbeiter Josef Pfurner mit Ende Februar 2005 in den Ruhestand.

Offiziell verabschiedet wurde er von Bürgermeister und Kollegenschaft im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins im Gasthof Mühle. Dabei gab es nach einem ausgiebigen Mahl die Gelegenheit, in alten Zeiten zu schwelgen und auch die eine oder andere "Schandtat des Seppl's" wur-

de in der von den Kollegen verfassten und heiter vorgetragenen "Pensionsantrittszeitung" aufgezeigt.

Der Gemeindekurier wünscht weiterhin alles Gute und viele gesunde Pensionsjahre!



# Eine Diamantene und zwei Goldene Hochzeiten

Im letzten halben Jahr konnten in unserer Marktgemeinde drei Ehepaare runde Hochzeitsjubiläen feiern. Aus diesem Anlass fand über Einladung der Marktgemeinde am 12. April im Restaurant "Taverna Santorini" ein kurzer Festakt mit anschließendem Mittagessen statt, an dem die Jubelpaare, Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll, Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und Bürgermeister-Stellvertreterin Traudl Oberbichler teilnahmen.

Das Ehepaar **Käthe und Richard Pucher** gab sich vor 60 Jahren, am 10. März 1945, in Nikolsdorf das Jawort.

**Richard Pucher** stammt ursprünglich aus Spittal a.d. Drau und ist in Nikolsdorf aufgewachsen. Seine Kinder- und Jugendjahre waren von vielen Härten gekennzeichnet und wurden von ihm als Autor im Buch "Knechte" anschaulich beschrieben. Nach der Rückkehr aus dem 2. Weltkrieg im Jahr 1945 trat Richard Pucher in die Dienste der Bundesgendarmerie, wo er 12 Jahre beschäftigt war. 1956 machte sich Richard Pucher mit einer Baustoffhandelsfirma in Debant selbständig, die er bis zur Pensionierung im Jahr 1980 führte. Von 1962 bis 1970 war Herr Pucher auch in der Gemeindepolitik als ÖVP-Mandatar und Vizebürgermeister tätig.

**Käthe Pucher** stammt aus Köln am Rhein. Sie übersiedelte 1943 nach Osttirol und war hier bis 1945 in der Bezirkshauptmannschaft beschäftigt. Nach der Firmengründung wirkte die gelernte Kauffrau an führender Stelle im Familienbetrieb mit.

**Gisela und OSR Max Mitterer** haben am 11.02.1955 in Aßling geheiratet.

**OSR Max Mitterer** stammt aus Mitewald und hat nach Volks- und Hauptschule die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck absolviert. 1950 be-



Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll und Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner mit den Jubelpaaren

gann er mit dem Unterricht an der Volksschule Aßling. Bereits zwei Jahre später wurde er zum Direktor dieser Schule bestellt und hat sie bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1990 erfolgreich geleitet.

Neben dem Schulwesen lag und liegt OSR Mitterer insbesondere die Musik am Herzen. So war er u.a. als Klavierlehrer an den Lienzer Gymnasien, als Obmann des Lienzer Stadtorchesters, als Kapellmeister der Musikkapelle Aßling und Bezirkskapellmeister des Musikbezirkes Oberland, sowie als Organist und Chorleiter in Aßling und in der Lienzer Pfarrkirche St. Andrä tätig.

**Gisela Mitterer** ist gebürtige Aßlingerin. Sie besuchte nach der Volks- und Hauptschule die Handelsschule in Lienz und begann 1949 mit der Arbeit in der Verwaltung der Gemeinde Aßling, wo sie bis zur Pensionierung im Jahr 1985 als Kassenleiterin und Buchhalterin tätig war. Frau Mitterer ist begeisterte Sängerin und als solche seit Jahrzehnten beim Kirchenchor Aßling und St. Andrä tätig.

**Aloisia und Johann Fritzer** haben am 31.12.1954 in Absam den Bund fürs Leben geschlossen.

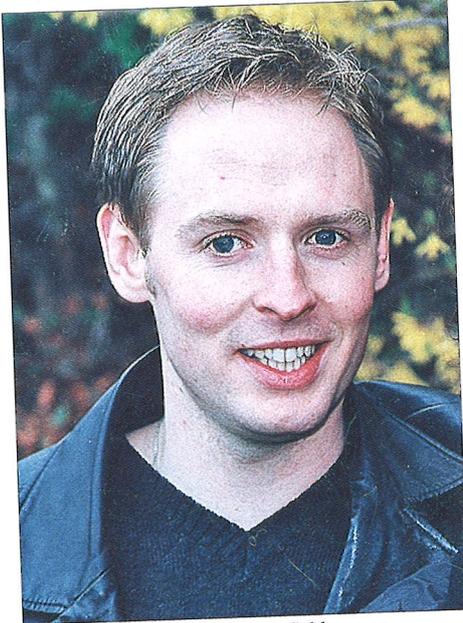
**Johann Fritzer** ist gebürtiger Nußdorfer und stammt von einem Bergbauernhof im Debanttal. Nach der Volksschule verdiente er sich als Waldarbeiter und wurde 1940 zur deutschen Wehrmacht eingezogen. Nach der Rückkehr aus dem Kriegseinsatz an verschiedenen Abschnitten der Ostfront war Herr Fritzer wieder als Waldarbeiter tätig. Von 1959 bis 1986 arbeitete er als Gemeindeforstaufseher in Nußdorf-Debant.

**Aloisia Fritzer** ist gebürtige Dölsacherin und wuchs auf einem Bergbauernhof in Obernußdorf auf. Nach der Volksschule absolvierte sie eine Kochlehre und war 33 Jahre als bekannte Wirtin der Amlacher Waldschenke tätig.

Gemeinsam hat das Ehepaar Fritzer auch zwei Landwirtschaften in Nußdorf und im Debanttal erworben, die sie bis heute bewirtschaften.

# Promotionen und Sponsion

**Robert Schlemmer**, geboren am 29.04.1974, feierte im Dezember 2004 an der Universität in Wien die Promotion zum **Doktor der Veterinärmedizin**. Dr. med. vet. Robert Schlemmer ist der Sohn von VOL



Dr. med. vet. Robert Schlemmer

Rita, geb. Klocker, und Josef Schlemmer, Landwirt. Seine Schwester Sonja arbeitet als Grafikerin bei der Firma Rojko. Bruder Michael ist auf dem elterlichen Bauernhof und Schwester Maria als Diplomgesundheitskrankenschwester am BKH Lienz tätig. Robert ist seit drei Jahren in der Tierklinik Hellabrunn beschäftigt und wohnt mit seiner Ehefrau Astrid und Sohn Simon in Wien.

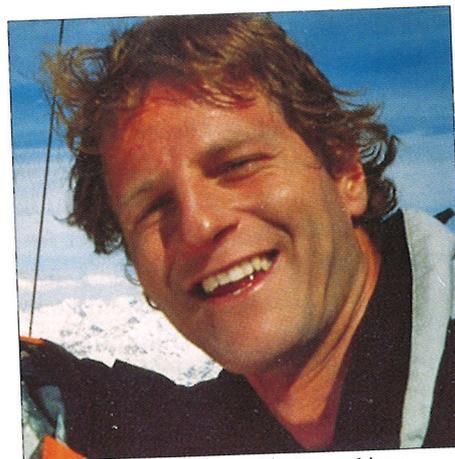
**Thomas Kranebitter**, geboren am 13.06.1975, feierte im Dezember 2004 an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck die Promotion zum **Doktor der Naturwissenschaften**. Mag. Dr. Thomas Kranebitter ist der Sohn von Rita und Ing. Leo Kranebitter. Sein Bruder Bernhard ist Doktor der gesamten Heilkunde. Thomas ist in der Leitung



Mag. Dr. Thomas Kranebitter

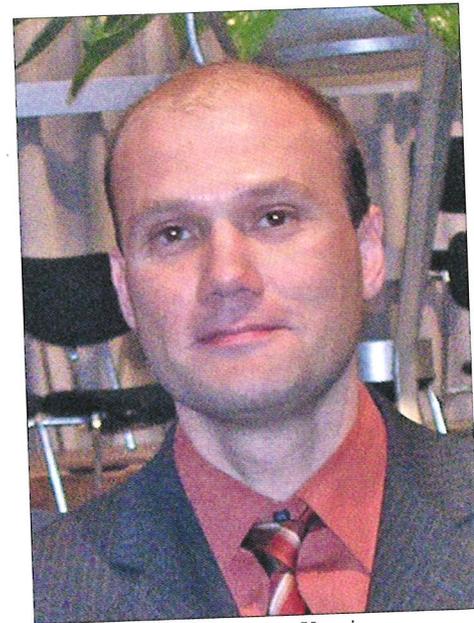
der GIS-Abteilung bei der Vermessungskanzlei von Dipl.Ing. Rudolf Neumayr beschäftigt.

**Bernhard Kranebitter**, geboren am 25.08.1978, feierte im April 2005 an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck die Promotion zum **Doktor der gesamten Heilkunde**. Dr. med. univ. Bernhard Kranebitter ist der Sohn von Rita und Ing. Leo Kranebitter. Sein Bruder Mag. Dr. Thomas Kranebitter arbeitet in der Vermessungskanzlei Neumayr in Lienz.



Dr. med. univ. Bernhard Kranebitter

**Alban Ymeri**, geboren am 05.09.1972, feierte im März 2005 seine Sponsion zum **Magister der Rechtswissenschaften**. Der Akademiker kommt ursprünglich aus Tirana (Albanien) und wohnt seit 1999 in Nußdorf-Debant. Seine Ehefrau Mag. Carmen Singer-Ymeri ist Professorin an der BHAK/BHAS Lienz. Alban absolviert zurzeit sein Rechtspraktikum am Oberlandesgericht in Innsbruck.



Mag. jur. Alban Ymeri

## Promotionen & Sponsionen

Wir bitten alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die sponsiert oder promoviert haben, dies kurz am Marktgemeindeforum unter der Nummer 04852/62222 bekanntzugeben damit eine rechtzeitige Veröffentlichung im Gemeindekurier erfolgen kann.

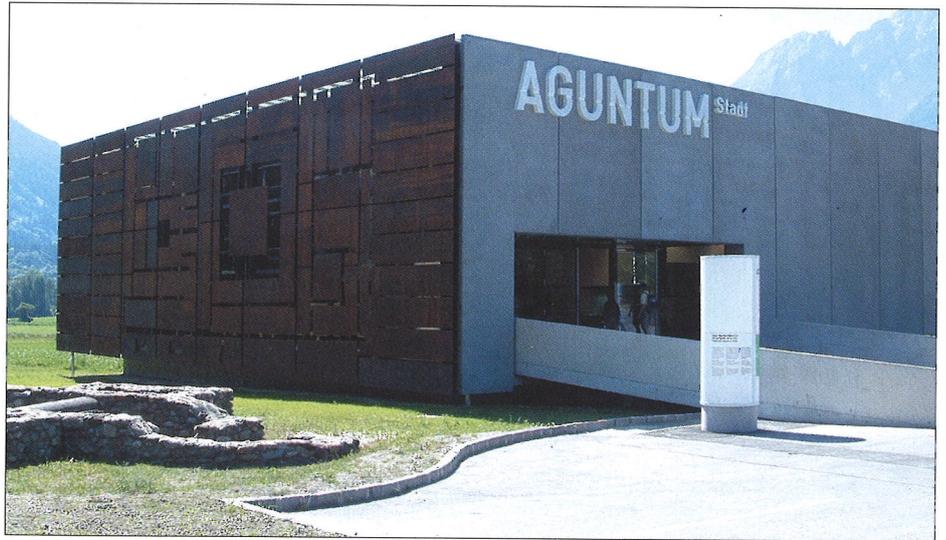
Danke für Ihre Mithilfe.

# Neues Römermuseum in Aguntum eröffnet

Am 3. Juni wurde in Aguntum das neue, 2,6 Mio. teure Römermuseum eröffnet, in dem die wichtigsten Funde aus der Römerstadt ausgestellt sind.

Das historische Aguntum erstreckte sich auch auf unser heutiges Gemeindegebiet und war somit Vorgängerin der Gemeinden Dölsach und Nußdorf-Debant.

Aufgrund der historischen Bedeutung für unseren Markt hat sich die Marktgemeinde mit einem ansehnlichen finanziellen Beitrag am neuen Museum beteiligt.



## Öffnungszeiten:

Juni bis Mitte September:  
täglich 09.30 - 18.00 Uhr

Mitte September bis Mitte Oktober:  
(außer Samstag)  
täglich 09.30 - 16.00 Uhr

## Eintrittspreise:

Erwachsene	5,--
Erwachsene ermäßigt (Gruppen mind. 10 Pers., Senioren, Gästekarten)	4,--
Kinder, Jugendliche, Studenten (6 - 18 Jahre, Studenten)	3,--
Kinder (unter 6 Jahren)	frei
Schülergruppen bis 14 Jahre	2,--
Schülergruppen über 14 Jahre	2,50
Museumspädagog. Führung	5,--



# Nußdorf - Debanter Kulturwochenende 17. und 18. September 2005

Unter dem Motto »Gemeindebürger machen für Gemeindebürger Kunst« präsentiert der Kulturausschuss der Marktgemeinde Nußdorf-Debant zwei Tage ein buntes Kulturprogramm.

U.a. sind folgende Veranstaltungen geplant:

- **Kunst- und Brauchtumsausstellungen**  
im Kultursaal Debant, im Mehrzwecksaal Nußdorf, im Kristallstüberl,  
im Wirt's Haus und im Haidenberger Haus
- **Konzerte aller Musikrichtungen  
vom Rock bis zur Volksmusik**  
in den Dorfgasthäusern
- **Dichterlesungen**  
im Schlemmer Stubenhaus in Nußdorf
- **Festgottesdienste  
mit besonderer musikalischer Umrahmung**  
in den Pfarrkirchen Nußdorf und Debant
- **Dorfabend**  
in Nußdorf mit Platzkonzert und abendlichem Festprogramm

Um das Erreichen der verschiedenen Veranstaltungen zu erleichtern, verkehrt durchgehend ein **kostenloser Shuttlebus** zwischen den Veranstaltungsorten.

Der Kulturausschuss lädt Sie herzlich zum Besuch der Veranstaltungen ein.

Gertraud Oberbichler  
Kulturausschussobfrau

Ing. Andreas Pfunner  
Bürgermeister

Gemeinde  
**Kultur**

# Kindergarten Debant

Rückblickend erinnert sich jeder gerne an das **Weihnachts-spiel »Der Hirte Simon«**, das die Kinder so richtig in Weihnachtsstimmung brachte.



In der **Faschingszeit** war das **Indianerfest** der Höhepunkt. Endlich durften die Kinder einmal »jemand anders« sein.



Da wir im Kindergarten schon seit Jahren unseren Müll trennen, erklärte uns Herr Rudi Lenzhofer bei einem Besuch im Müllhof, was mit den gesammelten Dingen geschieht und wie und wo der Abfall weiterverarbeitet wird.



Herr Gerhard Lusser, Abfall- und Umweltberater unserer Gemeinde, gab uns weitere Informationen, eingepackt in Geschichten und Situationen aus seinem Leben.



**Bgm.-Stellv.  
Kulturreferentin  
Gertraud  
OBERBICHLER**



**Kultur**

Liebe GemeindebürgerInnen!

Gemeinsam mit dem Kulturausschuss unserer Marktgemeinde habe ich mich in den letzten Monaten bemüht, für das heurige Jahr ein vielfältiges Kulturangebot zu organisieren, das für jeden etwas bereit hält.

Ende Juli startet zum zweiten Mal die **Sommerkonzertreihe Klassischer Musik**. Bei den drei Konzerten in Nußdorf und Debant wird von international renommierten Künstlern Gitarrenmusik, russisches und internationales Liedgut sowie Panflötenmusik auf höchstem Niveau geboten werden. Erstmals wurde für alle drei Veranstaltungen auch ein kostengünstiges Konzertabonnement aufgelegt, das am Marktgemeindefeiert oder bei der Raika Debant erworben werden kann.

Neue Wege wollen wir heuer mit dem **"1. Nußdorf-Debanter Kulturwochenende"** am 17. und 18. September beschreiten. An diesen zwei Tagen werden über das gesamte Gemeindegebiet verstreut mehr als 10 Kulturveranstaltungen mit Künstlern aus unserer Marktgemeinde stattfinden. Das Angebot reicht von Kunstausstellungen über Konzerte aller Musikrichtungen bis hin zu Dichterlesungen, wobei jeweils auch der gesellschaftliche Teil mit einem speziellen Angebot aus Küche und Keller nicht zu kurz kommen wird.

Für die Freunde der südländischen Kultur gibt es am 2. September wieder eine **"Brasilianische Nacht"** im Kultursaal. Für alle, die es rockiger mögen, steht am 8. Oktober die **"Night of Rock"** mit insgesamt 5 in- und ausländischen Bands am Programm.

Als Kulturreferentin darf ich Sie alle sehr herzlich einladen, die angebotenen Veranstaltungen zu besuchen. Insbesondere das 1. Kulturwochenende, bei dem Nußdorf-Debant für Nußdorf-Debant Kunst machen werden, möchte ich Ihnen ans Herz legen und Sie bitten, diese Veranstaltung durch Ihren Besuch mit Leben zu erfüllen.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen eine schöne Ferienzeit und verbleibe bis zur nächsten Ausgabe des Kuriers mit herzlichen Grüßen.

Ihre Traudl Oberbichler

# Ankauf von Karl Hofmann-Bild für Gemeinde

## Das Bild:

Im Herbst des Vorjahres konnte ein Ölgemälde des bekannten Osttiroler Malers Karl Hofmann (1852 – 1926) aus altem Lienzer Familienbesitz (Dachbodenfund) für die Gemeinde angekauft werden. Ein Glücksfall, da es sich wahrscheinlich um das einzige Bild des Künstlers mit einem Motiv unserer Heimatgemeinde handelt. Es zeigt die Ansicht von Nußdorf mit Blick auf das Kärntner Tor. Das Exponat mit dem Titel "Frühling in Nußdorf" ist wahrscheinlich um ca. 1890 entstanden. Durch eine bestens gelungene Restaurierung an einer der ersten Adressen unter den österreichischen Restaurierungsbetrieben konnte nicht nur die verschmutzte Malschicht gereinigt, sondern vor allem der wunder-

schöne, mit großer Sicherheit vom Künstler ausgesuchte Original-Jugendstilrahmen erhalten werden.

## Der Künstler:

Karl Hofmann wurde 1852 in Lienz geboren und zählt als Tiroler Maler zu den Zeitgenossen von Albin Egger, Franz von Defregger und Hugo Engl. Er war bis 1891 Gymnasiallehrer und bildete sich autodidaktisch zum Maler aus. Ab dem Jahr 1899 war er mit seinen Werken auf Ausstellungen im Wiener Künstlerhaus, in Berlin, in St. Petersburg und anderen Städten vertreten.

Karl Hofmann war nicht nur ein famoser Schilderer der Schönheiten seiner näheren Heimat, sondern ein weit gereister Kosmopolit, der seine Moti-

ve rund ums Mittelmeer, selbst in Ägypten und Abessinien suchte. Bekannt ist auch die von ihm nach eigenen Plänen in den Jahren 1904 und 1905 oberhalb von Lienz errichtete "Villa Sonnenhof". Auch das Heimatmuseum Schloß Bruck in Lienz besitzt einige seiner Gemälde, darunter auch Hauptwerke.

Mag. Erich Lexer hat in seiner 2004 erschienenen Monographie "Karl Hofmann: 1852 bis 1926 – Ein österreichischer Stimmungsimpressionist" sein reiches Schaffen gewürdigt ([www.hofmann.ms11.net](http://www.hofmann.ms11.net)). Wer mehr über Karl Hofmann erfahren möchte, dem sei das Buch von Erich Lexer wärmstens empfohlen. Es ist direkt beim Autor erhältlich (Grafendorf 23, 9900 Gaimberg, Tel. 04852/65653, [erich.lexer@gmx.net](mailto:erich.lexer@gmx.net)).



# Konzert der Landesmusikschule in der Pfarrkirche Debant

Erstmals fand das jährlich in unserer Marktgemeinde stattfindende Konzert der Landesmusikschule Lienzer Talboden am 16. März 2005 unter dem Motto "Frühlingskonzert" in der Pfarrkirche Debant statt. Dieser musikalisch bunte – von Barock bis zur Moderne - und auch zeitlich kurz gehaltene Abend wurde fast ausschließlich von Musikschülern aus Nußdorf-Debant in solistischen und kammermusikalischen Besetzungen gestaltet. Beteiligt waren Schüler folgender Klassen:

## Klasse Elisabeth Monz (Gitarre):

Claudia Kollnig, Magdalena Pfurtscheller, Sophie Vögl, Andrea Wilhelmer, Lisa-Maria Lenzhofer, Eva Trausnitz, Marc Moser, Regina Sabransky, Julia Assam, Eva Hanser

## Klasse Michael Ploner (Klavier, Trompete):

Mario Raggl, David Krautgasser, Patrick Ofenegger, Mathias Gomig, Daniel Berwanger, Lisa Ponholzer, Leonardo Bergmann, Michael Singer, Florian Suntinger, Daniel Senfter, Marcel Winkler

## Klasse Klemens Niedermüller (Klarinette):

Daniel Hoffmann, Joachim Klauzner, Fabian Mair, Teresa Schneider, Tamara Mair, Alexandra Mühlburger, Cynthia Mü-

ler, Florian Straganz, Johanna Walder

## Klasse Hans-Peter Ganzer (Querflöte):

Stephanie Risser, Stephanie Kollnig, Ramona Berger, Johanna Kollnig, Christina

Aßmayr, Sabrina Micheler, Mena Stolzlechner

## Klasse Wolfram Dullnig (Saxophon):

Christoph Resl, Julia Lenzhofer,

## Klasse Martin Totschnig (Gesang, Steirische):

Isabella Weiler, Emanuel Trojer

## Klasse Irmgard Platter-Lang (Gesang):

Eva Maria Monz

## Klasse Elisabeth Huber (Orgel):

Eugen Monz

## Klasse Hans Moser (Horn):

Lukas Kollnig

## Klasse Beate Aschan:

Anna Schlemmer, Christine Wurzer

## Klasse Hans Pircher:

Christoph Pichler

Anschließend an das Musikschulkonzert gab



es zur Stärkung von Schülern und Lehrern eine kleine Agape der Marktgemeinde. Den jungen Musikern gebührt viel Lob für ihre Leistungen am Instrument und weiterhin viel Freude am Musizieren.

## Winkler Brüder bei »prima la musica« erfolgreich

Beim Landeswettbewerb »prima la musica 2005«, der heuer vom 4. bis 13. März in Wattens stattfand, waren 2 Brüder aus Debant erfolgreich. Patrick und Marcel Winkler, begeisterte Trompeter, konnten ihr Können bei diesem Wettbewerb unter Beweis stellen.

In der Altersgruppe 3 traten 33 Teilnehmer zum Wettbewerb an. Patrick Winkler (13 Jahre) startete mit einem sehr anspruchsvollen Programm, da in dieser Altersgruppe bereits ein enorm hohes Literatur-Niveau gespielt wird. Er meisterte sein Programm sehr gut und erreichte den hervorragenden 3. Platz mit gutem Erfolg.

Eine außergewöhnliche Leistung erbrachte

sein 10-jähriger Bruder Marcel. Ihm gelang nicht nur ein fehlerloser Vortrag seiner Stücke, sondern vor allem die musikalische Gestaltung (Dynamik, Phrasenbildung und Tongestaltung) überzeugten die Jury. Sie prämierten seine Leistung mit einem 1. Platz mit ausgezeichnetem Erfolg und entsandten ihn als Vertreter des Bundeslandes Tirol zum Bundeswettbewerb von »prima la musica« nach Linz. Dort wird er sich mit den besten Nachwuchstrompetern Österreichs messen.

Beide Schüler besuchen die Landesmusikschule Lienzer Talboden, zu der auch unsere Marktgemeinde gehört und werden dort von Ploner Michael unterrichtet.

Der Kurier gratuliert Patrick und Marcel Winkler herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg und Freude beim Musizieren.



V.l.n.r.: Patrick Winkler, Michael Ploner und Marcel Winkler

# ADUNKA BÄCKEREI

## Nußdorf-Debant

### Tel. 0 48 52 / 63 0 27 – Fax. 61 0 29

# Wir übersiedeln!

Sehr geschätzte Kunden !

Am Montag, 18. Juli 2005 eröffnen wir für Sie unsere neue Verkaufsfiliale Pestalozzistraße 1, Debant gleich gegenüber der Volks- und Hauptschule Debant.

Zum Übersiedeln werden wir nur am Samstag, 16. Juli geschlossen haben.

Mit freundlichen Grüßen  
Familie ADUNKA und Mitarbeiter

### Eröffnungswoche-GEWINNSPIEL:

Erraten Sie wie viele Getreidekörner wir ins Gefäß in unserem Geschäft gefüllt haben !

- 1. Preis: Warenkorb im Wert von 20,--
- 2. Preis: Warenkorb im Wert von 15,--
- 3. Preis: Warenkorb im Wert von 10,--

Die richtige Antwort geben wir ab Montag, 25. Juli im Geschäft bekannt.  
Die Gewinner werden von uns verständigt.



**TEILNAHMESCHEIN:**

Im Glas befinden sich ..... Körner.

Mein Name: \_\_\_\_\_

Meine Anschrift: \_\_\_\_\_

Meine Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Teilnahmeschein ausfüllen, ausschneiden und bis zum Abgabeschluss am Samstag, den 23. Juli 2005 im Geschäft abgeben.  
Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

# Bücherei Nußdorf



## Prominenter Büchereikaffee

Über die Neueröffnung der Bücherei haben wir bereits im letzten Gemeindekurier ausführlich berichtet. Ein besonderes Ereignis sei in diesem Zusammenhang nachträglich noch erwähnt. Am 25. Feber diesen Jahres besuchte Frau LR Dr. Elisabeth Zanon unsere neu gestaltete Bücherei und traf sich dort mit den anderen Subventionsgebern des Projektes, Bgm. Ing. Andreas Pfunner und Pfarrer Otto Großgasteiger. Weitere Gäste waren VSD Albert Frotschnig und Kindergartenleiterin Gerti Mair-Singer als die wichtigsten Partner der Bücherei sowie der frühere BL Lois Gridling und die Mitarbeiterinnen. Nach einer musikalischen Begrüßung zeigte sich Zanon, die als Kulturlandesrätin für die Vergabe von Fördermitteln an Öffentliche Büchereien verantwortlich ist, interessiert am Büchereibetrieb, würdigte den ehrenamtlichen Einsatz der Mitarbeiterinnen und betonte den unentbehrlichen Beitrag der Büchereien zur Leseförderung.

## Kinderbuchautorin zu Gast

Ihre erste Osttirol-Tournee führte die renommierte Kinderbuchautorin Brigitte Weninger am 2. März 2005 auf Einladung der Bücherei auch nach Nußdorf. Während einer Spiel-Lesung lernten Kindergarten- und Volksschulkinder den Bilderbuchhelden PAULI näher kennen. PAULI ist ein aufgeweckter Kaninchenjunge, der viele gute Einfälle hat und gemeinsam mit seinem Freund Nickel so manches Abenteuer erlebt.



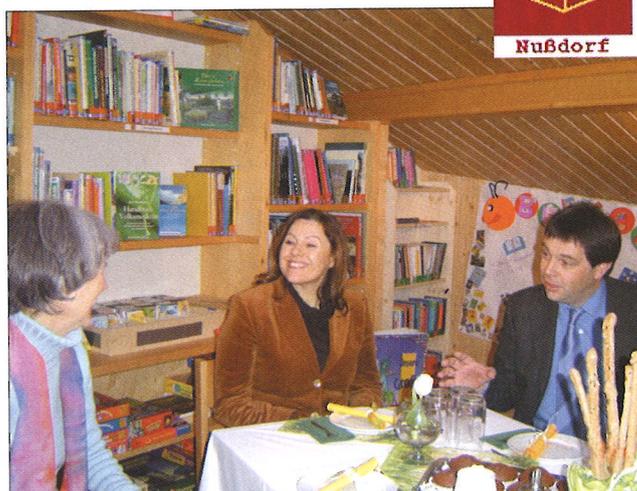
Brigitte Weninger bezieht die Kinder auf natürliche Weise in ihre Geschichten ein.

Wie es ihm gelingt, für seine große Familie noch rechtzeitig passende Geschenke zu basteln, erzählte die Autorin den aufmerksamen Zuhörern aus ihrem Bilderbuch "Frohe Ostern, PAULI!"

Den Schulkindern erklärte Brigitte Weninger an Hand mitgebrachter Muster, wie ein Buch zustande kommt. Von der Ideenskizze angefangen bis zum verkaufsfertigen Bilderbuch konnten die Schüler die einzelnen Arbeitsabschnitte mitverfolgen. Davon zeigten sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen beeindruckt, lernten so manchen Fachausdruck kennen und sind mehr denn je überzeugt: "LESEN LERNT MAN NUR DURCH LESEN!"

## Aktuelle Medien und Ferienpass

Anträge um finanzielle Unterstützung für das Jahr 2005 wurden bisher von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, der Kulturabteilung des Landes, der Diözese Innsbruck und dem JUFF bewilligt. Dadurch war es möglich, die Bereiche Kinder-/ Jugendliteratur und Sachbuch zu erweitern und erstmals Großdruckbände anzubieten. 18 Spiele-Hits haben die Kinder begeistert an 3 Spie-



LR Dr. Elisabeth Zanon, selber mit Büchern aufgewachsen, fühlt sich in dieser Ambiente sichtlich wohl.

lenachmittagen im Mai ausprobiert. Zu den Neuheiten des Medienbestandes zählt auch die beliebte ORF CD – Märchenhörspielserie von Willi Tom Stassar. Als bekannte Sprecher sind z.B. Sonja Höfer, Helmut Wlasak und Margit Seeber zu hören.

Außerdem gibt es in unserer Bücherei heuer erstmals einen Ferienpass. Schon nach 3 Besuchen in der Bücherei wartet auf jedes Kind eine kleine Überraschung!

### HINWEIS:

**Ab Freitag, den 15. Juli 2005 ist unsere Bücherei**

**FREITAGS von 19.00 bis 20.00 Uhr GEÖFFNET**

**und ab Sonntag, den 11. September gelten dann wieder die gewohnten Öffnungszeiten!**



Sarah, Rebecca, Lukas und Maximilian präsentieren ihre Lieblingsmedien.

# Die Bremer Stadtmusikanten Musical der Volksschule Debant

Nachdem die 4b-Klasse von Sabine Frotschnig und Ursula Hopfgartner letztes Jahr mit ihrem Musical "Canto" begeisterte, war heuer die 2b-Musikklasse an der Reihe, Bühnenluft im Debanter Kultursaal zu schnuppern. Das Bremer Stadtmusikanten-Märchen wurde im Rahmen eines Projektes von Lehrer Edwin Frotschnig und Künstler Egon Griessman in ein Umwelttheater mit viel Musik umgeschrieben. Mit großem Eifer und Fleiß lernten und übten die jungen Schauspieler ihre Rollen auf der Bühne, am Mikrofon und an den Instrumenten. Am 23. und 24. Juni war es so weit, bei drei bejubelten Aufführungen erlebten die zehn Mädchen und zehn Jungs aus der 2b-Klasse ihr erstes Lampenfieber im Scheinwerferlicht und meisterten ihre Aufgaben mit viel Selbstbewusstsein und Einsatz. Ein begeistertes Publikum belohnte die Sänger, Tänzer



und Schauspieler mit viel Lob und Applaus. Die Klasseneltern arbeiteten bei der Organisation und der Aufführung fleißig mit und luden nach der Abendvorstellung zum Gesundheitsbuffet. Der Erlös geht an ein Sozialprojekt

und wird für den Ankauf von Musikinstrumenten verwendet. Lehrer Edwin Frotschnig bedankt sich herzlich bei allen Eltern, Sponsoren und beim Publikum für das gelungene Projekt.

So was von

**kika**

**räumt!**

So was von **Preis-Revolution!**

Bis zu **-50%**

9-tlg. Topf-Set „Nizza“.

Bestehend aus:

- Bratentopf mit Deckel. ø 20 cm
- Kochtöpfe mit Deckel. ø 16, 20 und 24 cm
- Stielkasserolle. ø 16 cm.



**Fissler**

9-tlg. Set

statt 259,- **Revolutionspreis**  
**MINUS 31%!** **179,-**

**Aktion**

**-20%**

auf ALLE lagernden  
Tischteppiche und Lampen!

\*) Vom bisherigen Verkaufspreis.  
Gültig von 4.7. - 16.7.2005.  
Ausgenommen Werbe- und Aktionsware.

kika in Lienz, Glocknerstraße 3, Tel.: (04852) 67555, **Öffnungszeiten:** Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 17.00 Uhr.

Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Alle Angaben und Preise vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Alle Preise sind Abholpreise und verstehen sich ohne Dekomaterial. \*Stattpreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise. Gültigkeit der Preise von 4.7. bis 23.7.2005.

Ich bin **so was** kika.



# Kindergarten Nußdorf

Der Kindergarten Nußdorf bedankt sich herzlich beim Bürgermeister für den Gratisschitag und den super Muttis für ihre tolle Unterstützung.

Ebenso bedanken sich die Kinder vom Nußdorfer Kindergarten bei der Polizei, Feuerwehr, Rettung und bei Wolfi für ihre jährliche Unterstützung.

Es war für uns alle sehr lehrreich und machte sichtlich Spaß!



Die Kinder vom Nußdorfer Kindergarten beim Fußballspielen mit Wolfi Mair



Die Polizei dein Freund und Helfer!



Feuerwehr spielen machte sichtlich Spaß!



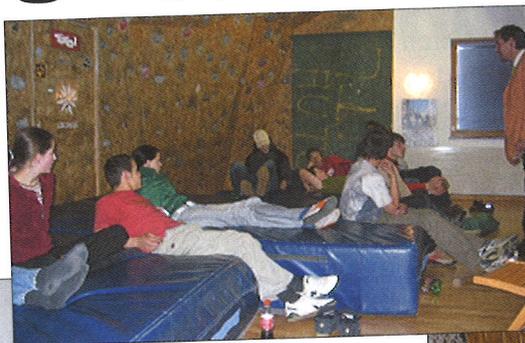
Der Bürgermeister spendierte dem Kindergarten Nußdorf einen Gratisschitag.



Diesmal hatte die Rettung keinen Notfall zu versorgen.

# Jugendgruppen Nußdorf

Unsere Jugendgruppen nahmen heuer an zahlreichen Aktivitäten teil:



»Halt finden« mit Caritasdirektor Georg Schärmer in der Kletterhalle des Alpenvereins



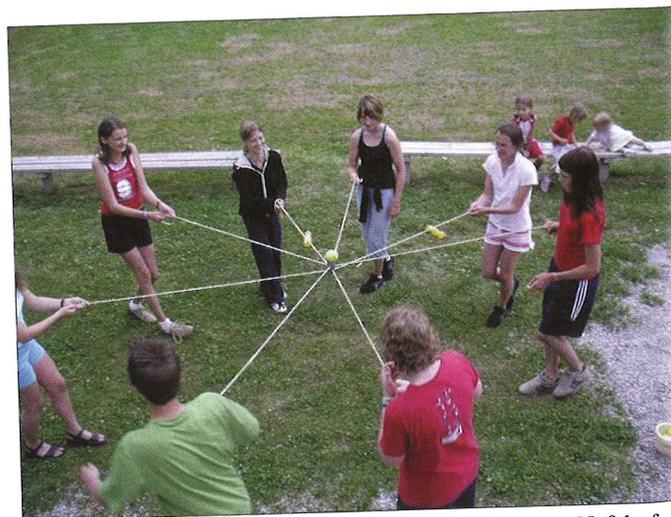
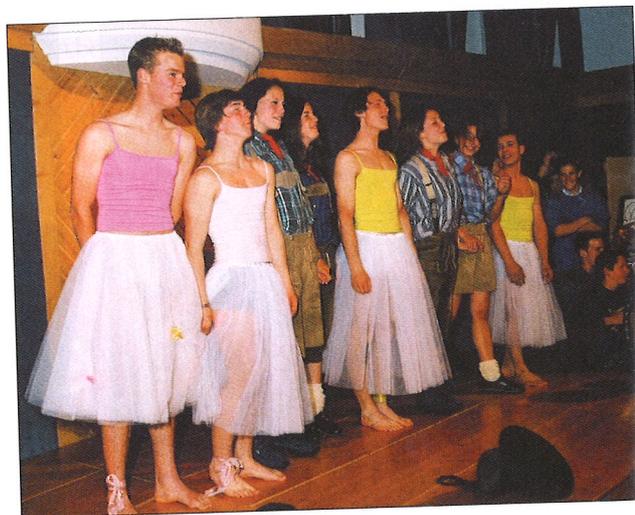
Nacht der Trauer im Kreuzgang der Klosterkirche



...gemütliches Beisammensein nach der Rorate im Advent.



Lustig war's bei der Muttertagsfeier !



Abschlussfest für die Firmlinge und Firmbetreuerinnen – Veranstalter: die Jugendgruppen, der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat von Nußdorf

# Fußball-Bezirksmeisterschaft der Volksschulen

In diesem Schuljahr wurde das erste Mal eine Bezirksmeisterschaft für Volksschulen im Fußball ausgetragen. Das Talbodenturnier, welches in Lavant abgehalten wurde, gewann die Volksschule Debant ohne Punktverlust und war somit zusammen mit dem Zweitplatzierten Thurn zum Aufstieg ins Bezirksfinale in Anras berechtigt.

Dort kristallisierte sich ein Dreikampf zwischen Debant, Matrei und Sillian heraus. Da zum Abschluss alle Mannschaften punktgleich waren, setzte sich Sillian vor Matrei und Debant nur auf Grund der besseren Tordifferenz durch. Wir gratulieren unseren Spielern für die ausgezeichnete Leistung!

Mannschaftsaufstellung:

Tor: Julian Fürhapter, Mathias Kofler

Verteidigung: Baran Can, Elias Karre, Pirker Stefan, Neunhäuserer



Die jungen Fußballer erreichten beim Bezirksfinale in Anras den 3. Platz

Markus, Pirklbauer Artus

Harald

Mittelfeld: Rainer Simon, Sieber Manuel, Lenzhofer David, Daxböck

Sturm: Neunhäuserer Martin, Walensteiner Martin, Grimm Alexander

## Volksschule Debant Schneeschuhwanderung

Wir Schülerinnen und Schüler der 3a-Klasse der Volksschule Debant hatten in der Woche vom 20. bis 27. März 2005 "Wasserschule" mit Frau Elisabeth und waren davon sehr begeistert. Sie erzählte uns auch von anderen Projekten des Nationalparks Hohe Tauern. So beschlossen unsere Klassenlehrerin und unsere Turnlehrerin, eine Schneeschuhwanderung zu machen.

Es war am Donnerstag, den 10. März. Es war ein windiger, aber sonniger Wintertag. Wir erlebten einen abenteuerlichen Nachmittag mit dem Nationalparkranger Andreas Angermann. Er brachte für jeden Schneeschuhe mit. Wir trafen uns bei der Firma Oberdruck und wanderten dann entlang des Debantbaches bis hinein zum E-Werk.

Die ersten Gehversuche mit den

Schneeschuhen waren schwierig, aber nach einigen Metern gelang es uns schon recht gut. Andreas erzählte uns einiges von den Bäumen, und wir fanden auch Spuren von verschiedenen

Tieren im Schnee. Am Ziel überquerten wir den Bach. Auf der anderen Seite wartete nämlich der Jäger Toni Angermann, der uns von den Tieren im Wald erzählte und uns einige

Trophäen zeigte. Zum Schluss machten wir noch ein Schneeschuherennen, und dann bekamen wir eine gute Jause und einen Kalender, gespendet vom Jägerverband Osttirol.



Wir wanderten mit unseren Schneeschuhen bis zum E-Werk

# Hauptschule Nußdorf-Debant Besuch aus Polen

Im April besuchten uns Schüler und Lehrer aus Polen. Ein Gegenbesuch im Herbst ist geplant.

Bereits seit 2 Jahren besteht die Schulpartnerschaft mit dem Gymnasium aus der südpolnischen Stadt Kattowice. Wir kamen daher dem Wunsch der polnischen Schule gerne nach, unserer Schule einen Besuch abzustatten.



Die Schülergruppe aus Kattowice

## Reihenhausanlage Zietenweg/Hochstadelweg



### 6 Reihenhäuser in „Edelrohbau“ - Ausführung

Wir bauen die Hülle -  
der Innenausbau kann in Eigenregie  
durchgeführt werden.

Mit dem Bau wurde bereits begonnen.  
Fertigstellung „Edelrohbauten“ November 2005

**Derzeit sind noch 2 Häuser frei!**

**Auskünfte erteilt:** Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft mbH



A-9900 Lienz, Beda Weber-Gasse 18  
Tel.: 04852/65635-13 oder 0664/2246933  
Fax: 04852/65635-3  
email: [g.theurl@osg-lienz.at](mailto:g.theurl@osg-lienz.at)  
<http://www.osg-lienz.at>

Die Kinder fanden freundliche Aufnahme bei Gastfamilien, denen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön zu sagen ist.

Schüler wie Lehrer waren sehr beeindruckt von der Schule. Den Vormittag verbrachten sie in der Schule, wo sie am Unterricht teilnehmen konnten. Am Nachmittag standen Ausflüge am Programm, wobei wir gemeinsam die nähere Umgebung unserer Heimatgemeinde erkundeten.

Bgm. Ing. Andreas Pfurner begrüßte die polnischen Kollegen beim Empfang durch die Gemeinde und überreichte ihnen das Heimatbuch der Marktgemeinde Nußdorf-Debant.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Firmen, die durch ihre großzügige Unterstützung den Schülern und Lehrern aus Kattowice eine tolle Woche bescherten.

Natürlich ist ein Gegenbesuch in Polen im Herbst dieses Jahres geplant. Dann können wir die sprichwörtliche polnische Gastfreundschaft genießen.

# Geschichte-Projekt der 4b-Hauptschulklasse: Euthanasie im dritten Reich

Im Rahmen des Geschichtsunterrichtes führten wir mit unserer Lehrerin Sigrid Ladstätter das Projekt "Euthanasie im Dritten Reich" durch.

Der Nordtiroler Künstler Franz Wassermann suchte in mühevoller Kleinarbeit die Namen jener Menschen zusammen, die dem Euthanasieprogramm der Nazis im Dritten Reich zum Opfer gefallen waren.

Österreichweit gedachte man nun in verschiedenen Projekten dieser Opfer.

Wir erfuhren, dass auch mindestens 24 Osttiroler unter den Opfern waren – davon stammten vier sogar aus unserem Schulsprengel.

Die Gemeinde Nußdorf-Debant wollte dieser Opfer gedenken und regte uns zu einem Projekt an.

Dr. Wilhelmer nahm mit den Angehörigen der Opfer Kontakt auf; diese wussten über den Sachverhalt Bescheid, baten aber, die Namen der Opfer nicht zu erwähnen. Aus diesem Grund gestalteten wir das Projekt eher allgemein und gliederten es in drei große Bereiche:

1. Begriffsklärung: Was ist Euthanasie?
2. Euthanasie im Dritten Reich
3. Osttiroler Euthanasieopfer

Bereits im Jänner begannen wir mit dem Sammeln von Informationen über diese schreckliche Zeit. Wir mussten erkennen,

dass Euthanasie im Dritten Reich ein grausames Tötungsprogramm darstellte. Menschen mit Erbkrankheiten, körperlichen Missbildungen, Schwachsinn,... aber auch Juden, Zigeuner und Homosexuelle wurden vergast, vergiftet oder erschossen. Eigens dafür errichtete Standesämter beurkundeten den Tod der Ermordeten und die Leichen wurden sofort eingäschert. Den Angehörigen wurde die Asche in einer Urne mit einer Plakette übersandt. Sie erhielten falsche Angaben zur Todesursache.

In den letzten Wochen und Monaten versuchten wir dann, unsere gesammelten Fakten mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation darzustellen. Am 20. Mai präsentierten wir im Gemeindezentrum Nußdorf-Debant vor Herrn Bürgermeister Pfuner,



Lehrerin Sigrid Ladstätter, Bgm. Ing. Andreas Pfuner und die 10 Schüler der 4b-Klasse der Hauptschule Nußdorf-Debant (Daniel Buchacher, Simon Detomaso, Christoph Egger, Christian Etzelsberger, Andreas Gander, Lukas Huber, Lorenz Keliny, Benjamin Mietschnig, Patrick Pfurtscheller, Thomas Plautz) beim Pflanzen des Baumes im Toni Egger-Park)

Vizebürgermeisterin Oberbichler, einigen Gemeinderäten, unserem Direktor Alfred Hofer, allen 4. Klassen mit Begleitlehrern und vor Vertretern der Presse unser Projekt.

Anschließend pflanzten wir im Toni-Egger-Park einen Baum und versahen ihn mit einer kleinen Gedenktafel, die in den Baum einwachsen soll.

Somit hoffen wir, auch einen kleinen Beitrag zu Wassermanns "Temporärem Denkmal" zum Gedenken an die Euthanasieopfer im Dritten Reich leisten zu können.

## Praxisbezogener Biologieunterricht

Am Freitag, 22.04.2005 war es für die Schülerinnen und Schüler der 2d-Klasse der Hauptschule Nußdorf-Debant endlich so weit, dass sie ihre im BU-Unterricht gebastelten Nistkästen auf Anregung vom Obmann des Obst- und Gartenbauvereins, Felix Longo und unter fachkundiger Mithilfe des Gemeinwaldaufsehers Peter Mair anbringen konnten. Das Holz, das zum Bau der Nistkästen verwendet wurde, spendierte dankenswerter Weise die Firma HIAG.

In 4 bis 6 Meter Höhe wurden die Nistkästen, gegen Südosten ausgerichtet und leicht anfliegbar, im Schulgelände und in der näheren Umgebung angebracht.

Die Kohlmeise nimmt diese Nisthilfen gerne an und zieht ihre erste Brut größtenteils mit Blattläusen auf. Ein wertvoller Beitrag zur natürlichen Schädlingsbekämpfung!



Felix Longo, GWA Peter Mair und die SchülerInnen der 2d-Klasse mit den selbst gebastelten Nistkästen



Beim Befestigen der Nistkästen

# Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

## Dreikönigskonzert

Nach intensiver Probenarbeit im Herbst eröffnete die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant das heurige Musikjahr am 5. Jänner mit dem traditionellen Dreikönigskonzert.

Kapellmeister Roman Possenig versteht es, die Auftritte seiner Kapelle mit neuen Ideen für Zuseher und Musiker immer wieder interessant zu gestalten. So stand diesmal "Eine musikalische Rundreise durchs Jahr" auf dem Programm. Stücke wie "Feuerwerksmusik", "Tauwetter", "Sonneninsel" oder "Herbstweisen" beschreiben die einzelnen Jahresabschnitte, die von Sprecher Adalbert Jordan gekonnt mit heiteren Geschichten und Gedichten verbunden wurden.



Ein Teil der Geehrten mit Bezirksobmann HR Dr. Klaus Köck und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler

Musikerabzeichen für 15-jährige Mitgliedschaft wurde insbesondere Kapellmeister Roman Possenig für 25 Jahre Musikanten- und für 10 Jahre Kapellmeistertätigkeit ausgezeichnet. Mit dem Lied "Weils noch a Zeit isch" beschloss die Kapelle im voll besetzten Kultursaal das gelungene Konzert.

## Lange Nacht

Bereits zum 10. Mal ging heuer am 29. Jänner "Die Lange

Nacht" über die Bühne, die heuer unter dem Motto "Après Ski-Party" stand. Die Gruppe RSB machte wieder beste Partystimmung und die begeisterten Gäste konnten nach Herzenslust bis in die frühen Morgenstunden tanzen und feiern. Bei der großen Tombola mit tollen Preisen gewann die Siegerin eine Snowboardausrüstung im Wert von 1.000,--.

## Jungmusiker weiterhin gesucht

Die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant ist immer wieder bemüht, junge Menschen zu animieren, ein Instrument über die Kapelle zu erlernen. Natürlich sind auch erfahrene Musiker, die schon ein Instrument beherrschen, herzlich willkommen. Um alle Register ausreichend zu besetzen, benötigt unsere Kapelle bevorzugt Bässe, Posaunen, Hörner sowie Saxophone, Oboen und Fagotte. Wer sich für eines dieser Instrumente oder auch ein anderes interessiert, kann sich bis Ende Juli bei Kapellmeister Roman Possenig (Tel. 04852/72708) oder bei Obmann Edi Blassnig (Tel. 0650/9468320) melden. Diese stehen für genauere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Ab Herbst gibt es für Kinder zusätzlich die Möglichkeit, über die Musikkapelle **Blockflötenunterricht** zu nehmen. Diesen Kurs, der parallel zur Schule in zwei Semestern abgehalten wird, leitet Kapellmeister Roman Possenig, der für genauere Auskünfte gerne zur Verfügung steht. Der Unterricht ist **GRATIS**, aber sicher nicht umsonst.



Kapellmeister Robert Possenig mit Gattin Annett nach der überraschenden Ehrung

Ein ganz besonderes Gustostückerl stand am Ende des Konzertes. Mit Musikern der Kapelle wurde das alte, gesungene Nußdorfer Hirtenspiel nach langer Zeit erstmals wiederaufgeführt.

Das Dreikönigskonzert stellt immer auch einen würdigen Rahmen für Ehrungen dar. Neben Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze und dem

# Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant Jahreshauptversammlung 2005

Zur 109. Jahreshauptversammlung am 4. Februar konnte Kommandant Erich Holzer 60 Feuerwehr-Kameraden sowie zahlreiche Ehrengäste mit Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll, Bgm. Ing. Andreas Pfuner mit Gemeinderat und dem Bezirksfeuerwehrkommando an der Spitze begrüßen.

In seinem Jahresbericht verwies der Kommandant auf 29 Einsätze der Wehr mit insgesamt 263 Einsatzstunden. Trotz des etwas "einsatzschwächeren" Jahres konnte bei den vorwiegend technischen Einsätzen aber wieder der hohe Ausbildungsstandard der heimischen Wehr tatkräftig unter Beweis gestellt werden. Alle Einsätze wurden routiniert und ohne größere Vorkommnisse bewältigt.

Der Kommandant lobte seine Kameraden vor allem wegen der Bereitschaft zur Weiterbildung. So haben die Feuerwehrmitglieder im abgelaufenen Jahr nicht weniger als 20 Kurse an der Feuerweherschule besucht. Zusätzlich erreichte eine Gruppe das "Silberne -" und der Kommandant selbst das "Goldene Feuerwehr-Leistungsabzeichen".

Die Feuerwehr nahm weiters an zahlreichen Ausrückungen zu kirchlichen und weltlichen Anlässen teil und stellte 15 Brandsicherheitswachen. Auch bei sportlichen Veranstaltungen, wie z.B. dem Dorfschießen oder Fußballturnieren, waren Gruppen vertreten.

Im Anschluss an seinen Bericht gelobte der Kommandant die Feuerwehrfrauen und -männer Carina Fritzer, Andreas Guggenberger, Christian Lackner, Martin Plankensteiner, Sandra Pranter, Markus Sal-

cher, Bernhard Sieber und Manuel Unterrainer an.

Zum Oberfeuerwehrmann wurden Christian Berger jun., Florian Brugger, Roland Hanser, Manuel Idl, Raimund Mattersberger und Josef Schlemmer befördert.

Hannes Olsacher erhielt die Ernen-

nung zum Löschmeister.

Mit viel Applaus bedacht wurden die Ehrungen für 25jährige Tätigkeiten auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens von Bernhard Lenzhofer und Peter Walchensteiner jun., die von Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll vorgenommen wurden.



Ehrungen für 25-jährige Tätigkeiten um das Feuerwehrwesen



Alle angelobten und beförderten Kameraden

# Pilger- und Studienfahrt ins Heilige Land

Bereits seit 41 Jahren bereist Pfarrer Otto Großgasteiger aus Nußdorf das Heilige Land. Als Reiseleiter mit besten Ortskenntnissen und einem schier unerschöpflichen Wissen führt er regelmäßig auch Reisegruppen zu den Heiligen Stätten. Er ermuntert die Christen in unserem Land, wieder vermehrt nach Israel-Palästina zu kommen und auf den Spuren Jesu zu pilgern. Diese Fahrten sind kaum mit anderen Wallfahrten und Pilgerreisen zu vergleichen und hinterlassen bei den Teilnehmern tiefe und bleibende Eindrücke. Zudem sind sie ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit den Christen im Heiligen Land. Diese stellen nur mehr 2 % der Gesamtbevölkerung dar und haben es als kleine Minderheit entsprechend schwer.



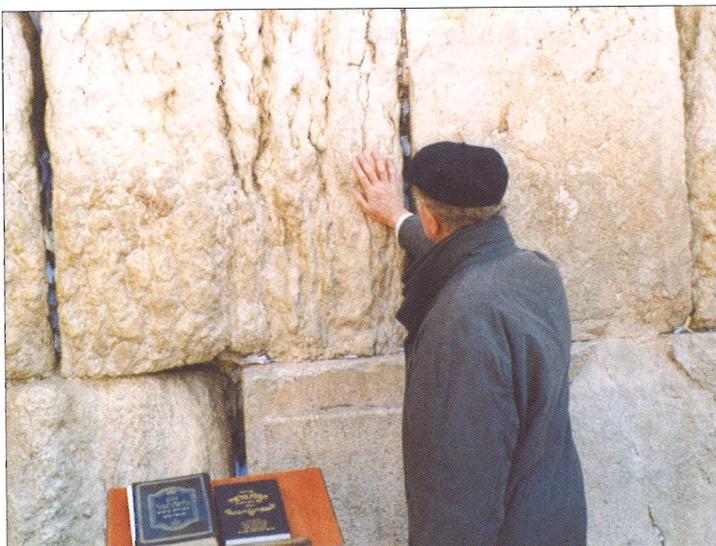
Die Pilgergruppe in den Ruinen der Synagoge von Kapharnaum

Die diesjährige Reise ins Heilige Land fand vom 13. bis 22. April statt und verlief für die 25 Pilger (darunter 9 Gemeindeglieder) eindrucksvoll und völlig problemlos. Von den Nächtigungsorten Nazareth und Jerusalem aus wurden unter der kundigen Führung von Pfarrer Großgasteiger zahlreiche biblische Orte besichtigt, darunter Bethlehem, Kapharnaum, Jericho, der See Genezareth, die Jordanquellen und die Wüste Juda. Höhepunkt der Pilgerreise war der Be-

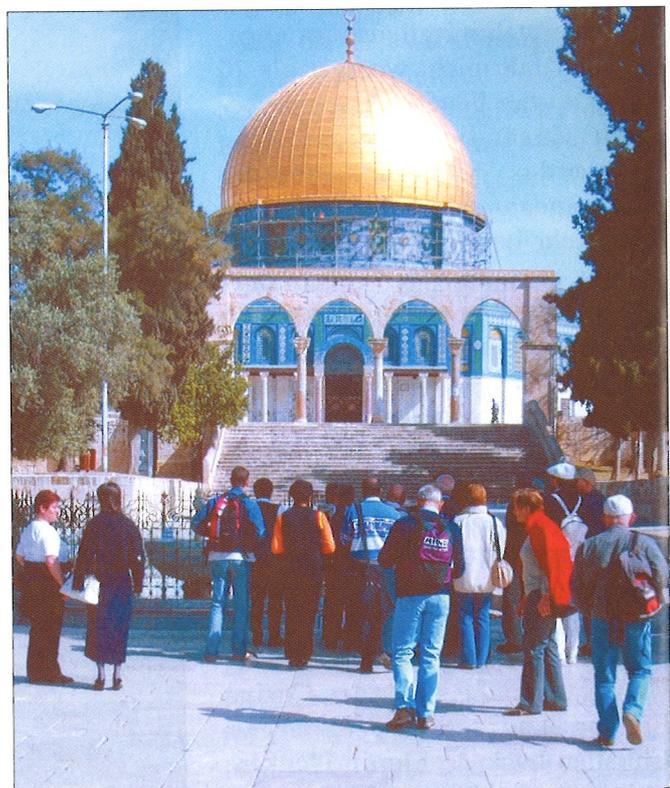
such von Jerusalem, der Heiligen Stadt der drei großen Weltreligionen: Judentum, Christentum und Islam. Auf dem Besuchsprogramm standen dort neben dem Ölberg und der Altstadt mit Via Dolorosa und Grabeskirche insbesondere der Tempelberg mit Felsendom und Al Aksa Moschee sowie die Klagemauer.

Großgasteiger die nächste Pilger- und Studienfahrt ins Heilige Land (29. März bis 7. April 2006 – 3 Nächte in Nazareth, 6 Nächte in der Altstadt von Jerusalem). Interessierte können sich ab sofort im Pfarramt Nußdorf (Tel. 04852/65900) informieren und auch schon vormerken lassen.

Für das kommende Jahr plant Pfarrer



Pfarrer Otto Großgasteiger an der Klagemauer (größtes Heiligtum der Juden)  
 »Jerusalem, die Stadt, die auf wunderbare Weise jeden Menschen in einen Pilger verwandelt. Niemand kann Jerusalem sehen und unverändert verlassen!«  
 (Elie Wiesel, Friedensnobelpreisträger)



Die Pilgergruppe auf dem Weg zum Felsendom

# Bunte Seite WEIHNACHTEN



Im Rahmen des Dreikönigskonzerts führte Ambros Putz mit Musikerkollegen das alte gesungene Nußdorfer Hirtenspiel seit vielen Jahren erstmals wieder auf.

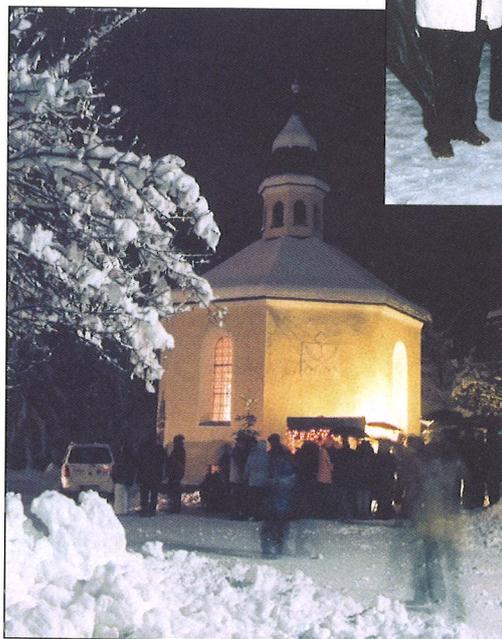


Die Sternsinger zogen in Nußdorf und Debant von Haus zu Haus.



Das Nußdorfer Adventsingen fand heuer in der Pfarrkirche statt.

Der erstmals abgehaltene Weihnachtspfad in der Alten Debant war eine besonders gelungene Veranstaltung, die im heurigen Jahr sicher eine Fortsetzung finden wird.



# Fasching in Nußdorf-Debant



Das Sockenwollängeschätzspiel sorgte für gute Stimmung beim Dorfgungl der Bäuerinnen



Wie immer, beste Stimmung beim Feuerwehrball im Kultursaal



Auch die Musikkapelle war beim Faschingsumzug in Nußdorf wieder mit dabei.



Die Lange Nacht der Musikkapelle stand heuer unter dem Motto »Apres Ski-Party«



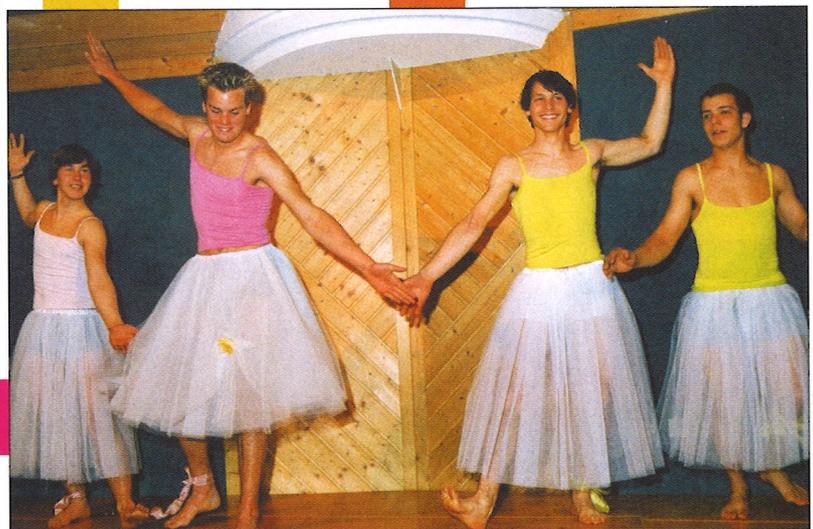
Das Saukopfschießen der Sportschützen, ein Fixpunkt im Gemeindefasching

# Bunte Seite

## DIVERSE



Muttertagsfeier in Debant, mitgestaltet von der Musikhauptschule und der Volksschule



Muttertagsfeier in Nußdorf, mitgestaltet von Volksschule, Kindergarten und den Jugendgruppen



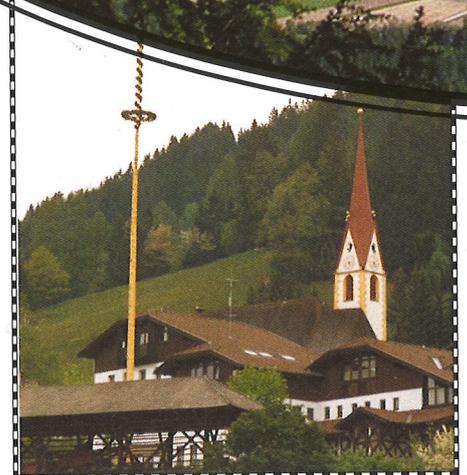
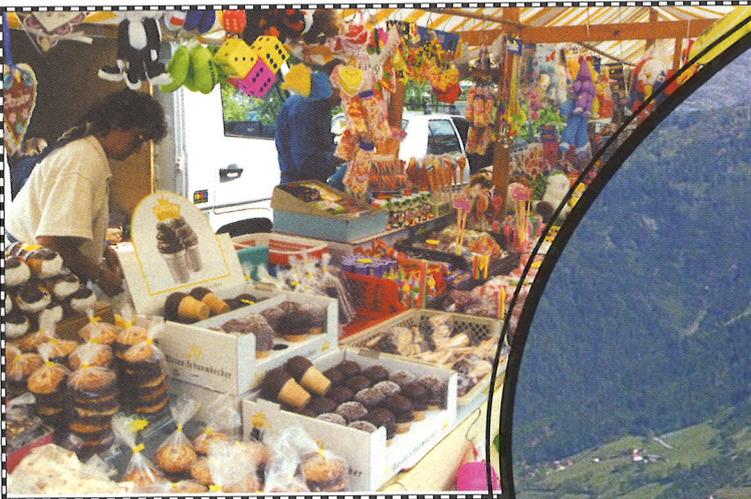
Unsere Jungmänner nach überstandener Musterung beim gemeinsamen Essen der Marktgemeinde



VL Maria Halbfurter mit ihren Schülern zu Besuch beim Bürgermeister

# 10 Jahre Markt Nußdorf

am 18. Juni 1995 wurde Nußdorf



# Marktgemeinde -Debant

Debant zur Marktgemeinde erhoben

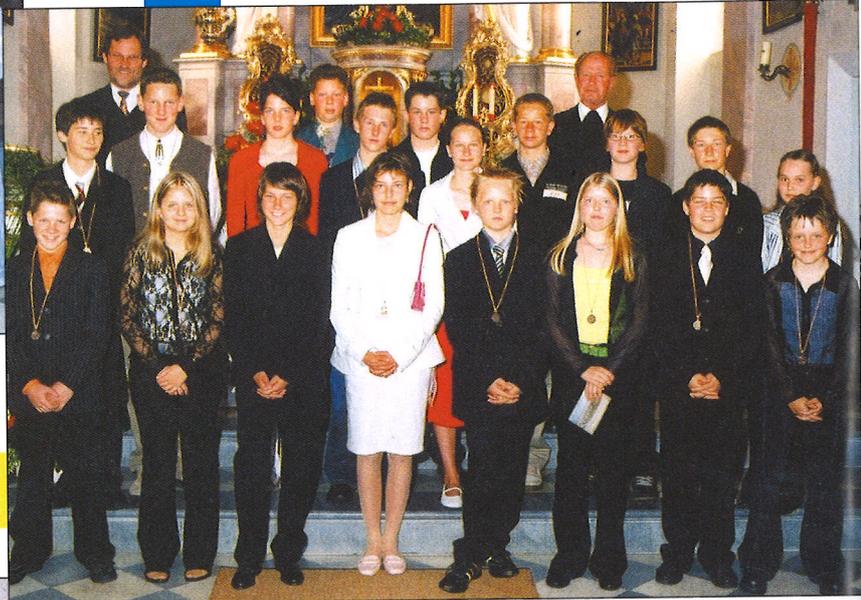


# Bunte Seite

## Erstkommunion & Firmung



Die Nußdorfer Erstkommunikanten mit ihren Tischmüttern



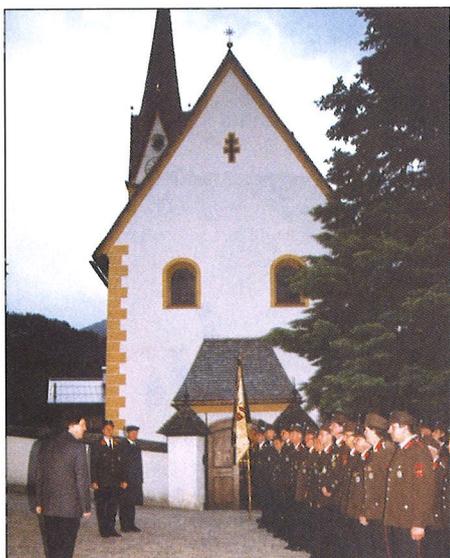
Die Nußdorfer Firmlinge mit Dekan Peter Ferner und Pfarrer Otto Großgasteiger



Die Debanter Erstkommunikanten mit Pfarrer Toni Mitterdorfer, den Klassenlehrern und den Tischmüttern



Dekan Peter Ferner mit den Debanter Firmlingen



Florianfeier in Nußdorf



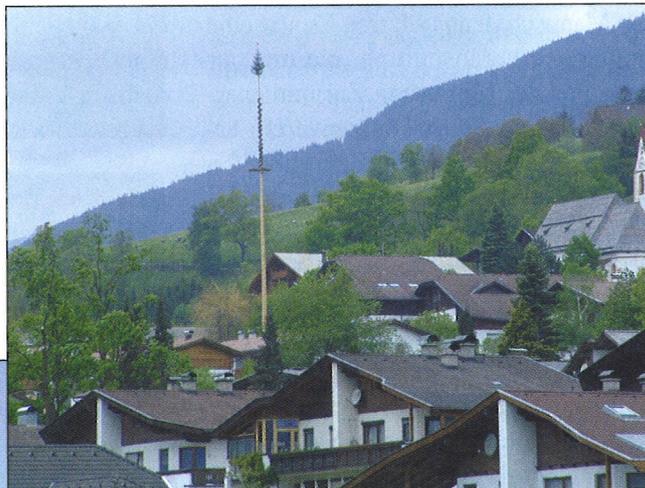
Herz Jesu-Prozession in Debant

# Bunte Seite

## Kirchliche Feste

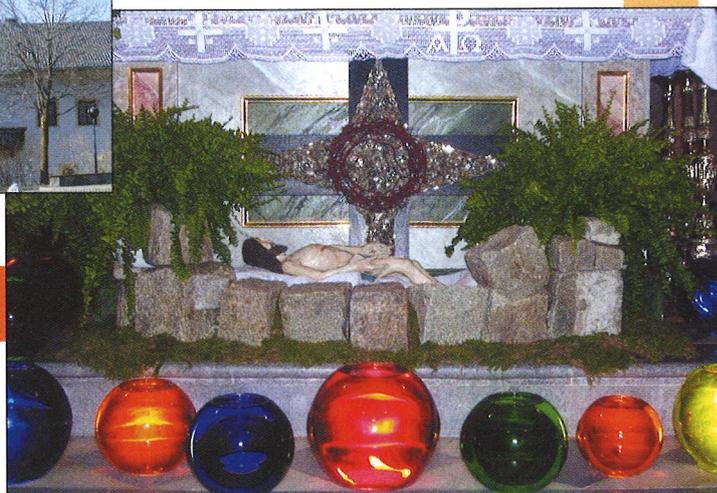


Fronleichnamsprozession in Nußdorf



Nach der Fronleichnamsprozession wurde der Maibaum bei einem gut besuchten Fröhschoppen von der Feuerwehr versteigert

Geschmückte Osterstrüchle und Hasen als österlicher Schmuck in der Gemeinde



Heuer besonders schön gestaltet: das Ostergrab in der Pfarrkirche Nußdorf

# Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

Auch heuer veranstaltete die JB/LJ wieder den alljährlichen **Dorfrodeltag** auf der Strecke Peheim Alm bis Fasching Alm. Sensationelle 128 Schlitten kämpften diesmal um die Tagesbestzeit, die schlussendlich von Preßlaber Werner (Gästeklasse) erreicht wurde. Am Abend gab es bei der Preisverteilung im Mehrzwecksaal Nußdorf für alle Gewinner die wohl verdienten Preise.

Ein weiterer Fixpunkt im Jahreskalender unseres Vereines ist inzwischen das **Bezirksschießen**. Heuer kamen 23 Mannschaften zu je 4 Schützen aus allen Himmelsrichtungen des Bezirkes, um den begehrten Siegerpokal in Händen zu halten. Der erste Platz ging an die Mannschaft aus Matriei. Es war eine gelungene Veranstaltung, die uns nur aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Sportschützenverein ermöglicht wurde. Bei diesem möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal herzlich bedanken.

Als kleinen "Abschluss" dieser Ausschussperiode ließ sich der Vorstand heuer etwas ganz besonderes für alle Mitglieder einfallen. Am 5. und 6. März starteten wir einen **Skiausflug ins Brixental**. Über 20 Begeisterte verbrachten ein super Wochenende, wobei wir nicht nur auf den Skiern standen,

sondern auch bei einem Strohsackrennen der JB/LJ Going teilnahmen. Dabei amüsierten wir uns köstlich, einerseits die begeisterten "Strohsackrennläufer", andererseits die interessierten Zuschauer. Es war ein wahrlich gelungener Ausflug, bei dem bestimmt jeder Spaß hatte, und den wir sicher nicht mehr so schnell vergessen werden.

Außerdem organisierte die JB/LJ auch heuer wieder den **Faschingsumzug**, den **Jugendkreuzweg** sowie das **Herz-Jesu-Feuer**.

Teilgenommen haben wir weiters an der **Bezirksnachtwallfahrt** in Thurn, am **Gebietseisstockschießen** in Glanz, am **Jungbauernball** in Virgen und am Vortrag **Aktion Zukunft Biomasse** in Oberlienz.



Die Sieger vom Bezirksschießen mit Obmann Philipp Jans und Ortsleiterin Christina Ortner

Eine besondere Aktion zum Thema "Zukunft Biomasse" kommt auch von unserem Verein. Ein beim Interspar aufgestellter **Traktor aus Holz**, der von einigen unserer Mitglieder mit viel Schweiß gebastelt worden ist, soll die Vorbeikommenden zum Nachdenken anregen.

Die Jungbauernschaft/Landjugend bedankt sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen, die sie das ganze Jahr unterstützen und ihr behilflich sind.

**Vergelt's Gott.**



Die Jungbauernschaft beim Skiausflug ins Brixental



Vor allem die jungen Rennläufer waren mit großer Begeisterung beim Dorfrodeltag am Start

# Die Bäuerinnen berichten

Im Oktober 2004 nahmen 3 Bäuerinnen aus unserer Marktgemeinde an der **Ortsbäuerinnenlehrfahrt** nach Bayern (Chiemsee, Freising, Weihenstephan) teil. Die insgesamt 15 Teilnehmer ließen sich unter fachkundiger Anleitung vieles über den heimischen Apfel erzählen und kochten dann fünf Gerichte, die natürlich auch verkostet wurden.

Der **Bäuerinnentag** Anfang November wurde vom Bäuerinnenchor mitgestaltet, bei dem auch 4 Bäuerinnen aus Nußdorf begeistert mitsingen.

Ortsbäuerin-Stellvertreterin Elisabeth Mair organisierte einen **Adventmarkt**, der sehr gut angenommen wurde. Vom Erlös spendeten die teilnehmenden Bäuerinnen 100 Euro für die neuen Nußdorfer Sternsingergewänder.

Ein eher ruhiger **Dorfungl** mit Schätzspiel (wie viel Zentimeter Wolle hat der halbfertige Socken) und dem Ebnertrio als Musik wurde im Fasching veranstaltet.

Das **Weihkorb-Deckerlsticken** im Februar begeisterte 13 Frauen aus Nußdorf-Debant. Nach einiger Mühe und Plag konnte sich das Ergebnis aber mehr als sehen lassen.

8 Bäuerinnen gingen im Frühjahr auf große **Bäuerinnenlehrfahrt nach Slowenien - Krain**.

Die Teilnehmerinnen bedanken sich herzlich bei der Gemeinde für die dafür gewährte Unterstützung.

Das Projekt **"Schule am Bauernhof"** wurde am 14. und 15. Juni erfolgreich für die 1-2. Klasse der Volksschule Nußdorf und für die 2. Klasse der Volksschule Debant bei Familie Perfler, vlg. Stau-

denschneider in Nußdorf durchgeführt.

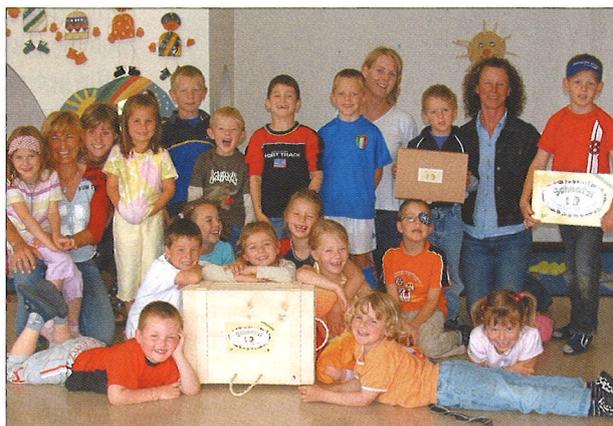
**"Schmatzi - Essen mit allen Sinnen genießen"** ist eine Initiative der Landwirtschaftskammer und soll Kindern spielerisch "Gesunde Ernährung" näher bringen. Die Bäuerinnen haben dem Kindergarten Nußdorf einen Teil der für dieses Projekt notwendigen Arbeitsunterlagen gesponsert.



Die Volksschulklassen aus Nußdorf ...



... und Debant hatten am Bauernhof der Familie Perfler viel Spaß und zeigten sich sehr interessiert.



Das Projekt »Schmatzi - Essen mit allen Sinnen genießen« wird im Kindergarten Nußdorf bearbeitet.

Ortsbauernobmann  
GR. Roman  
KOLLNIG



Geschätzte GemeindebürgerInnen!  
Liebe bäuerliche Familien!

Für das heurige Jahr könnten einige wichtige Verbesserungen bei der gemeindeeigenen Landwirtschaftsförderung erreicht werden, die ich kurz nochmals vorstellen darf.

Im vergangenen Sommer sind im Debanttal aufgrund von Blitzschlag und Absturz leider zahlreiche Kühe verendet, die aufwändig mit dem Hubschrauber geborgen werden mussten. Um den Landwirten, die ohnehin schon durch das tote Tier einen derben Verlust hinnehmen müssen, weitere Auslagen zu ersparen, übernimmt die Marktgemeinde jetzt den **Selbstbehalt für die Hubschrauberbergung** in Höhe von 220,-, der ansonsten von den Bauern selbst zu tragen wäre.

Die Kosten für die künstliche Besamung von Kühen sind ständig im Steigen, weshalb auch der **Besamungszuschuss** der Marktgemeinde von bisher 21,80 auf 25,00 angehoben wurde.

Die Bauern sind verpflichtet, ihre Kälber mittels Bluttest auf **BVD untersuchen zu lassen**, was vor allem für kleinere Betriebe zu erheblichen Belastungen führt. Diese Untersuchungskosten werden ab dem heurigen Jahr im Rahmen der Landwirtschaftsförderung ebenfalls von der Marktgemeinde übernommen.

**Die Verschmutzung von Feldern und Äckern durch Hundekot** ist leider weiterhin ein ernsthaftes Problem. Trotz entsprechender Hinweise in den Gemeindefinfos und auf eigens aufgestellten Tafeln lassen Hundehalter ihre Vierbeiner immer wieder außerhalb der Wege frei in die Landwirtschaftsflächen laufen oder missbrauchen diese sogar bewusst als Hundeklo.

Im Hinblick darauf, dass die Felder und Wiesen der Bauern zur Lebensmittelproduktion dienen und dass die Verunreinigung des Futters mit Hundekot nachgewiesen zu Fehlgeburten und Krankheiten bei Kühen und Schafen führt, möchte ich nochmals an alle Hundehalter appellieren, **Hunde nicht auf landwirtschaftliche Flächen zu lassen**. Ein derartiges Verhalten widerspricht nicht nur dem Tierschutzgedanken, sondern ist auch gesetzeswidrig. Das Tiroler Feldschutzgesetz verbietet ein Betreten von Landwirtschaftsflächen in der Vegetationszeit und sieht dafür auch Strafen vor.

Abschließend möchte ich den bäuerlichen Familien eine gute Ernte und einen schönen Almsommer wünschen; allen anderen eine angenehme und erholsame Ferienzeit.

Euer Roman Kollnig, Ortsbauernobmann

# Gründung der Nachbarschaftshilfegruppe Nußdorf-Debant

Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant, der Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung sowie die Pfarren Nußdorf und Debant freuen sich über die Gründung der Nachbarschaftshilfegruppe. Diese Gruppe konnte **im April 2005** ihre Tätigkeit in der Gemeinde aufnehmen und hat in den letzten Monaten Gemeindebürgern bereits viele wertvolle Hilfestellungen gegeben.

Nachbarschaftshilfe ist ein mobiler unentgeltlicher Dienst von Gemeindebürgern für sozial schwache Mitmenschen in der Gemeinde, die nicht auf ein vorhandenes Netz von Familie und Bekannten zurückgreifen können. Diese können sowohl alte, hilfs- und pflegebedürftige Menschen, Menschen in sozialen Notsituationen, als auch junge Familien oder AlleinerzieherInnen sein, die vorübergehende Hilfe benötigen.

Die Hilfe durch die Nächsthelferinnen und Nächsthelfer ist in erster Linie als vorübergehende und überbrückende So-



Ein Großteil der Mitglieder unserer Nachbarschaftshilfegruppe Nußdorf-Debant

forthilfe in Notlagen verschiedener Art zu sehen. Als dauerhafte Hilfe gibt es entsprechende Organisationen wie Gesundheits- und Sozialsprengel, Familienhilfe der Caritas und andere von der Gemeinde unterstützte Einrichtungen.

Die Mitglieder der Nachbarschaftshilfe verpflichten sich selbstverständlich zur Verschwiegenheit über die Art und Um-

stände sowie der privaten Verhältnisse bei den durchgeführten Einsätzen!

Wo kann ich die Hilfe anfordern?

● **Traudl Oberbichler** Tel.: 61907

● **Resi Scheran** Tel.: 61398

● weitere Anlaufstellen: **Sozialsprengel und Gemeindeamt**

## Der Obst- und Gartenbauverein berichtet

Wie in den Jahren zuvor begann auch das Gartenjahr 2005 mit der im Jänner durchgeführten Jahreshauptversammlung. Die wichtigsten Sitzungspunkte waren diesmal die Neuwahl des Vorstandes für die nächste Funktionsperiode und die Beschlussfassung über die neuen gesetzlichen Vereinsstatuten. Sowohl der Wahlvorschlag für den neuen Vorstand als auch die Änderung der Vereinsstatuten wurden einstimmig zur Kenntnis genommen. Für die nächsten drei Jahre werden wiederum Herr Felix Longo als Obmann, Frau Evi Egger als Kassierin und Herr Werner Berwanger als Schriftführer sowie die bisherigen Beiräte um eine gedeihliche Entwicklung des Vereines bemüht sein. Die Vertretung der Vereinsobleute wurde über Wunsch der ausscheidenden Mitglieder teilweise neu beschlos-

sen. Dem Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant gehören per 31.12.2004 insgesamt 391 Mitglieder an.

Im ersten Halbjahr 2005 wurden bereits sieben Kurse für die Vereinsmitglieder abgehalten, in denen wiederum viel Wissenswertes über die Obstgehölze, Weinreben und Ziersträucher vermittelt wurde.

Der von Dipl.Ing. Wendelin Juen gestaltete Vortrag über den "Biologischen Pflanzenschutz" wurde vom Vortragenden mit einer spannenden Dia-Show über eine landwirtschaftliche Exkursion nach China ergänzt. Insgesamt sind heuer noch drei weitere Vorträge für Vereinsmitglieder geplant.

Eine gut gelungene Aktion "Neue Brutstätten für unsere heimischen Vögel" wurde im April d.J. unter der fachkundigen Anlei-

tung von Obmann Felix Longo durchgeführt. Gemeinsam mit dem Biologielehrer Andreas Bernhardt bastelten 15 Schüler der zweiten Hauptschulklasse Nußdorf-Debant Nistkästchen für die Brutvögel und hängten diese unter Mitwirkung des Gemeindeforstwartes Peter Mair an den dafür geeigneten Bäumen auf. Mit dieser Maßnahme sollte den Kindern bereits in jungen Jahren eine dauerhafte Beziehung zu unserer Umwelt und der Natur vermittelt werden (siehe auch eigener Bericht).

Für den kommenden Sommer wünscht der Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant seinen Mitgliedern eine reiche Blütenpracht im Garten als Entschädigung für die doch teilweise sehr mühevollen und zeitaufwändigen Gartenarbeiten.

# Gesundheits- und Sozialsprenghel Nußdorf-Debant und Umgebung

## Jahresrückblick – Dank an alle MitarbeiterInnen und Gönner!

Am 10. Mai 2005 wurde die **Generalversammlung für das Jahr 2004** unseres Gesundheits- und Sozialsprenghels Nußdorf-Debant und Umgebung abgehalten. Dabei konnte auf ein Jahr der Zunahme in allen Angebotsbereichen zurückgebliekt werden. So wurden allein in den Betreuungsdiensten **über 8.600 Stunden** geleistet, das sind um **19 Prozent mehr** als im Vergleichsvorjahr. Im laufenden Jahr 2005 zeichnet sich erneut eine Steigerung des Betreuungsumfanges ab. Derzeit arbeiten in unserem Gesundheits- und Sozialsprenghel 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im unterschiedlichen Beschäftigungsausmaß.

Das sehr erfolgreiche, vom Land Tirol geförderte **Pilotprojekt "Unterstützung für pflegende Angehörige"** können wir auch im laufenden Jahr anbieten. Dadurch ist unser Sprenghel weiterhin in der Lage, pflegenden Angehörigen eine Art "Verschnaufpause" durch eine kostengünstige Betreuung (z.B. für einen halben Tag 23) zu ermöglichen.

Im Oktober letzten Jahres startete ein neues **Projekt zur Verbesserung der Situation Sterbender zu Hause**. Im Rahmen der Hospizidee nehmen sich ehrenamtliche Hospizbetreuer gemeinsam mit Pflegekräften unseres Sprenghels den schwerkranken Menschen an, unterstützen dabei pflegende Angehörige und geben wertvolle Hilfe bei der Betreuung in der letzten Phase des Lebens.

Mit dem steigenden Arbeitsumfang des Sprenghels ist auch der **finanzielle Aufwand gestiegen**. Unser Budget 2004 schloss mit Einnahmen von

306.500,-- und Ausgaben von 300.700,-- ab. Der erwirtschaftete Überhang von 5.800,-- wird dringend zur Abdeckung einer Kürzung der Landessubventionen für das Jahr 2005 im Ausmaß von 13 % benötigt.

Bereits im November des letzten Jahres wurde eine **außerordentliche Generalversammlung** abgehalten, bei der unsere Statuten geändert und dem neuen Vereinsgesetz angepasst wurden und die **Neuwahl des Vereinsvorstandes** erfolgte. Unser Dank gilt Altbürgermeister Jürgen Kropp, der nach sechsjähriger wertvoller Mitarbeit als Vorstandsmitglied auf eigenen Wunsch seine Sprengheltätigkeit beendete. An seine Stelle rückte Bürgermeister Ing. Andreas Pfüner nach.



Verabschiedung von Jürgen Kropp durch Obmann Josef Altenweisl

Abschließend gilt unser **DANK** allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ehrenamtlichen Funktionären sowie den vielen fördernden Mitgliedern unserer Sozialeinrichtung für ihre aufopferungsvolle und vorbildlich geleistete Arbeit und Hilfestellung.



Der neu gewählte Vorstand: v.l.n.r.: Günther Ebner, Bgm. Ing. Andreas Pfüner, Michaela Walzl, Bernadette Fehlmann, Herta Gritsch, Mario Pichler und Josef Altenweisl

# Sommerkonzerte 2005

In dieser heuer zum zweiten Mal zur Durchführung gelangenden Konzertreihe präsentieren wir Ihnen in unserer Marktgemeinde wiederum drei Aufführungen mit anerkannten Musikern und Sängern aus Österreich, Rumänien und Russland.

Den Beginn macht das

## Klassische Gitarren und Violinenduo Stiegler & Stiegler

aus Graz

im **Mehrzwecksaal Nußdorf am Freitag, den 29. Juli mit Beginn um 20.00 Uhr**

Mit Melodien von Paganini, Dowland, Koshkin oder Villa-Lobos führen die beiden Grazer Musiker in die faszinierende Welt der Gitarre ein.

Eine Fortsetzung finden die Sommerkonzerte mit

## Klassischer Musik und russischen Volksweisen

Wie schon im letzten Jahr präsentiert Ekaterina Maruk, Solistin am Opernhaus St. Petersburg mit ihrem Ensemble klassische Romanzen und Arien sowie russische Volkslieder.

Dieses Konzert findet am **Donnerstag, den 11. August um 20.00 Uhr im Kultursaal Debant** statt.

Den Abschluss bildet

## Der Zauber der Panflöte

Im Vorjahr begeisterten die beiden rumänischen Künstler Ion Malcoci / Panflöte und sein Partner Gabriel Dorin / Orgel und Violine mit ihrem virtuoson Spiel.

Auf vielfachen Wunsch gastieren diese beiden genialen Musiker wiederum in Nußdorf-Debant, und zwar am **Freitag, den 19. August, um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Debant**.

Für diese Konzertreihe gibt es für unsere Gemeindegänger ein besonders günstiges Konzertabo zum Preis von € 21 für Erwachsene und € 13 für Jugendliche bis 15 Jahren.

Abos sind erhältlich im Gemeindeamt und in der Raiffeisenbank Debant.

Natürlich gibt es auch Einzelkarten im Vorverkauf und an der Abendkasse zu erwerben.

# Krippenverein Nußdorf-Debant

Am 14.01.2005 fand die Generalversammlung des Krippenvereins statt. Dabei wurde Krippenvereinsmitglied Franz Kraler für seine 25-jährige Mitgliedschaft beim Landesverband der Krippenfreunde Österreichs geehrt. Obmann Sepp Bernhardt überreichte Franz Kraler die Ehrenurkunde. Dieser bedankte sich in bewegten Worten und übergab gleichzeitig die von ihm bisher besorgten Agenden des Chronisten in jüngere Hände. Frau Maria Theresia Gradnig wird hinkünftig die Vereinschronik führen.

Kulturreferentin Bgm.-Stellvertreterin Traudl Oberbichler dankte in ihrem Grußwort besonders für die tatkräftige Mitwirkung beim Weihnachtspfad und die regen Aktivitäten, die der Krippenverein im Laufe des Jahres immer wieder setzt.

Im Frühjahr fand neuerlich ein Krippenbaukurs mit 10 Teilnehmern statt. Vier bis fünf Krippenbauhelfer stellten ihr Können den Kursteilnehmern wieder unentgeltlich zur Verfügung und trugen so zu einem reibungslosen Ablauf des Krippenbaukurses bei.

Im März verteidigten die Man-

nen des Krippenvereins mit Peter Pock, Sepp Micheler und Dominic Jeller den Vorjahrs-Mannschaftsmeistertitel beim Hobby-Schießen des Sportschützenvereins erfolgreich, eine zweite Mannschaft belegte den 13. Platz.

Angeregt durch die ausgezeichneten Ergebnisse beim Hobbyschießen veranstaltete der Krippenverein im April ein Zimmergewehr-Vereinsschießen, bei dem Obmann Sepp Bernhardt 39 Krippenvereinsmitglieder begrüßen konnte. Besonders hervorzuheben ist, dass auch einige junge Vereinsmitglieder am Vereinsschießen teilgenommen und teilweise hervorragende Leistungen erbracht haben.



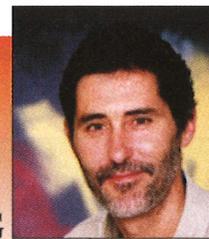
Übergabe der Chronik von Franz Kraler an Maria Theresia Gradnig



Teilnehmer und Helfer beim Krippenbaukurs im Frühjahr 2005

Gemeinde-  
vorstand

Helmut  
GLANTSCHNIG



Werte Gemeindebürgerinnen und  
Gemeindebürger!

"Von euch, der SPÖ; hört man nichts" – oder: "Ihr seids sowieso eine Einheitspartei!" Diese und ähnliche Kritik ist allenthalben zu hören und mag vordergründig berechtigt sein. Wir haben uns jedoch sachliche Zusammenarbeit im Sinne einer funktionierenden Gemeinde als oberstes Ziel gesetzt. Persönliche Profilierung und Parteiengzänk möchten wir vermeiden, das bringt für die Gemeinde gar nichts.

Wir versuchen, bis jetzt jedenfalls erfolgreich, unsere Ideen und Vorstellungen in die Gemeindegemeinschaft einzubringen, was auf das gute Gesprächsklima untereinander zuzuschreiben ist, obwohl unserer kleinen Zwei-Mann Fraktion zwei starke Gruppierungen gegenüber stehen.

Zum Beispiel:

**Sport:** Es ist u.a. unserem unermüdlichen Betreuer und vieler Vorarbeiten unseres Ortsparteiobmannes Hansl Baumgartner zuzuschreiben, dass es endlich zur längst fälligen Erneuerung der Eisplatzbanden kommen wird.

**Kindergarten:** Die im kommenden Jahr geplanten drei Gruppen in Debant wurden auf vier erweitert, sodass allen Dreijährigen der Zugang ermöglicht ist. Zusätzlich soll nach unseren Vorstellungen noch eine weitere Kindergärtnerin eingestellt werden, die sowohl in Nußdorf als auch in Debant eingesetzt werden kann. Somit wird Spielraum für eine Erweiterung von pädagogischen Angeboten und Maßnahmen geschaffen, welche sonst nicht möglich wären.

**Sommerkonzerte:** Nach dem guten Erfolg im letzten Jahr gibt es auch heuer wiederum ein Angebot für Freunde klassischer Musik. Die drei Sommerkonzerte versprechen wiederum niveauvolle Musik. Um möglichst viele Gemeindebürgerinnen - und Bürger zu einem Besuch zu animieren, wird ein äußerst günstiges Abo aufgelegt. Es würde mich freuen, würden viele von Ihnen dieses Angebot nützen.

Ihr Gemeindevorstand  
Helmut Glantschnig

# Sport FC Wirtschaftsring Nußdorf-Debant



Meister Unterliga West 2004/05



[www.fcwr.com](http://www.fcwr.com)



## FC WR-Präsident Walter WIDEMAIR

Liebe Fußballfreunde unserer Gemeinde!

Genau ein Jahrzehnt nach der Erhebung zur Marktgemeinde ist unserem FC Wirtschaftsring ein überaus erfreuliches Husarenstück gelungen: der Wiederaufstieg in Kärntens höchste Amateurspielklasse, die Landesliga. Wohl sehr selten passiert es, dass eine abgestiegene Mannschaft im darauffolgenden Jahr zu alter Stärke findet und diesen beneidenswerten sportlichen Erfolgsweg geht. Dies ist einer Reihe von erwähnenswerten Gründen zu verdanken. Zum Ersten war es unser Trainer Manfred Niederwieser, der ein kompaktes Team geformt hat und ein sehr glückliches Mittelmaß an Strenge und Nachsicht praktizierte. Der ehrliche Dank von uns Funktionären gilt ihm und seinen Assistenten, schließlich wurde vor allem im konditionellen Bereich optimal gearbeitet, wir hatten so gut wie keine Verletzten zu beklagen. Dass auch bezüglich Disziplin eine gute Gangart gewählt wurde, beweisen unsere wenigen gelben und roten Karten. Unsere FC WR Kicker selbst haben natürlich ein großes DANKE der gesamten Fußballfreunde verdient, sie haben bis auf wenige Ausnahmen Hervorragendes geleistet. Hut ab vor unseren Jungs! Dasselbe gilt auch für den Vorstand, der sich nach dem Ausscheiden von "Super-Obmann" Manfred Stotter neu orientiert hat. Mit Neo-Obmann Heinrich Blassnig konnten wir einem angesehenen und beliebten Fachmann die verantwortungsvolle Aufgabe der Vereinsführung in die Hand legen, Martina Fuchs und Charly Korber waren bereit, uns in den Jahren der Zukunft als Funktionäre zu helfen. Nicht zu vergessen das "Unterstützungs-Bollwerk" Idl mit Vizepräsident Werner Idl, Ehrenpräsident KR Horst Idl und Schwiegersohn Harry Zeber.

Ein Superding hätte beinahe unser tolles U19-Team geschafft, nur die umstrittenen Umstände einer regelwidrigen Partie gegen Matrei konnten den Meistertitel der Jungs verhindern. Wollen wir auf diesem Wege auch einmal unseren Trainern im Nachwuchs-Bereich eine Hochachtung aussprechen, denn dort wird beherzt und mit großem Fleiß gearbeitet. Erfolg, liebe Sportfreunde, hat viele Gesichter, ganz sicherlich ist es vor allem unseren Sponsoren und der politischen Gemeinde zu verdanken, dass der FC WR auch in der etwas schlechteren Zeit nie fallen gelassen wurde. Der FC WR will und wird den regionalen Fußball bis an die Kärntner Landesgrenzen würdig vertreten. Bereits frühzeitig haben für einen idealen Trainerstab gesorgt: Erwin Steiner und Gerd Warscher werden unsere beiden Teams trainieren und gemeinsam mit dem Vorstand dafür sorgen, dass sich Nußdorf-Debant in der Liga bestmöglich verkaufen wird.

Ein herzliches VERGELTSGOTT allen Helfern und Mitarbeitern!

Euer auf den FC WR stolzer und bestmotivierter il presidente



**FORTUNA  
NUSSDORF-  
DEBANT**



Manager:  
**Friedl Schmuck**

Nach der Herbstsaison lag die Fortuna an der 13. Stelle und damit letzten Stelle. Gerade das beste Spiel im Herbst, der 3 : 0 - Sieg gegen Rapid Lienz FC musste wiederholt werden.

Doch im Frühjahr konnte man sich diese Punkte wieder zurückholen. Durch eine ansprechende Rückrunde mit nur 4 Niederlagen in 13 Spielen belegte man den **12. Platz**.

Wie schon in den letzten Jahren scheiterte man erneut an der **eklatanten Abschlusschwäche**. Obwohl man spielerisch mit allen Mannschaften mithalten konnte, musste man »Ein-ums-Andere-mal« die Punkte dem Gegner überlassen. Meist war schon ein einziges »blödes« Tor ausschlaggebend für eine Niederlage, da man selber keines schoss.

Das **Trainer-Duo Jeller/Pranter** war oftmals an der Außenlinie am Verzweifeln, konnte aber trotz bester taktischer Einstellung die Tormisere nicht beheben.

Für die neue Saison wurde mit **Robert Huber** ein **neuer Trainer** verpflichtet.

Ansonsten dürfte sich im Kader der Fortuna nur wenig verändern, einige Rückkehrer sind wieder mit dabei, ansonsten muss einfach die Einstellung der Spieler besser werden, damit endlich ein Platz weiter vorne erreicht werden kann.

**X CLUB**

Alle haben eine **Junior-Card**

**Gratis und ab 10 Jahren!**

Club-Zeitschrift Tirol-Splitter gratis  
Tickets in allen Raiffeisenbanken Tirols

**Hol sie dir in deiner Raiffeisenkasse Lienzer Talboden !**

**X CLUB Junior-Card by Raiffeisen**

# FC Wirtschaftsring Nußdorf-Debant

## FC WR ND Nachwuchsbericht Nachwuchsleiter Hans Schmuck

Im letzten Jahr wurde die Aktion "Nachwuchsförderpool" ins Leben gerufen. Mit einem Betrag von 70,- pro Jahr kann damit unsere Nachwuchsarbeit unterstützt werden. Der Erfolg war in meinen Augen wirklich "super" und nicht in diesem Ausmaß vorhersehbar.

Wenn ihr Interesse habt, bei dieser Aktion mitzumachen, könnt ihr einfach diesen Betrag pro Jahr einzahlen. Euer Name wird auf einer goldfarbenen Plakette auf unserer Nachwuchstafel vermerkt und ihr seid als **Nachwuchsförderer** geführt.

Mit diesem Geld wurde im vergangenen Jahr teilweise der Ankauf von Trainingsanzügen finanziert. In der Herbstsaison werden wir für alle Kinder **neue Trainingstaschen** ankaufen, wobei die Einnahmen aus dem Förderpool wieder eine große Hilfe sein werden.

Bei all jenen **Eltern**, die immer wieder mit ihren **Privat-Pkws** die Nachwuchskicker zu den Auswärtsspielen begleiten, möchte ich mich auf diesem Wege auch recht herzlich bedanken.

### Nun aber einige **Infos zum sportlichen Verlauf unserer Nachwuchs-Teams im Frühjahr 2005:**

Wie bereits im Herbst berichtet, sind wir in dieser Saison durchgehend mit allen Nachwuchsmannschaften von der U 8 bis zur Reserve, die großteils aus U19-Spielern besteht, an der Meisterschaft des KFV vertreten. Dies bedeutet, dass **insgesamt ca. 90 Nachwuchsspieler** von unseren FC WR-Trainern ausgebildet werden.

Seit Herbst 2004 haben wir mit **zwei Teams bei den U 8-Turnieren** teilgenommen und so können alle jungen Kicker immer eingesetzt werden. Jeden Dienstag und Donnerstag werden die Kids von "**Scheki**" **Stevic** trainiert. Bei den Spielen wird der Trainer von **Christian Jeller** als zusätzlichen Betreuer unterstützt. Die 1. Mannschaft mit den älteren Jahrgängen hat sich im Frühjahr weiter gesteigert und bereits Turniere gewinnen bzw. mehrere zweite Plätze erreichen kön-

nen. Ab der Herbstsaison 2005/06 werden dann die 97er-Jahrgänge erstmals in der U10-Meisterschaft mitspielen.

Ich selbst habe die **U10-Mannschaft** in dieser Saison trainiert und immer ca. 10 - 12 Spieler zur Verfügung gehabt. Alle

Kids waren sehr fleißig beim Training und haben sich im Frühjahr schon wesentlich weiter entwickelt. Das hat sich auch in der Tabelle ausgewirkt. So haben wir im Frühjahr 18 Punkte (gegenüber 12 im Herbst) gemacht und werden wahrscheinlich den **6. oder 7. Tabellenplatz** erreichen.

Leider kommt der Großteil meines Teams ab der nächsten Saison in die U12 und fallen somit nicht mehr unter meine Betreuung.

Da die **U 12 mit Mario Mascher** einen ausgebildeten Trainer hat und der Verein für ihn eine Trainerförderung erhält, heißt es bereits 3 x pro Woche (Montag, Mittwoch und Freitag) zu trainieren, wobei er einen Kader von ca. 13 Spielern zur Verfügung hat.

Nachdem im Herbst lediglich 8 Punkte bzw. der vorletzte Platz erreicht werden konnte, ist der Erfolg im Frühjahr doch um einiges größer. Die Mannschaft hat nach Meisterschaftsende immerhin **21 Punkte** erzielt und es konnte noch der **9. Platz** erreicht werden. In der nächsten Saison kann man schon gespannt auf die Leistungen der Spieler sein, da diese fast alle noch ein weiteres Jahr für die U12 spielberechtigt sind.

**Trainer Milan Simic** hat in der **U 14-Mannschaft** einen sehr ausgeglichenen Kader zur Verfügung und trainiert ebenfalls 3 x pro Woche. Durch den eher kleinen Kader in der U14 und U16 müssen einige Kicker zweimal am Wochenende Meisterschaft spielen, was doch eine große Belastung dar-



Unser Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner begrüßt Schiedsrichter Michael Steinlechner beim Osttirol-Cup und überreicht den Teams von FC Kärnten und FC Slovaccko mit unseren Nachwuchskickern ein Präsent des Vereines.

stellt. Wie nach dem Herbstdurchgang beendete die Mannschaft die Meisterschaft auf dem **4. Platz**.

Wie bei allen umliegenden Vereinen hat auch unsere **U 16 unter Trainer Bobby Huber** mit personellen Problemen in diesem Jahrgang zu kämpfen. Hinzu kamen auch noch einige Verletzungen, sodass es nicht immer einfach war, eine Mannschaft ohne zusätzliche U14-Spieler zu stellen.

Trotzdem hat sich auch dieses Team sehr gut entwickelt und im Frühjahr einige sehr gute Spiele absolviert. Leider wurde die Mannschaft öfters unter ihrem Wert geschlagen und die Folge ist schließlich der letzte Platz in der abgelaufenen Meisterschaft.

Da Robert Huber sein Traineramt nicht mehr weiter ausüben wird, möchte ich mich im Namen der Nachwuchsabteilung aber auch der Eltern für sein Engagement als Trainer in den letzten Jahren bedanken.

Die Hoffnung liegt jedoch in der nächsten Saison. Mit der fast gleichen Mannschaft und einigen Spielern aus der diesjährigen U14 – somit mit einem größeren Spielerkader – wird der Trainer in die neue Saison gehen.

Unsere **RESERVE** (besteht **größtenteils aus U19-Spielern**), die im nächsten Jahr durch den Aufstieg unserer I. Mannschaft in die Kärntner Liga verpflichtet ist, eine U 19-Mannschaft zu führen, feiert weiter große Erfolge in der Meisterschaft.

Unter **Dragoslav Stevic** bzw. **Betreuer Chris Infeld** erreichte das Team in dieser Klasse den Vize-Meister. Die Reserve-Spieler werden vom **Haupttrainer Manfred Niederwieser** zusammen mit unserer **1. Mannschaft trainiert**, wobei die Spieler, die an diesen Trainings teilnahmen, sicherlich fußballerisch viel von den routinierten Stammspielern profitiert und viel dazugelernt haben.

### Noch einige interessante Infos außerhalb der Meisterschaft:

● In den Sommerferien wird vom **12.08. bis 19.08.2005** wiederum ein **Sommercamp in Caldonazzo** (Nähe Trient) vom Verein organisiert, wobei die Kosten lediglich ca. 90,- für diese Woche ausmachen. In schöner Umgebung (Zeltlager, See und schöne Sportplätze) wird zweimal am Tag trainiert. Im Vordergrund steht die fußballerische Entwicklung, aber auch das Freizeitvergnügen wird nicht zu kurz kommen. Sollte jemand von euch noch Interesse haben, euer Kind (auch eine Begleitung der Eltern ist natürlich möglich!!!) anzumelden, dann macht es relativ bald, denn es sind **nur noch 8 Plätze frei**.

● Durch das Pfingstturnier wird unseren Nachwuchsteams die Möglichkeit geboten, zu **Turnieren ins Ausland** zu fahren, was wir im nächsten Jahr schon nutzen wollen.

● Bei diesem Turnier hat sich ebenso die Möglichkeit ergeben, mit einem Teil unseres Fußball-Nachwuchses im Herbst zu einem **Bundesliga-Spiel** des neuen **Red Bull Salzburg** zu fahren. Dabei können unsere Nachwuchskicker gemeinsam mit den Spielern der I. Mannschaft einlaufen, wie man es im Fernsehen immer wieder sieht. Das wird sicher ein wunderschönes Erlebnis werden.

● Eine weitere **wichtige Aktion**, die durch uns initiiert wurde, wird in kurzer Zeit auch der Öffentlichkeit im Detail präsentiert werden.

Im Kurzen: Es wird beginnend mit der nächsten Saison bei den Teams der **U14 und U16** eine **osttirol- und oberkärntenweite Kooperation im Nachwuchs** geben, wobei beabsichtigt ist, die talentiertesten Fußballer in einer Mannschaft zusammenspielen zu lassen und so in Zukunft in der besseren Leistungsgruppe spielen zu können.

So bleibt mir nur noch, allen aktiven Kids in unserem Verein und den engagierten Eltern schöne Ferien zu wünschen und ich hoffe, dass wir uns alle im Juli mit Trainingsbeginn wiedersehen werden.

### Ergebnisse der U 8-Turniere 2004/05

Turnier in	Mannschaft	Tore	Punkte	Platz
SV Lienz	Nußdorf 1	10 : 14	3	3
	Nußdorf 2	7 : 15	3	4
Debant	Nußdorf 1	16 : 5	12	1
	Nußdorf 2	1 : 18	0	5
Sillian	Nußdorf 1	11 : 3	13	1
	Nußdorf 2	6 : 17	0	6
Rapid Lienz	Nußdorf 1	8 : 15	6	3
	Nußdorf 2	nicht teilg.	--	--
Matrei	Nußdorf 1	10 : 5	12	2
	Nußdorf 2	nicht teilg.	--	--
Debant	Nußdorf 1	18 : 7	12	2
	Nußdorf 2	1 : 21	0	0

### Unter 10 A - 2004/05

1. SV Lienz	21	18	3	0	131	: 45	57
2. Virgen	20	16	2	2	163	: 67	50
3. Dölsach	22	15	2	5	165	: 55	47
4. Anras	21	15	1	5	149	: 64	46
5. Sillian	20	13	3	4	110	: 56	42
6. FC WR ND	21	9	3	9	95	: 94	30
7. St. Jakob	21	9	1	11	90	: 86	28
8. Huben	22	7	1	14	88	: 124	22
9. Oberl/Ainet	21	6	1	14	64	: 118	19
10. Matrei	21	4	2	15	67	: 160	14
11. Tristach	21	3	2	16	65	: 148	11
12. Thal/Assl.	21	0	1	20	62	: 232	1

### Unterliga West Reserve 2004/05

1. SV Penk	30	24	3	3	113	: 35	75
2. FC WR ND	30	23	2	5	101	: 27	71
3. Gmünd	30	22	4	4	115	: 37	70
4. Faakersee	30	16	8	6	91	: 62	56
5. Seeboden	30	17	2	10	81	: 47	53
6. Fürtitz	30	15	7	8	82	: 58	52
7. Steinfeld	30	15	2	13	77	: 70	47
8. Matrei	30	14	2	13	69	: 62	44
9. Ledenitzen	30	13	1	16	63	: 81	40
10. Rothenth.	30	12	3	15	52	: 53	39
11. Radenth.	30	10	6	14	53	: 59	36
12. Oberdraub.	30	9	5	16	65	: 88	32
13. Nötsch	30	6	3	21	46	: 106	21
14. SV Lienz	30	6	1	23	17	: 70	19
15. Arnoldstein	30	5	3	22	43	: 103	18
16. Treffen	30	5	2	23	46	: 156	17

### Unter 16 A - 2004/05

1. Tristach	10	8	1	1	25	: 8	25
2. Matrei	10	8	0	2	46	: 10	24
3. Ainet/Ober.	10	4	2	4	16	: 23	14
4. Anras/Si/Th	10	4	1	5	20	: 18	13
5. Winklern	10	2	1	7	20	: 49	7
6. FC WR ND	10	1	1	8	9	: 28	4

### Unter 14 A - 2004/05

1. Trist./Döls.	12	9	1	2	86	: 24	28
2. St. Jakob	11	7	2	2	69	: 30	23
3. Prägraten	11	7	2	2	34	: 19	23
4. FC WR ND	11	6	0	5	47	: 31	18
5. Virgen	10	3	2	5	132	: 39	11
6. Thal/Anras	11	2	1	8	21	: 70	7
7. Huben	12	1	0	11	20	: 96	3

### Unter 12 A - 2004/05

1. Matrei	23	19	2	2	118	: 47	59
2. Dölsach	23	17	3	3	109	: 43	54
3. Tristach	23	16	2	5	125	: 59	50
4. SV Lienz	23	14	3	6	75	: 41	45
5. Oberl/Ainet	23	14	2	7	108	: 61	44
6. St. Jakob	23	13	2	9	126	: 87	41
7. Thal/Anras	23	11	4	8	92	: 70	37
8. Oberdraub.	23	8	1	14	78	: 121	25
9. FC WR ND	23	6	3	14	44	: 95	21
10. Matrei 2	23	5	3	15	54	: 106	18
11. Sillian	23	5	2	16	49	: 126	17
12. Irschen	23	2	5	16	56	: 125	11
13. Prägraten	23	2	4	17	38	: 91	10

# Erfolgreicher internationaler 5. Osttiroler Pago-Cup 2005

Acht Nachwuchsmannschaften mit einigen Teamspielern aus Tschechien, Slowenien, Italien und Österreich bestritten am Pfingstsonntag und -Sonntag im Aguntstadion Debant den 5. Osttiroler Pago-Cup für U16-Teams.

Schon in den Gruppenspielen waren die Favoriten für den Turniersieg klar. Sturm Graz, BNZ Tirol und SV Salzburg hielten die österreichische Fahne hoch, auch die tschechische Fußballakademie FC Slovacko spielte um den Sieg mit.

Leider hat die Osttirol-Auswahl, von der man sich erstmals nach der gemeinsamen Vorbereitung unter Trainer Marko Bajic einiges erhoffen konnte, bereits in der Vorrunde die Chance auf eine Finalrunden-Teilnahme verspielt. Die Osttirol/Oberkärntner Vertretung belegte leider nur den letzten Platz.

Überraschenderweise kamen die Teams von Sturm Graz bzw. FC Slovacko dieses Jahr nicht ins Finale und spielten nur um den dritten Platz.

Dieses Spiel gewann Sturm Graz überlegen mit 3 : 0.

Somit kam es zu einem rein österreichischen Finalspiel, und zwar zwischen Tirol und Salzburg.

Nachdem der SV Salzburg lediglich mit 11 Spielern zum Turnier anreisen konnte, da der Trainer des eigenen BNZ-Teams keine Spieler für dieses Team abstellte, ist diese Finalteilnahme umso sensationeller.

Der Finalgegner BNZ Tirol mit Trainer Wolfgang Schwarz, der dieses Jahr das erste Mal dabei war, war letztendlich eine Nummer zu groß für die spielerisch sehr gute Salzburger Mannschaft.

Die Tiroler gewannen schließlich mit 1 : 0 den 5. Osttiroler Pago-Cup. Zudem kamen von den Tirolern mit Julius Perstaller (5-facher Torschütze) der beste Spieler sowie mit Markus Egger der beste Tormann des



Interessierter Beobachter beim Pago-Cup war auch Marko Foda, Leiter der Akademie von Sturm Graz und ehemaliger internationaler Spitzenspieler

Turniers. Beide sind bereits fixer Bestandteile der österreichischen U16-Nationalmannschaft. Abschließend kann gesagt werden, dass dieses Turnier wieder ein voller Erfolg war und der Dank meinerseits gilt allen freiwilligen Helfern, die uns bei der Abwicklung des Turniers unterstützt haben.

## Zeit für eine neue Beziehung!

**Testen Sie das s Vorteilskonto.  
Jetzt mit 50 Euro Einsteigerbonus!**

- Umfassende Beratung.
- Modernste Online-Services.
- Die richtige Karte für jeden Zweck.
- 7 Tage in der Woche Zugriff, von 5-24 Uhr.
- Diebstahlsicher durch Karten-Airbag.
- Gratis parken im Dolomitencenter.

Die Geschäftsstelle Nussdorf-Debant (Interspar) ist Montag bis Freitag von 09:00 - 18:00 Uhr durchgehend geöffnet. Individuelle Termine auch außerhalb der Geschäftszeiten.



LIENZER  
**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**SEKTION**



**Schach**

**Sektionsleiter  
Dr. Karl-Heinz  
Trausnitz**

Im Rahmen des KSV belegte unser Verein unter 11 teilnehmenden Mannschaften in der 1. Klasse West den ausgezeichneten 2. Platz.

Am 18. Debant-Open (März, April 2005), das zugleich auch als Bezirks-

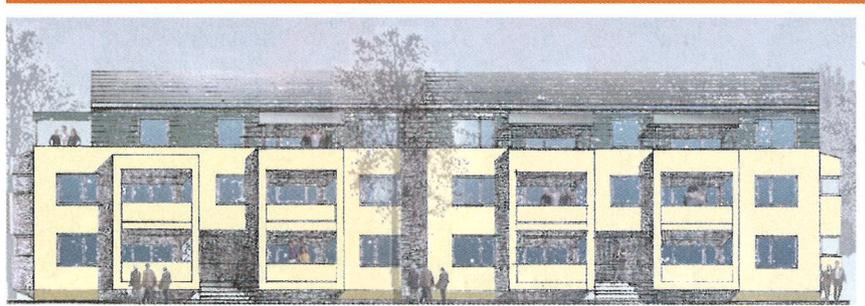


Siegerehrung in Schwaz:

- 1. VS-Mannschaft (v.r.n.l.: Artus, Hannah, Leonardo und Alexander),
- 2. VS-Mannschaft (v.l.n.r.: Natascha, Astrid Linda und Nicole)

# Ein Platz zum Wohlfühlen!

*Fortsetzung der Wohnbautätigkeit von GHS in Nußdorf/Debant »Ederfeld«*



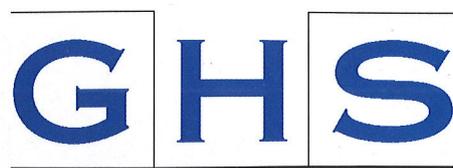
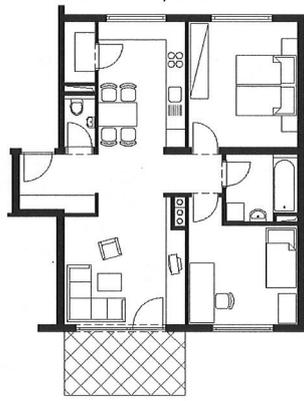
Optimale Wohnqualität zu erschwinglichem Preis zu schaffen, liegt jedem GHS Wohnbauvorhaben zu Grunde. Die besten Voraussetzungen dafür sind immer ein ideal gelegenes Grundstück mit viel Sonne, in ruhiger Lage und doch nahe aller gewünschten infrastruktureller Einrichtungen. Kriterien, die beim demnächst vor der Realisierung stehenden 5. Bauabschnitt des Wohnprojektes »Ederfeld« klar erfüllt werden.

Im Angebot stehen

- 2-Zimmer-Wohnungen mit ca. 50 m<sup>2</sup>**
- 3-Zimmer-Wohnungen mit ca. 75 m<sup>2</sup>**
- 4-Zimmer-Wohnungen mit ca. 86 m<sup>2</sup>**

Vergabe in MIETE mit KAUFPTION

**Drei-Zimmer-Wohnung**  
Wohnfläche 75,85 m<sup>2</sup>



Gemeinnützige Hauptgenossenschaft  
des Siedlerbundes regGenmbH  
A-6020 Innsbruck, Innrain 95  
Telefon 0512 52061-0

meisterschaft gespielt wurde, nahmen 30 Schachspieler teil (davon 8 Jugendliche).

Gewinner des Debant-Open und damit auch Bezirksmeister 2005 wurde Franz Vergeiner. Der beste Jugendliche, René Lindner, platzierte sich auf dem 8. Rang.

Beim Tiroler Schulschachfinale am 21. April 2005 in Schwaz erreichte unsere Unterstufenmannschaft unter 28 teilnehmenden Mannschaften den ausgezeichneten 3. Rang.

Beim Tiroler Schulschachfinale der Volksschulen am 3. Mai 2005 erreichten unsere beiden Volksschulmannschaften den 3. und 4. Rang. Unsere drittplatzierte Volksschulmannschaft nahm am Österreichfinale vom 5. bis 8. Juni 2005 in Imst teil.



Unterstufe Tiroler Schulschachfinale:  
3. Platz (v.l.n.r.: Tristan, Niki, David, Adam, Marc und Martin)

Informationen bei der **Marktgemeinde Nußdorf/Debant** und bei **GHS**, Frau Elwischger, Telefon 0512/52061, Dw 31

**SEKTION**



**Schi**

**Sektionsleiter  
Hans-Jörg  
Lackner**

Mit einem sehr erfolgreichen Jahr verabschiedet sich der Schiverein Nußdorf-Debant von der Wintersaison, die insgesamt ein voller Erfolg war.

Marian Schreder wurde vierfacher Wiener Meister, Bianca Schmuck gewann die Landescupwertung in Kärnten und Sebastian Lackner holte den Osttirolcup Gesamtsieg.

Weiters sorgten Christoph Unterweger, Nadine Unterrainer, Anna-Katharina Unger, Marco Ortner, Anna Leibetseder und Julian Fürhapter mit ihren tollen Leistungen für insgesamt 43 Podiumsplätze während der Saison. Dafür gilt auch ein Dankeschön unserem Servicemann Kurt Gonner.

Der alljährliche Schikurs in den Weihnachtsferien, der wieder von Manfred Unger und seinem Team zur vollsten Zufriedenheit veranstaltet wurde, dient nicht nur der Talentfindung, sondern auch dazu, schibegeisterten Kindern den Rennsport etwas näher zu bringen.

In der abgelaufenen Saison machten die kleinen Pistenflitzer Katharina Lackner, Anja Robnig und Felix Gall von sich reden. Neben dem dreimal wöchentlich stattfindenden Training auf dem Zetttersfeld führte die Sektion Schi heuer erstmalig drei Rennen durch: den Gemeindegeschitag, das Zetttersfeld Pokalrennen (Raika Cup) und ein Internationales Bambini- Rennen.

Offiziell ist diese Wintersaison Geschichte, inoffiziell sind Hansjörg Lackner und sein Vorstand schon für

2005/2006 aktiv. "Eine Weichenstellung", berichtet Lackner. Chef-Trainer Robert Schneider sowie Jugendtrainer Alois Unterweger und Karl Heinz Leibetseder sollten gehalten, das Kindertraining ausgebaut werden.

Die Sektion Schi möchte sich bei allen, die im und für den Verein tätig sind, für diese doch so erfolgreiche Saison recht herzlich bedanken.

Alle schibegeisterten Kinder, die

jetzt auf den Geschmack gekommen sind in den Rennsport hinein zu schnuppern, können sich bei Sektionsleiter Hansjörg Lackner informieren. Weiters suchen wir eine/n Nachwuchsbetreuer/in für die folgende Wintersaison der/die Spaß hat auf den Schiern zu stehen und mit Kindern gerne arbeitet.

Infos unter: Tel. Nr.: 0664/2405454 oder e-mail : [hj.lackner@inode.at](mailto:hj.lackner@inode.at)



Kinderschikurs am Zetttersfeld in den Weihnachtsferien 2004 mit den Betreuern, v.l.n.r.: Kursleiter Manfred Unger, Fabian Schreder, Anna Unger, Philipp Ortner, und Sektionsleiter Hansjörg Lackner



Raika Cup Gesamtsieger Sebastian Lackner und jeweils die 2. und 3. Platzierten Nadine Unterrainer, Anna Leibetseder, Julian Fürhapter und Anna Katharina Unger. Nicht am Foto Christoph Unterweger und Marco Ortner. Trainer Robert Schneider und Karl-Heinz Leibetseder, Servicemann Kurt Gonner

# Bianca Schmuck - Kärntner Meisterin im Super-G

**Bianca Schmuck konnte bei den Kärntner Meisterschaften im Super-G auf der Gerlitzten zum drittenmal in Folge den Titel holen !**

Die Kärntner Meisterschaften im Super-G wurden auf der Gerlitzten ausgetragen. Mit einer verwegenen Fahrt konnte sich Bianca Schmuck gegen ihre älteren Konkurrentinnen klar durchsetzen.

**Gesamtsiegerin des diesjährigen Kärntner Raiffeisen-Schüler-Landes cups !**

Rückblickend kann Bianca Schmuck, Schülerin der Ski-Hauptschule Feistritz/Dr., auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurückblicken: Von 15 Landescuprennen in der Saison 2004/05 erreichte Bianca 14 mal das Ziel und kam dabei achtmal auf das Siegespodest (drei Siege, vier zweite Plätze und ein dritter Platz). Im alles entscheidenden Abschluss-Riesentorlauf am Naßfeld konnte sie sich gegen Nina Scharner eindrucksvoll durchsetzen und gewann diesen Bewerb.

Damit konnte Bianca Schmuck als eine der Jüngsten der Klasse Schülerinnen II vor Nina Scharner (SC St. Michael) und Alina Grischnig (SC Mallnitz) den Gesamtsieg erringen.

**ÖSV-Testrennen und Österreichische Meisterschaften - Bianca Schmuck immer im Vordergrund !**

Auch bei den stark besetzten Rennen in Hinterstoder (Oberösterreich) und Annaberg (Niederösterreich) platzierte sich Bianca Schmuck meist unter den fünf Jahrgangsbesten von Österreich.

Ab Ende August besucht Bianca Schmuck die Schihandelschule in Schladming und hofft auf eine weite-



Die Entscheidung über den Sieg im Raiffeisen Landescup fiel erst im letzten Rennen beim Riesentorlauf am Naßfeld, den Bianca Schmuck nervenstark gewann und damit auch den Gesamtsieg nach Nußdorf-Debant holte.

v.l.n.r.: Alina Grischnig, Bianca Schmuck und Nina Scharner

re Aufwärtsentwicklung.

Bianca möchte sich auf diesem Wege bei ihrem Servicemann Gottfried Sinn, sowie allen Sponsoren recht herzlich bedanken.



Bianca Schmuck freut sich über ihren dritten Kärntner Schülermeister Titel im Super-G in Folge.

Bgm. Stellv.  
GR. Johann  
LUGGER



Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger!

Von unseren tüchtigen Funktionären und ihren Mitarbeitern werden großartige Leistungen in den kulturellen Vereinen, in Bildungs- und Jugendarbeit und im Sportverein und dessen Zweigstellen erbracht. Zahlreiche Veranstaltungen und viele schöne sportliche Erfolge basieren auf diesem engagierten Tun und Wirken.

Mit dem Wiederaufstieg in die Kärntner Landesliga ist dem FC Wirtschaftsring ein besonderer sportlicher Erfolg gelungen. Seitens des Sportausschusses wollen wir der Mannschaft, dem Betreuerstab und allen Funktionären mit Präsident Walter Widemair an der Spitze dazu herzlich gratulieren. Die politische Gemeinde wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten den FC WR sicher wieder tatkräftig unterstützen.

Die notwendige Renovierung unseres Eishockeyplatzes soll im Herbst in Angriff genommen werden. Es ist vorgesehen, den Platz neu zu asphaltieren, neue Banden zu errichten und die Spielerbänke zu sanieren. Eine effektivere Nutzung des Platzes auch im Sommer, eventuell durch eine Dreiteilung für Inline-Hockey, Skateboard und Ballspiele wäre eine Vision für die nähere Zukunft.

Die Tennishalle war im heurigen Winter dank des bestens organisierten Wintercups wieder besser ausgelastet. Zusätzlich haben wir versucht, die Tarife attraktiver zu gestalten. Ein besonderes sportliches Großereignis wird am 5. Juli in unserer Gemeinde stattfinden. Nußdorf ist Etappenziel der Königsetappe der Österreich Radrundfahrt über den Großglockner.

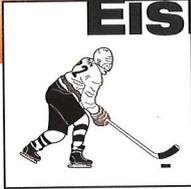
Während die Jugendarbeit in Nußdorf gut funktioniert, wollen wir bis Herbst gemeinsam mit der Pfarre auch eine räumliche und personelle Lösung für die Jugendbetreuung in Debant finden.

Anregungen und Wünsche seitens der Gemeindebürger sind uns immer willkommen und wir möchten stets ein offenes Ohr dafür haben.

Im Namen meiner Kollegen vom Ausschuss für Sport, Jugend und Bildung wünsche ich Ihnen erholsame Ferien- und Urlaubstage.

Ihr Hans Lugger

**SEKTION**  
**Eishockey**



**Sektionsleiter**  
**Roland**  
**Unterpertinger**

Es ist uns in der letzten Saison gelungen, gemeinsam mit dem EC Virgen, ASKÖ Irschen, UEC Leisach und EC Oberdrauburg eine Osttiroler-Oberkärntner Kinder- und Jugendmeisterschaft ins Leben zu rufen. Unser Trainer Christian Baumgartner nahm seine Aufgabe – unterstützt von Bruder Martin und Vater Hans Baumgartner – sehr ernst und hat mit den Spielern hart gearbeitet.

Das Training begann bereits im Oktober auf Kunst-Eis und zeigte, dass es wieder sehr viele junge Interessenten gibt, die Eishockey spielen wollen (25 Mann Kader). Es ist unserem Trainer gelungen die Mannschaft weiterzubilden und so belegte der Nachwuchs (Alter von 6 bis 15 Jahre) den hervorragenden 2. Platz, nur einen Punkt hinter EC Virgen.

Die Spieler-Ausrüstung wird vom Verein zur Verfügung gestellt (Leihgebühr 5,-), damit die Eltern keine all zu großen Kosten übernehmen müssen (Kostenpunkt für Ausrüstung ca. 250,- aufwärts).

Wir hatten heuer für die 1. Mannschaft einen relativ großen Kader mit 17 Spielern. Zwei Spieler davon haben in der letzten Saison den Aufstieg vom Nachwuchs in den Kader geschafft (Martin Baumgartner und Thomas Niederklapfer). Den Auftakt für die Saison bildeten ein Trainingslager in Kapfenberg (Kosten trugen die Spieler teilweise selber) und einige Testspiele (EC Paternion, EC OeAV Oberes Gailtal-Lesachtal, UEC Sparkasse Lienz und der Osttirol Cup in Huben).

Aufgrund der guten Trainingsleistungen bestanden Chancen auf den Mei-



Die Blue Panthers, mit drei Spielern des EHC Nußdorf-Debant, gewannen den begehrten Wanderpokal beim 8. Inlinehockey-Turnier in Debant.

stertitel. Letztendlich verfehlten wir das Ziel aber knapp und erreichten den 3. Platz in der 2. Klasse West A.

Hans Schmuck legte das Amt des Sektionsleiters zum Bedauern seiner Vereinskameraden zurück. Diesem möchten wir für die hervorragende Arbeit in den letzten 20 Jahren herzlich danken. Er übergab Roland Unterpertinger einen gut geführten Verein und erleichterte diesem die Entscheidung, sein Amt zu übernehmen. Hans Schmuck wird den Verein aber trotzdem weiterhin aktiv unterstützen.

Unser Verein freut sich über die Zusage der Gemeinde, eine neue Kunststoffbande zu errichten, nachdem die bestehende Holzbande dem Zahn der Zeit zum Opfer fiel. Herzlicher Dank gebührt dafür der Gemeindeführung und den Gemeindemitarbeitern.

**8. Osttiroler Inline-Hockey-Turnier vom 25. Juni 2005**

Das schon traditionelle Osttiroler Inline-Hockey Turnier im Eisstadion Nußdorf-Debant ist auch heuer wieder sehr gut organisiert über die Bühne gegangen. Es ist das Ereignis, das den

Inlinesport in Osttirol hochleben lässt.

Auch in diesem Jahr waren wieder Mannschaften aus ganz Osttirol (Blue Panthers, EHC Nußdorf-Debant, UEC Sparkasse Lienz, UEC Speedfire Lienz) und aus Kärnten (Flying Wheels – eine KAC/VSV Jugendmannschaft, Torpedos Seitenberg und von Villach 2 Mannschaften) mit dabei.

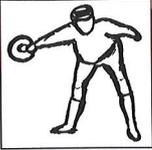
Die Blue Panthers gewannen schlussendlich und holten sich so den begehrten Wanderpokal und eine Siegesprämie von 150.- Euro.

Die Organisatoren waren mit dem Turnierverlauf sehr zufrieden und alle freuen sich schon auf die Neuaufgabe im Jahr 2006.

Zum Schluss möchten wir uns auf diesem Weg bei den Trainern, den verlässlichen Helfern und den Sponsoren herzlich bedanken. Ein Dank auch unserer Gemeinde mit Bürgermeister Andreas Pfürner für die Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur und für die finanzielle Unterstützung der Nachwuchsarbeit.

Weitere Informationen auf der Homepage des EHC Nußdorf-Debant: [www.ehc-nussdorf-debant.at](http://www.ehc-nussdorf-debant.at)

## SEKTION



## Stockschützen

**Obfrau:**  
**Doris Salcher**

Im Februar gab es im Verein **Neuwahlen**. Als Obfrau wurde **Doris Salcher** und als deren Stellvertreterin **Kludia Anesi** gewählt. Die weiteren Funktionäre (Kassier - Josef Pfurner, Schriftführerin - Eva Lenzhofer und Sportwart - Rainer Anesi) wurden erneut bestätigt.

Bei den bisher durchgeführten **Sommerturnieren** erreichten unsere Mannschaften drei 1. Plätze und einen 2. Platz. Weiters wurde die **Unterliga Meisterschaft der Damen** am 24. April vom Verein auf unserer Anlage ausgetragen. Ergebnis: 1. ESV Hochpustertal, 2. STC Bruchhäusl, 3. EV St. Ulrich am Pillersee. Diese Mannschaften stiegen zur Landesmeisterschaft in Kundl auf, wobei der ESV Hochpustertal als Sieger hervorging und bei der Staatsmeisterschaft am 18.-19. Juni in St. Pölten antrat.

In der Pfister wurde der **Raika Duo-Cup** der Osttiroler Vereine durchgeführt. Vom SV N/Debant Liebenberger nahmen 3 Herrenpaarungen und 2 Mixedpaarungen teil, die in den vier Gruppen gute Platzierungen erreichten. Die besten

Paarungen bestreiten im August einen Vergleichskampf mit Paarungen aus Oberkärnten und Südtirol. Unser Verein kann somit zwei Herrenduos (Peter Walchensteiner + Hermann Mitteregger, Emanuel + Christian Berger) und zwei Mixedduos (Eva + Bernhard Lenzhofer, Doris Salcher + Harald Walchensteiner) zu diesem Turnier schicken.

Ab heuer gibt es den Versuch, einen eigenen **Damen/Jugend Duo-Cup** zustande zu bringen. Besonderer Wert wird dabei auf die Jugend gelegt, die sonst wenig Möglichkeiten hat, bei Turnieren mit dabei zu sein.

Im August findet auch heuer wieder das **Internationale Stockturnier der Herren und Damen** statt, bei dem 30 Herren- und 9 Damenmannschaften erwartet werden.

Im April fand eine **"Vereinsmeisterschaft"** statt. Es wurden acht Gruppen zu je drei Personen durch Lose zusammengestellt. Zuerst versuchten wir bei den Zimmergewehrscützen unser Glück. Die drei **besten Schützen** waren Maria Pfurner/253, Christian Berger/247 und Rainer Anesi/247. Dann ging es zu Paulo auf die Kegelbahnen. Die **erfolgreichsten Kegler** waren Josef Liebenberger/79, Christian Berger/75 und Rainer Anesi/74. Nach der Preisverteilung und einer guten Pizza klang der fröhliche Abend gemütlich aus.



Sommermarktschießen 2005: Siegerfoto der Gruppenersten: v.l.n.r.: SL-Stellv. Kludia Anesi, Sieger Gr. C: No Name, Sieger Gr. A: Patschg, SL Doris Salcher; hinten stehend Sieger Gr. B: Hochstadelweg

Ein Fixpunkt im Jahresablauf ist das **Dorfschießen** im Juni. Es findet immer großen Zuspruch und so trafen sich auch am 18. Juni 2005 wieder sportbegeisterte Nußdorfer und Debanter in 24 Mannschaften zu diesem Wettbewerb.

Sieger der 3 Gruppen waren: in der Gruppe A: MS Patschg; in der Gruppe B: MS Hochstadelweg; in der Gruppe C: MS No Name.

Zu guter Letzt bedanken sich die Stockschützen bei ihrem Sponsor Josef Liebenberger, bei Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner, der Gemeinde und allen freiwilligen Helfern und Freunden recht herzlich.

Stock Heil !

OSTA

Osttiroler Asphalt

OSTA

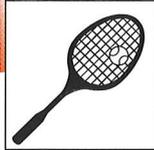
# Hoch- und Tiefbauunternehmung

Ges.m.b.H.

**Büro:** 9900 Oberlienz 61/1, Telefon 0 48 52 - 64 4 46  
**Werk:** Lavant, Schmidgrube, Telefon 0 48 52 - 61 0 44

## Ausführung:

- Sämtliche Erd- und Straßenbauarbeiten
- Asphalt- und Belagsarbeiten
- Kanalisierungsarbeiten und Kläranlagen
- Brückenbauten einschließlich Planung
- Industriebauten
- Hochbau
- Wasserkraftanlagen
- Sportstättenbau
- Lieferung von umweltfreundlich erzeugtem Asphaltmischgut

**NUSSDORF-DEBANT****Tennisclub**

**Obfrau  
Martha Sailer**

Die Freiluftsaison konnte auf den wieder bestens präparierten und mit neuen Linien ausgestatteten Tennisplätzen programmgemäß Mitte April begonnen werden. Erfreulicherweise zeigt sich allgemein wieder ein vermehrter Trend zum Tennissport. Um diese Entwicklung auch beim TC Nußdorf-Debant zu festigen, hat unser staatlich geprüfter Tennislehrer Robert Wohlgemuth zu Saisonbeginn allen interessierten Vereinsmitgliedern gruppenweise einige Gratis-Trainerstunden gegeben. Diese Aktion hat überaus großen Anklang gefunden. Sie soll nach Abschluss der Mannschaftsmeisterschaft im August wiederholt werden.

Trainer Wohlgemuth ist vor allem auch in der Jugendarbeit und im Spezialtraining für die in der Meisterschaft engagierten Spielerinnen und Spieler unermüdlich tätig. Seine jahrelange Aufbauarbeit wird nun durch tolle Erfolge unserer Jugendlichen u.a. in der heurigen Jugendturnierserie mit den Austragungsorten Lienz, Nikolsdorf und Nußdorf-Debant und jeweils an die 80 Teilnehmer belohnt. So konnte Philipp Schlemmer in der Gruppe U 14 die bestens organisierten Turniere in Lienz und Nikolsdorf gewinnen. Er zeigte modernes schnelles Tennis und war technisch um eine Klasse über seine Mitspieler zu stellen. Weitere Siege in ihrer Gruppe gab es für Natascha Simic (U 8) und Fabian Mair (U 10). Spitzenplatzierungen erreichten weiters Linda Fuchs (2. Platz U 16) und Franz Mair (3. Platz U 18). Das bisherige Turnierge-schehen wurde von zahlreichen Eltern mitverfolgt.

Sowohl die Damen als auch die Herren des TC Nußdorf-Debant betei-



Die erfolgreichen Teilnehmer am Wintercup: Trainer Robert Wohlgemuth und Funktionäre, flankiert von Sportreferent Bgm.-Stellv. Johann Lugger und Bgm. Ing. Andreas Pfurner

gen sich mit einer Mannschaft in der Meisterschaft des Kärntner Tennisverbandes (jeweils 2. Klasse A), wobei das Hauptaugenmerk auf den Einbau junger Spieler gelegt wird, die dadurch für die Zukunft wertvolle Spielerfahrung sammeln können. Die außerhalb der KTV-Meisterschaft im Bezirkssommecup engagierten Damen spielen dort um den 3. Platz, während die Herren diesen Bewerb vor allem als Vorbereitung für die KTV-Meisterschaft nutzen. Bei den Senioren ist Annemarie Mader in bewährter Weise aktiv und pflegt weiterhin die Kontakte zu befreundeten Seniorenmannschaften. Der in der Außensportumkleide im heurigen Jahr erstmals bereitgestellte Tennisraum gibt Witterungsschutz und erleichtert so die Abwicklung der Meisterschaftsspiele am Wochenende sowie die Ausrichtung von Turnieren.

## **Tennishalle Debant Wintercup**

Ganz im Zeichen knapper Entscheidungen standen die Bewerbe des diesjährigen Intersport-XL-Wintercups in der Tennishalle Nußdorf-Debant, an denen Spielerinnen und

Spieler aus Nußdorf-Debant, Dölsach, Nikolsdorf und Lienz teilnahmen.

Im Damenbewerb sicherte sich das Dölsacher Duo Brigitte Wilhelmer/Isabella Jakober den Sieg knapp vor dem punktgleichen Team mit den talentierten Debanter Nachwuchsspielerinnen Linda Fuchs und Anna Staller.

Ebenso spannend war der Ausgang im Mixed-Bewerb, wo sich das Debanter Team um Franzl Mair und Linda Fuchs erst am letzten Spieltag knapp dem Dölsacher Team um Brigitte Wilhelmer und Andi Köck geschlagen geben musste.

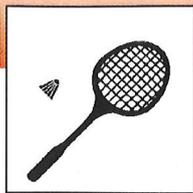
Erfreulich war sowohl im Damen- als auch im Mixed-Bewerb die Ausgeglichenheit unter den teilnehmenden Mannschaften.

Bei der Abschlussfeier und der Siegerehrung wurden von Bgm. Ing. Andreas Pfurner und Sportreferent Bgm.-Stellv. HD Johann Lugger nach Losentscheid Überraschungssachpreise überreicht.

Ein hervorragendes Buffet von Sportcafé-Pächterin Petra Zweibrot sowie ein geselliges Beisammensein bildeten den Ausklang einer gelungenen Wintersaison.

## SEKTION

## Badminton



Sektionsleiter  
Edi Blassnig

In der Badmintonsaison 2004/05 richtete die Sektion Badminton wieder zahlreiche Turniere und Veranstaltungen aus.

Der Raika-Mannschaftswintercup wurde als Hauptveranstaltung wie schon seit Jahren wieder erfolgreich mit 8 Mannschaften (mind. 3 Herren u. 1 Dame) durchgeführt.

In diesem Jahr wurde von Anfang Jänner bis März in zahlreichen Spielen wieder ein neuer Wintercup Sieger ermittelt. Zum ersten Mal durfte sich die Mannschaft vom Café Central, die im Finalspiel die 6fachen Wintercup Sieger vom Café Finale besiegte, zum Sieger küren.

Mit sehr erfreulichen Teilnehmerzahlen bei den Doppelbewerben (Herren und Damen- bzw. Mixeddoppel) setzten sich aber erwartungsgemäß die favorisierten Paarungen durch.

Sieger beim Herrendoppel:

Hans-Peter Walzl/Walter Jans

Damendoppel:

Margreth Huber/Irene Santner

Mixeddoppel:

Irene Santner/Hans-Peter Walzl

### Tiroler Mannschaftsmeisterschaft

#### Regionalliga Ost

Zum zweiten Mal nahm die Kampfmann-

schaft des heimischen Badmintonvereines in dieser Saison an der Mannschaftsmeisterschaft gemeinsam mit dem SV Langkampfen und dem BC Kitzbühel / St. Johann 1 und 2 in der Regionalliga Ost teil. Nachdem das Team in der Hinrunde ungeschlagen blieb, galt man für die Rückrunde als klarer Titelfavorit. Sehr bitter war die einzige Niederlage dann zu Hause gegen den direkten Konkurrenten, den SV Langkampfen, da nicht mit der stärksten Aufstellung gespielt werden konnte.

Bei gleich vielen Siegen und Niederlagen, dem sogar besseren Satz- und Punkteverhältnis, entschieden nur 2 Spielpunkte über den Meistertitel in der Regionalliga Ost. Mit dem 2. Platz, ebenso wie im Vorjahr, spielten die Ballkünstler des SV Giga-Sport N/D beim Abschlussturnier Anfang Mai in Innsbruck um die Plätze 4, 5 und 6. Mit zwei Erfolgen über die DSG-Tirol und dem BC Hall sicherten sie sich den 4. Tabellenplatz von 11 Mannschaften in der Tiroler Regionalliga.

### Tiroler Meisterschaften

Mit 2 Startern in der Allg. Klasse und 4 Teilnehmern in den Schülerklassen nahm die Sektion Badminton dieses Jahr an der Tiroler Meisterschaft teil. Hans-Peter Walzl und Edi Blassnig siegten in ihren beiden ersten Spielen klar und scheiterten dann bei diesem im KO-Rastersystem ausgetragenen Turnier im Viertelfinale. Besser erging es dem Nachwuchs unseres Vereines, wobei **Sabrina Zeiner** und **Christof Dietrich** miteinander **5 Medaillen** er-

reichten:

Dameneinzel - 3. Platz ( U15 )

Damendoppel - 3. Platz

Mixeddoppel (Sabrina Zeiner/Christof Dietrich) - **Tiroler Vizemeister**

Herrendoppel - 3. Platz

Mit diesen Erfolgen gestärkt werden die heimischen Nachwuchstalente auch im kommenden Jahr wieder um Medaillen und Turniersiege mitspielen.

Um diese anspruchsvolle Sportart in unserer Gemeinde und in ganz Osttirol besser bekannt zu machen, unterrichtet Trainer Edi Blassnig im Rahmen des Schulsportservice Badminton bereits ab dem 2. Volksschuljahr bis hinauf in die Höheren Schulen. Diese vom Land Tirol geförderte Aktion sollten Lehrer sowie Schüler nutzen, um Badminton kennenzulernen und für den Turnunterricht neue Anregungen zu bekommen.

Auch im Verein steht natürlich die Nachwuchsarbeit im Vordergrund, wo zwischen 20 und 25 Schüler und Jugendliche beim wöchentlichen Training die Grundlagen des Badmintonsportes lernen können.

Auch im Sommer besteht wieder die Möglichkeit, in der Badmintonhalle diese Sportart während der Öffnungszeiten des Café Finale auszuüben.

Ein herzlicher Dank gilt allen Aktiven sowie den Sponsoren und natürlich der Marktgemeinde Nußdorf-Debant für den Einsatz und die Unterstützung.



Die Teilnehmer am diesjährigen Doppeltturnier



Ein Großteil der Kadernmannschaft für die Tiroler Regionalliga

# Sportschützenverein Nußdorf-Debant

Auch heuer blickt unser Verein auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Im Winter konnten wir wieder viel heimische Vereine bei diversen **Gästeschießen** begrüßen: Die Krampusse veranstalteten ihren alljährlichen **Krampustriathlon**, die **JB/LJ** organisierte wie schon in den vergangenen Jahren ein **Bezirksschießen**. Ebenso kam der **Gemeinderat**, die **Stockschützen**, sowie der **Krippenbauverein** in unser Vereinslokal, um ihre Zielgenauigkeit zu testen. Der **Nachwuchs der Schützenkompanien** des Lienzer Talbodens trug ebenfalls einen Wettkampf bei uns aus.

Das **2. Mannschaftshobbyschießen** am 12.03.2005 war wieder ein riesiger Erfolg. 29 Mannschaften à 3 Personen nahmen daran teil. Der **Sieg** ging diesmal an die Mannschaft **Krippenbauverein I** mit Peter Pock, Sepp Micheler und Dominic Jeller. Den 2. Platz belegte die Mannschaft "O.M.I" mit Martha Mair, Rafael Ortner und Christian Isep, Platz 3 erkämpften sich "die Allerweltbesten" mit Michaela Theurl, Erich Holzer und Franz Tscharnig. Wir möchten uns bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken, dass sie mit so viel Begeisterung an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

An der heurigen **Gildenmeisterschaft** am 04.03.2005 nahmen 37 Schützen teil. Der **Tagessieg** bei den Luftgewehrschützen ging an **Andreas Angermann** mit 380 Ringen, der somit auch bester Herr in der Allgemeinen-Klasse vor Dominic Jeller (379 Ringe) und Walter Angermann (372 Ringe) wurde. In der Klasse Jungschützen stehend aufge-

legt konnte Rafael Ortner (189 Ringe) den Sieg erringen.

Bei den Pistolen-schützen war Gottfried Mayr den restlichen Teilnehmern eine Nasenlänge voraus und erreichte die Tagesbestleistung der Pistolen mit 369 Ringen.

In der Kombinationswertung Luftgewehr-Pistole wurde Andreas Angermann mit 681 Ringen verdient Erster. Die Hobbyklasse gewann Peter Pock mit sagenhaften 399 Ringen vor Christine Rossmann (395 Ringe) und Anni Mayr (393 Ringe).

In den heurigen **Bezirksrundenwettkämpfen** wurde unsere Mannschaft Nußdorf I Dritter und die Mannschaft Nußdorf II Zehnter.

2 Bezirksmeistertitel konnten wir bei den **Bezirksmeisterschaften in Lienz** erreichen. Margarethe Ortner holte in der Damenklasse Luftpistole den 1. Platz (343 Ringe) und Manuela Ortner erreichte mit 377 Ringen den 1. Platz in der Juniorenklasse.

Zum zweiten Mal wurde heuer die **Osttiroler Jugendrunde** ausgetragen. Unsere Schützen belegten ausgezeichnete Plätze. Jungschützen I: Dennis Jeller 1. Platz, Rafael Ortner 6. Platz, Christian Isep 7. Platz.



Die Geehrten Christine und Hans Rossmann mit dem Vereinsvorstand und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler

Jungschützen I stehend frei: Helmut Unterwainig 8. Platz. Jungschützen: Michael Ortner 4. Platz.

Bei der **Jahreshauptversammlung am 01.04.2005** wurden unsere Mitglieder Christine Rossmann, Hans Rossmann und Hans Steiner für ihre 25jährige Mitgliedschaft beim Sportschützenverein geehrt.

Außerdem wurden **Andreas Angermann, Walter Angermann, Margarethe und Helmut Ortner**, am 28. Mai 2005 bei der **Jahreshauptversammlung des Landes-schützenbundes Tirol** für besondere Verdienste mit der **silbernen Verdienstmedaille** ausgezeichnet.

Der Sportschützenverein Nußdorf-Debant wünscht eine erholsame Sommerpause und freut sich auf eine erfolgreiche Wintersaison 2005/2006.

**Schützen Heil!**



Die Siegermannschaft des Mannschaftshobbyschießens



Wir gratulieren unserem Oberschützenmeister Vinzenz Wallensteiner zum 60. Geburtstag



# Showtanz Austrian und European Open 2005



## Austrian Open 2005

Am 9. und 10. April 2005 fanden die Österreichischen Showtanzmeisterschaften in Matri in Osttirol statt. Veranstalter war die Ballettschule Valeina aus Lienz unter der Leitung von Mag. Sascha Jost. Ganz besonders erfreulich ist, dass auch einige Tänzerinnen aus Nußdorf-Debant erfolgreiche Teilnehmerinnen bei diesen "Heimmeisterschaften" waren.



Grillentanz

So erreichten die Gemeindebürgerinnen Janine Blaßnig, Miriam Mietschnig, Judith Neunhäuserer, Yvonne Steinringer und Marion Robnig mit dem Tanz "**Planetengeschichte II**" in der Disziplin "Production Number" **Silber** und wurden hervorragende **Österreichische Vizemeister**.

Weiters ertanzten sich Linda Fuchs und Marion Robnig mit dem Titel "**Snap your body**" in der Disziplin "Open" **Silber**.

Auch in der Disziplin "Klassik" konnte Verena Lugger sehr gut punkten und erreichte mit dem "**Grillentanz**" **Bronze**.

Die oben genannten Tänzerinnen konnten sich durch ihre großartige

Leistung auch für die Europäischen Showtanzmeisterschaften qualifizieren.

Folgende Tänze erreichten zwar Bronze, verpassten aber knapp die Europaqualifikation:

- "**Rockstar**" in der Disziplin "Open" mit Janine Blaßnig, Miriam Mietschnig, Judith Neunhäuserer und Yvonne Steinringer
- "**Wiesengeschichte**" in der Disziplin "Production Number" mit Verena Lugger
- "**Justins girls**" in der Disziplin "Open" mit Nina Leiter, Anna Staller und Melanie Ganeider.

"**Rockstar**" konnte aber dennoch den **Sonderpreis für das beste Kostüm** für sich gewinnen.

## European Open 2005

Die Europäischen Showtanzmeisterschaften gingen vom 6. bis 8. Mai 2005 in Leonding bei Linz über die Bühne.

Sehr erfolgreich setzten sich auch diesmal unsere Tänzerinnen trotz der starken Konkurrenz aus 15 Nationen in Szene.

So erreichte die "**Planetengeschichte II**" **Silber**, "**Snap your body**" und "**Grillentanz**" **Bronze**.



Planetengeschichte II bei der Siegerehrung



Snap your body

# Nationalpark Hohe Tauern Sommerprogramm 2005

Unsere Angebote finden in der Zeit vom 11. Juli (erste Ferienwoche) bis 16. September 2005 statt. Anmeldungen zu den jeweiligen Aktivitäten können jeweils bis 17.00 Uhr des Vortages im Nationalparkhaus Matri unter der Telefonnummer 04875/5161-10 erfolgen.

**Kinderprogramm:** Jeweils Dienstag/Mittwoch an folgenden Terminen:

12. und 13. Juli 2005	Steinreich (Basteln und spielen mit Steinen)
19. und 20. Juli 2005	Molche, Frösche und Libellen (Das Leben im Moor)
26. und 27. Juli 2005	Almleben Pur (Ziegen melken, Butterrühren und Geschichten)
2. und 3. August 2005	Abenteuer Ralley (Die Natur spielerisch kennen lernen)
9. und 10. August 2005	Überleben in der Steinzeit (Überlebenstraining)
16. und 17. August 2005	Von Rittern und Drachen (Mythen und Legenden)
23. und 24. August 2005	Überraschungstour (Lasst euch überraschen)
30. bis 31. August 2005	Freunde der Natur (2 Tage mit der Natur auf DU und DU)



## Geführte Wanderungen:

**DIE SCHÖNHEIT DES VERBORGENEN** Jeweils Donnerstag (14. Juli bis 15. September)

Abwechselnd entdecken wir die Schönheit des Verborgenen im Debanttal. Beim Trelebitschsee werden Wildtiere wie Murmel und Gämsen beobachtet. Bei der zweiten Tour geht's von den Neualpseen in der Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern auf den Gipfel des östlichen Sattelkopfs, der einen wunderschönen Ausblick auf die Dreitausender der Schobergruppe bietet.

Treffpunkt: 8:00 Uhr - Ort wird noch bekannt gegeben

Rückkehr: ca. 17:00 Uhr

Kosten: 8,00 zuzügl. Taxi- bzw. Liftkosten

Anforderungen: mittelschwere Wanderung

**NATIONALPARK KENNEN LERNEN** Jeweils Freitag (15. Juli bis 16. September)

Entlang des Kulturlehrweges zur Lienzer Hütte lernen wir die Tier- und Pflanzenwelt sowie den gesamten Nationalpark Hohe Tauern kennen. Großer Wert wird auf die unscheinbaren Besonderheiten gelegt.

Treffpunkt: 8.30 Uhr - Parkplatz Seichenbrunn

Rückkehr: ca. 13.00 Uhr

Kosten: 8,00

Anforderungen: leichte Wanderung

Diese Führung wird auf Anfrage auch in Fremdsprachen angeboten!

**SCHOBERTRECK - Unterwegs in Kärnten und Tirol** (24.08. – 27.08.2005 und 07.09. – 10.09.2005)

1. Tag: Fahrt zur Roaneralm, Wangenitzseehütte, Kruckelkopf (3.181 m)

2. Tag: Perschitzkopf (3.125 m), Lienzerhütte

3. Tag: Debantgrad (3.055 m), Hochschoberhütte

4. Tag: Hochschoberhütte, Mirmitscharte, Lienzerhütte

Kosten: 220,00 inkl. Transfer, Übernachtung mit Halbpension, Betreuung

Anforderungen: anspruchsvolle Trekkingtour

An folgenden Dienstagen finden im Infohaus Iselsberg **Diavorträge und Multimediashows** statt.

Beginn: 20:00 Uhr (freier Eintritt):

18. 07., 01. 08., 22. 08., 05. 09. und 19. 09. 2005

Das **Nationalparkhaus Matri** hat zu folgenden Zeiten geöffnet (freier Eintritt):

Juli bis September:

Montag bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr

Oktober:

Montag bis Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr

und von 14:00 – 18:00 Uhr



Beim spannenden Kinderprogramm lernen die Teilnehmer stets viel von der Natur

# 9 Wochen Ferienanimation »Spiel-mit-mir-Wochen«

Auch im heurigen Sommer organisiert das **O.K.-Zentrum** von Schulschluss bis Schulbeginn (9 Wochen) eine **Ferien-Ganztagsbetreuung** (mit/ohne Mittagessen) für **Schüler ab 6 Jahren** in Form spannender **"Spiel-mit-mir-Wochen"**.

Untergebracht sind die Schüler dabei im Kindergarten **"Villa Monti"** in der Franz-v.-Defregger-Straße in Lienz, **Mittagessen** gibt es im O.K.-Zentrum in der Adolf-Purtscher-Straße.



**Osttiroler  
Kinderbetreuungs  
Zentrum**

Jede Gruppe wird von **zwei Betreuerinnen** beaufsichtigt und besteht aus **8 bis 10 in etwa gleichaltrigen Kindern**, sodass für eine optimale Aufsicht gesorgt ist.

Die **Anmeldung der Schüler** ist **den ganzen Sommer über möglich**, grundsätzlich **immer für eine Kalenderwoche**, es gibt aber auch die **Möglichkeit einer tagweisen Betreuung**, was im Einzelfall mit dem O.K.-Zentrum Lienz (Tel.Nr. 68418, Frau Köffler) zu besprechen ist.

Für **Kinder bis zum Alter von 6 Jahren** bietet das O.K.-Zentrum **über die Sommermonate** die bewährte Betreuung in der **"O.K.-Spielgruppe Debant"** im Gemeindeforum Debant an.

Interessierte Eltern melden sich bitte bei Tante Helga oder bei Tante Elke unter der Telefonnummer 61266.

Die Kinderspielgruppe des  
O.K.-Zentrums Debant  
mit den Betreuerinnen  
Elke und Helga



Das **Wochenprogramm** der **"Spiel-mit-mir-Wochen"**

in Lienz sieht in etwa so aus:

**Montag:** Kennenlerntag  
**Dienstag/Mittwoch:** Aktionstag  
**Donnerstag:** Schwimmtag  
**Freitag:** Abschlussfest

An den Aktionstagen finden **Veranstaltungen**

unter verschiedenen Themen statt, wie zum Beispiel:

- Muschelgolfturnier in der Pfister
- Cityquiz
- Schattenjagd auf Schloss Bruck
- Expedition Osttirol
- Lustig ist das Piratenleben
- Walderdbeerjagd
- Robinson-Inselspiel
- Wichtel- und Feensuche im Wald
- Kinderparlament
- Schokojagd
- Sandeimernervenkitzel
- Unterwegs ins Weltall

**Betreuungszeiten:**

**halbtags** 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**ganztags** 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Kosten:**

**halbtags** pro Woche

38,- für 1. Kind

19,- für 2. und jedes weitere Kind

**ganztags** pro Woche **inkl. Mittagessen**

46,- für 1. Kind

23,- für 2. und jedes weitere Kind

## Gemeinde übernimmt Fahrtkosten zur Ferienbetreuung

Für Schüler, deren Eltern keine Möglichkeit haben, ihre Kinder mit einem eigenen Fahrzeug zur Ferienbetreuung nach Lienz und zurück zu bringen, organisiert das O.K.-Zentrum einen Fahrdienst, dessen Kosten im heurigen Sommer von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant übernommen werden. Dabei sind jedoch fest geregelte Abfahrts- und Ankunftszeiten zu beachten.

- **Abfahrt nach Lienz:** täglich 08.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Gemeindeamt Nußdorf-Debant
- **Ankunft in Nußdorf-Debant:** bei Halbtags-Betreuung ca. 12.15 Uhr - bei Ganztags-Betreuung ca. 16.30 Uhr vor dem Gemeindeamt

Für Eltern, die bereits vor der Abholung um 08.30 Uhr eine Betreuung der Kinder benötigen, besteht die Möglichkeit, die Kinder bereits ab 07.00 Uhr bei Tante Elke oder Tante Helga in der Spielgruppe des O.K.-Zentrums Nußdorf-Debant abzugeben. Die Betreuung bis zur Abfahrt nach Lienz ist dabei kostenlos!

Ich bitte jene Eltern, die Interesse daran haben, dieses Fahrservice von O.K.-Zentrum und Marktgemeinde in Anspruch zu nehmen, sich am Gemeindeamt (62222-68) zu melden, damit wir den Bedarf ermitteln können (bitte auch melden, ob das Fahrservice lediglich tageweise in Anspruch genommen wird). Die Anmeldung zum Fahrdienst ist jederzeit während der Sommerbetreuung möglich.

# VERANSTALTUNGEN 2005

<b>JULI</b>	28.08. Gedenkmesse und Almkirchtag der Schützenkompanie auf dem Gemeinde-Ruemitsch	19.11. Theateraufführung im Kultursaal
23.07. Dämmerchoppen der Markt- musikkapelle Nußdorf-Debant beim Mehrzweckhaus Nußdorf		20.11. Theateraufführung im Kultursaal
31.07. Bergmesse der Jungbauern- schaft am Sattelkopf	<b>SEPTEMBER</b>	29.11. Adventfeier "Im hellen Kerzen- schein" des Kath. Familien- verbandes Nußdorf-Debant
<b>AUGUST</b>	17./18. Kulturwochenende in Nußdorf-Debant	<b>DEZEMBER</b>
05.08. Sommerschnitt der Weinreben, Laubarbeiten mit Ing. Manfred Putz - Obst- u. Gartenbauverein	Ende September Krippenbaukurs f. Erwachsene	04.12. Krampusumzug des Krampus- vereines beim Haidenberger Feld
06.08. Kofelwallfahrt nach Maria Luggau	<b>NOVEMBER</b>	05.12. Hausbesuche mit Nikolaus und Krampus des Krampusvereines in Debant
20.08. Intern. Damen- und Herren- Turnier der Stockschützen	11.11. Martinsumzug des Kath. Familienverbandes in Debant	10./11.12. Krippenausstellung des Krippenvereines im Kultursaal Debant
21.08. Vergleichskampf der Stockschützen Osttirol-Südtirol/Kärnten	12.11. Martinikränzen der Jungbauernschaft in Nußdorf	23.12. Herbergsuche in Nußdorf Weihnachtsferien
27.08. Sommerschnitt der Obstgehölze mit FB Heinrich Thurner Obst- und Gartenbauverein	12.11. Theateraufführung im Kultursaal	Kinderschikurs am Zettlersfeld Aktion Schi
	13.11. Theateraufführung im Kultursaal	
	19.11. Wintersportbasar des Sportvereines im Kultursaal	

## Night of Rock 2005 Kulturoffensive Nußdorf-Debant sorgt für internationale Besetzung

Anfang des Jahres wurde der Verein "Kulturoffensive Nußdorf-Debant" gegründet. Ziel des Vereins ist es, das Kulturleben in unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten. So steht man derzeit mit vollem Elan in den Vorbereitungsarbeiten für die NIGHT OF ROCK 2005.

Dabei wird am 8. Oktober 2005 der Debantener Kultursaal in eine Rockarena umfunktioniert. Für das heurige Jahr werden insgesamt 5 Bands verpflichtet. Damit kann das ganze Spektrum der Rockmusik optimal abgedeckt und für jeden Liebhaber dieser Musikrichtung etwas geboten werden.

Als absoluten Höhepunkt konnte man die international sehr erfolgreiche **Schweizer Band LUNATICA** als Headliner des Abends verpflichten.

Die Band stieg mit ihrem aktuellen Album "Fables and Dreams" direkt auf Platz 13 der Schweizer Charts ein. In den japanischen kletterten sie sogar auf Platz 12. Den Stil der Band kann man im weitesten Sinne mit Formationen wie Nightwish oder Within Temptation vergleichen. Neben einem Wienkonzert am Vortag wird Debant die zweite Österreichstation der Band werden.

Neben ZERO4OUR und SCREAM aus Osttirol wird dann noch die deutsche Formation IRONY den richtigen Sound für Headbanger liefern. IRONY wird in ihrem Heimatland als heißer Geheimtipp in der Undergroundszene gehandelt. Ihre aktuelle CD wurde von vielen bekannten Metal-Magazinen in höchsten Tönen gelobt.

Eröffnet wird der Abend von einer Jungband, der man die Möglichkeit geben will, unter besten Bedingungen auftreten zu können.

Die Vereinsmitglieder hoffen, dass die NIGHT OF ROCK neben den vielen auswärtigen Besuchern auch von unseren Gemeindebürgern gut angenommen wird und freuen sich schon auf eine unvergessliche Rocknacht.

Abschließend möchten sich die "Kulturoffensivler" für die großartige Unterstützung bei der Gemeinde und den Sponsoren bedanken!

Weitere Infos über den Verein und zur NIGHT OF ROCK 2005 findet man im Internet unter [www.kulturoffensive.com](http://www.kulturoffensive.com).

Auf geht's zum  
**Dämmerchoppen**  
 der Marktmusikkapelle

**Samstag,  
 23. Juli '05  
 abends**

auf dem Vorplatz des  
 Mehrzweckhauses Nußdorf



Nach dem  
**Platzkonzert der Marktmusik**  
 unterhält Sie die  
**Nußdorfer Tanzmusik**

Für das leibliche Wohl der Gäste  
 ist bestens gesorgt.

**Die Marktmusikkapelle**



Feiern Sie mit uns

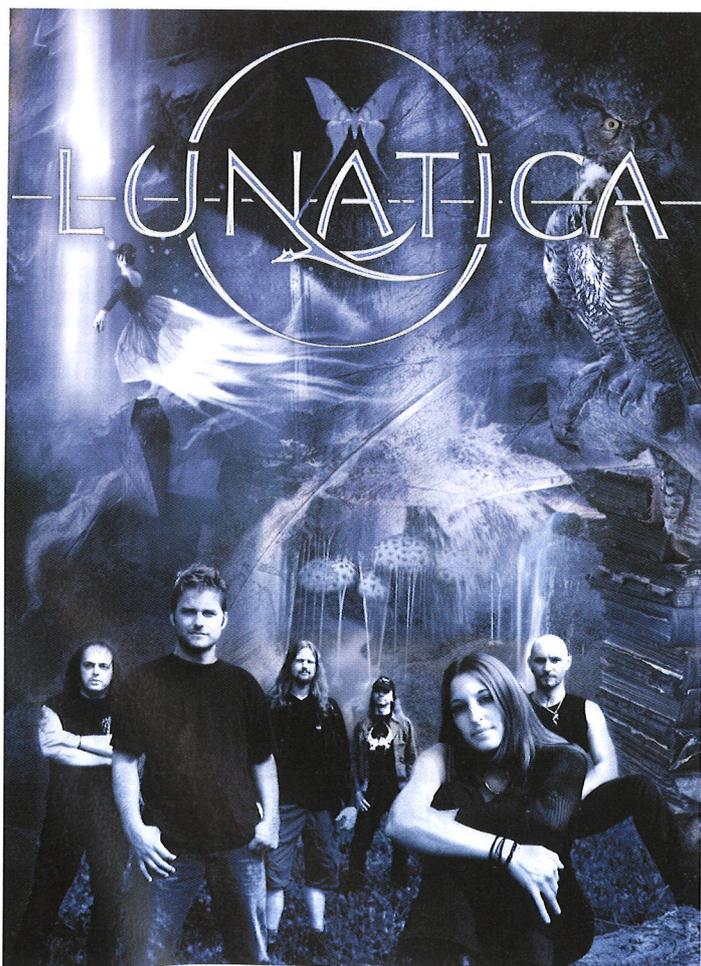
**50 Jahre  
 SOS-Kinderdorf  
 Osttirol**

**1. Oktober 2005 - 10 Uhr**

Festgottesdienst  
 anschließend

**Tanzvorführung, Spielfest, Zauberer...**

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!  
 Wir freuen uns, dass auch Sie dabei sind!



**BRASILIANISCHE** NACHT

Marktgemeinde Nussdorf-Debant Raiffeisen KLEINE ZESTUNG

**2. Sept. 05**  
 21.00 - 04.00 Uhr  
 Kultursaal Debant

Die Welt des brasilianischen Tanzes

Musik: Banda Xero no Cangote  
 Banda Furiosa  
 DJ Bornoletta

Tanz: Tangará BrasilDance

Eintritt: Freiwillige Spenden  
 (Reinerlös bleibt in das Projekt "Hand in Hand für eine bessere Zukunft" - Schulprojekt in Brasilien.)

Brasilianische Köstlichkeiten und Cocktails

# INFOS & SERVICELEISTUNGEN

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

## »Abfallberater des Jahres 2004« gab Tipps im Müllhof

Herr Gerhard Lusser vom Abfallwirtschaftsverband Osttirol wurde bei der heurigen Verleihung zum/r "AbfallberaterIn des Jahres 2004" gleich in zwei Kategorien für seine Tätigkeit ausgezeichnet.

In der Kategorie "Erfolgsprojekt" überzeugte Gerhard Lusser vom Abfallwirtschaftsverband Osttirol die Fachjury mit einem Umweltwandertag für Schulkinder. Lusser begleitete Schulklassen bei einem Wandertag und brachte dabei das Thema Abfall den Kindern näher. Die Auszeichnung für die beste "Zukunftsidee" ging ebenfalls an Gerhard Lusser und den Abfallwirtschaftsverband Osttirol. Seine Idee einer bezirksweiten

Schülerzeitung, die ein Mal pro Jahr umweltspezifische Aktionen einzelner Schulen bezirkswweit bekannt macht, soll dem beherzten Umwelt-Engagement vieler Schulen zu einer stärkeren Publizität verhelfen.

Über Einladung der Marktgemeinde war der erfolgreiche Müllberater von Ende Mai bis Ende Juni zu den Müllhof-Öffnungszeiten persönlich in unserem Recyclinghof anwesend und gab den interessierten

Gemeindebürgern wertvolle Anregungen und Tipps zur richtigen Mülltrennung.



Gerhard Lusser (rechts) gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Andreas Pfunner und Gemeindearbeiter Johann Ortner bei der Müllberatung im Bauhof

## Projekt »osttirol.komm«

In unserer Marktgemeinde leben derzeit ca. 350 Menschen, die ihren Arbeits- oder Ausbildungsort außerhalb Osttirols haben und deshalb auspendeln. Wir möchten mehr über die beruflichen Umstände unserer Pendler wissen, deshalb hat das "Regionsmanagement Osttirol" das Projekt "osttirol.komm" in Angriff genommen.

Wenn Sie zu den Auspendlern zählen, hoffen wir auf Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit. Ab sofort liegen im Marktgemeindeamt (Zimmer 1) Fragebögen auf, die vom Regionsmanagement Osttirol ausgewertet werden (die Daten werden nur vom Regionalmanagement und der Marktgemeinde verwendet und nicht an Dritte weitergegeben).

Was ist der Sinn dieser Umfrage? Egal ob über öffentlichen Verkehr, Betriebsansiedelungen oder Förderungen diskutiert wird – immer werden konkrete und aktuelle Zahlen

eingefordert. Das Arbeitsmarktservice und die Wirtschaftskammer unterstützen die Aktion. Sie soll bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze und besserer Verkehrsverbindungen helfen.

Das Projekt "osttirol.komm" hat die eigene Website [www.rmo.at/osttirol.komm](http://www.rmo.at/osttirol.komm) eingerichtet. Wer sich auf der Website als Mitglied anmeldet und dort den Fragebogen online ausfüllt, kann verschiedene Serviceleistungen in Anspruch nehmen, zum Beispiel eine Mitfahrbörse und eine Jobbörse.

Als Pendler gilt übrigens auch, wer außerhalb Osttirols zur Schule geht, den Wohnsitz aber in unserer Marktgemeinde hat.

Wir hoffen auf rege Teilnahme, stehen für Fragen gerne zur Verfügung und informieren laufend über das Projekt osttirol.komm.

## Jubiläumsgabe des Landes bei Jubelhochzeiten

- Anträge rechtzeitig stellen -

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe.

Diese beträgt anlässlich

- der »Goldenen Hochzeit« (50 Jahre) € 750,-
- der »Diamantenen Hochzeit« (60 Jahre) € 1.000,-
- der »Gnadenhochzeit« (70 Jahre) € 1.100,-

Da die Jubiläumsgabe nur auf Antrag der Eheleute ausbezahlt wird, bitten wir alle betroffenen Gemeindebürger sich ca. 1 Monat vor der Jubelhochzeit am Marktgemeindeamt zu melden, wo die entsprechenden Anträge aufliegen und ausgefüllt werden (bitte Hochzeitsurkunde mitbringen!). Eine automatische Beantragung der Jubiläumsgabe beim Land Tirol ist den Gemeinden nicht möglich, da die Hochzeitsdaten den Gemeindeämtern nicht bzw. nur teilweise bekannt sind.

## Tiroler Heizungsanlagengesetz

### HEIZÖLTANKS

Achtung Häuslesitzer! Bis spätestens 01.10.2005 sind alle Heizöltanks mit Grenzwertgebern oder elektrischen Überfüllsicherungen nachzurüsten.

### ERDTANKS

Bis 01.10.2005 sind alle einwandigen Erdtanks mit Innenhülle samt Lecküberwachung nachzurüsten oder durch neue doppelwandige Tanks zu ersetzen.

# INFOS & SERVICELEISTUNGEN

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

## LÄRMVERORDNUNG unserer Marktgemeinde

### Bitte um Einhaltung der Mittagsruhe während des ganzen Jahres

Vor allem in der warmen Jahreszeit halten wir uns sehr viel im Freien auf, um Arbeiten rund um Haus und Garten zu verrichten. Daher darf die vom **1. Mai bis 30. September** jeden Jahres geltende **Lärmverordnung** der Marktgemeinde Nußdorf-Debant in Erinnerung gerufen werden:

Gestützt auf § 2 des Landes-Polizeigesetzes, LGBl. Nr. 60/1976, wird zur Hintanhaltung ungebührlicher Lärmbelästigung im Ortsgebiet von Nußdorf-Debant sowie im Bereich der Wochenendsiedlung Faschingalm verordnet, dass Motorrasenmäher, Kreissägen und andere lärm erzeugende Maschinen und Geräte in den Monaten vom **1. Mai bis zum 30. September nur** in der Zeit von **08.00 Uhr bis 12.00 Uhr** und von **14.00 Uhr bis 19.00 Uhr** in Betrieb genommen werden dürfen.

An **Sonn- und Feiertagen** ist das Inbetriebnehmen der genannten Maschinen und Geräte **ganztagig während des ganzen Jahres untersagt**.

**Ausgenommen** von diesen Beschränkungen sind Maschinen und Geräte, die auf **Baustellen** und in der **Landwirtschaft** sowie für die Betreuung und Pflege der Sport-, Park- und Grünanlagen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant im Einsatz stehen.

**PS.:** Wir ersuchen vor allem im Namen unserer älteren und kranken MitbürgerInnen sowie unserer Kleinstkinder, die **Mittagsruhe** zwischen **12.00 und 14.00 Uhr** auch **ganzjährig einzuhalten** und bedanken uns für Ihr Verständnis herzlichst!

## Rechtsservice der Markt- gemeinde Nußdorf-Debant

Unfälle und Schäden, Konflikte in der Nachbarschaft oder in der Familie, Mängel bei Kauf oder Reparatur – vor "Katastrophen" dieser Art ist niemand gefeit. Zu Unbehagen und einer gewissen Hilflosigkeit gesellt sich meist noch Rechtsunsicherheit der Betroffenen, wie es nun tatsächlich um ihre Rechte und Pflichten steht. Um Abhilfe zu schaffen und den Bürgern auch in schwierigen Situationen beizustehen, initiierte Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner als besondere Serviceleistung der Gemeinde die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer **kostenlosen Rechtsberatung**.

Diese Beratung, welche sich auf sämtliche Rechtsgebiete erstreckt, wird von **RAA Dr. Carolina Rauter**, Mitarbeiterin der Kanzlei Dr. Gerhard Seirer & Mag. Herbert Weichselbraun, in den Kanzleiräumlichkeiten Tiroler Strasse 30/2, 9900

Lienz, durchgeführt. Im persönlichen Gespräch werden vertraulich und objektiv Rechtsauskünfte erteilt, bestmögliche Lösungen gesucht und Alternativen aufgezeigt. Am Gemeindegemeindeamt liegen **Gutscheine** auf, welche GemeindebürgerInnen zur Inanspruchnahme der kostenlosen Rechtsberatung berechtigen. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins unter der Telefonnummer 04852/64564.

Die Beratung dient nicht nur zur Lösung eines bereits vorhandenen Konfliktes, sondern auch präventiv, um zum Rechtsfrieden in der Gemeinde beizutragen. In diesem Sinne ist abschließend noch auf die Funktion der Gemeinde als "Schlichtungsstelle" hinzuweisen, sodass sich auch diese als erste Anlaufstelle bei Konflikten jeder Art anbietet.



Angelika  
INMANN

### Bürgerservice – Sozialreferat Neuübernahme durch Frau Angelika Inmann

Nach dem Ausscheiden des verdienstvollen langjährigen Sozialreferenten Felix Longo wurden Frau Angelika Inmann ab 01.10.2004 die Agenden des Sozialreferates übertragen. Sie ist seit 1983 im Gemeindeamt beschäftigt und hat auch schon während dieser Zeit verschiedene Arbeiten (Wohn- und Mietzinsbeihilfe, Gebührenbefreiungen, Familienförderungen) im Sozialbereich durchgeführt.

Nunmehr bietet sie in folgenden Bereichen Beratung und Hilfe an:

- Lehrlingsförderung
- Schul- und Heimbeihilfen
- JUFF-Familienpaket
- Altenheimanträge
- Pflegegeldneuanträge bzw. Erhöhungen
- Wohn- bzw. Mietzinsbeihilfe
- Fahrtkostenbeihilfe
- Pensionsrechtliche Angelegenheiten
- Unterstützungsfonds
- Befreiung Rezeptgebühr
- Befreiung Rundfunk-/Telefongebühr
- Arbeitnehmerveranlagung

Antragsformulare, Detailinformationen bzw. genaue Förderrichtlinien sind bei Frau Inmann, Zimmer 2, in ihren Sprechstunden zu erhalten:

Montag bis Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr  
Telefon: 62222-80

e-mail: sozialreferat@nussdorf-debant.at  
In Ausnahmefällen kann ein Termin außerhalb der Sprechstunden vereinbart werden. Auf Wunsch (z.B. Bettlägrigkeit) erfolgt auch ein Hausbesuch.

Die Weiterführung des Sozialreferates erwies sich als äußerst wichtig und notwendig. Rat, Unterstützung und Hilfe werden in reichem Maße und dankbar angenommen.

Wir laden Sie ein, dieses Angebot auch weiterhin zu nützen.

# INFOS & SERVICELEISTUNGEN

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

## Bezirksaltenheime Lienz / Matri / Sillian

RICHTSÄTZE AB 01.01.2005

Gebühr pro Monat und Heimbewohner

### 1. WOHNBEREICH

#### a) WOHN- & PFLEGEHEIM LIENZ:

Zweibettzimmer ohne Dusche	€ 727,50
Zweibettzimmer mit Dusche	€ 832,80
Einbettzimmer ohne Dusche (Klausur)	€ 866,70
Einbettzimmer mit Dusche	€ 923,10
Zweibettzimmer mit Dusche (NB)	€ 844,80
Einbettzimmer m. Du. (AB+App.+NB)	€ 1.096,20
Zimmer im Teilpflegebereich Altbau	€ 923,10
Appartement (Zweibettzimmer) 1 Pers.	€ 1.516,20
Appartement (Zweibettzimmer) 2 Pers.	€ 974,40
Appartement (Einbettzimmer)	€ 1.203,60

#### b) WOHN- & PFLEGEHEIM

#### MATREI i. O oder SILLIAN:

Zweibettzimmer mit Dusche	€ 832,80
Einbettzimmer mit Dusche	€ 1.003,90

**2. BETREUUNGSBEREICH** für Heimbewohner der Bezirksaltenheime Lienz, Matri i. O. und Sillian  
Betreuungszuschlag zum jeweiligen Zimmerpreis für Betreuung II (Pflegestufe 2) € 257,40

**3. TEILPFLEGEBEREICH** für Heimbewohner der Bezirksaltenheime Lienz, Matri i. O. und Sillian  
a) Pflegezuschlag zum jeweiligen Zimmerpreis für Teilpflege 1 (Pflegestufe 3) € 686,40  
b) Pflegezuschlag zum jeweiligen Zimmerpreis für Teilpflege 2 (Pflegestufe 4) € 1.023,30

**4. VOLLPFLEGEBEREICH** für Heimbewohner der Bezirksaltenheime Lienz, Matri i. O. und Sillian  
Vollpflegebett (Pflegegeldstufen 5 - 7) € 2.823,90  
Gebühr pro Monat und Heimbewohner

**5. KURZZEITPFLEGEBEREICH** für Heimbewohner der Bezirksaltenheime Lienz, Matri i.O. und Sillian  
a) Kurzzeitpflegebett (Pflegebereich) € 94,80  
b) Kurzzeitpflegebett (Betreuungsber.) € 55,20

Bei den Aufenthalts(Pflege)gebühren für den Teilpflege- und Vollpflegebereich sowie für den Kurzzeitpflegebereich tritt zu den obigen Gebühren noch die Umsatzsteuer im gesetzlichen Ausmaß hinzu.

## Müllabfuhrplan 2005

Die Hausmüllabfuhr in unserer Marktgemeinde erfolgt 4-wöchentlich jeweils freitags an folgenden Terminen:

<b>05. 08. 2005</b>	<b>02. 09. 2005</b>
<b>30. 09. 2005</b>	<b>28. 10. 2005</b>
<b>25. 11. 2005</b>	<b>23. 12. 2005</b>

## Richtlinien 2005 Brennmittelaktion

Auch im heurigen Jahr führt das Land Tirol wieder eine **Brennmittelaktion** durch. Die Neuansprüche dafür können ab sofort **bis Ende August** bei uns am Marktgemeindeamt gestellt werden.

Die **Einkommensgrenze beträgt:**  
€ 650,- für Alleinstehende  
€ 1000,- für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften

**Anspruchsberechtigt sind Bezieher von:**  
● Alterspension, Invaliditätspension, Witwenpension mit Bezug der Ausgleichszulage oder Pensionsvorschuss

**Angerechnet werden:**  
● Unfallrente, Kriegsoferrente, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen, Unterhaltszahlungen und sonst. Einkommen

**Nicht angerechnet werden:**  
● Pflegegeld und Familienbeihilfe  
Möglich ist der Bezug von Briketts oder Holzbriketts bzw. die Ausbezahlung eines Pauschalbetrages bei Zentral-, Strom-, Gas- oder Ölheizung.

## Entsorgung von Grasschnitt und Gartenabfällen

In letzter Zeit versuchen GemeindebürgerInnen vermehrt **Grasschnitt** und andere **kompostierfähige Gartenabfälle** über den **Müllhof** unserer Marktgemeinde zu entsorgen.

Die Müllhof-Ordnung unserer Marktgemeinde sieht jedoch vor, dass im **Müllhof nur Strauchschnitt** angenommen werden darf. **Grasschnitt** und **andere Gartenabfälle** sind **nicht** für eine Sammlung im Müllhof vorgesehen, sondern müssen von den jeweiligen Hausbewohnern **selbst kompostiert** oder über die **Biotonne entsorgt** werden.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass **Grasschnitt** und **andere Gartenabfälle** im Müllhof **nicht angenommen** werden können.

## Gemeindeamt als Fundbüro

Liebe Gemeindebürger, geben Sie Ihre Fundgegenstände im Gemeindeamt ab. Sie leisten Ihren Mitbürgern dadurch unter Umständen wertvolle Hilfe. **Derzeit lagern im Gemeindeamt folgende Fundgegenstände:**  
Mehrere Geldtaschen mit »Inhalt«, verschiedene Schlüsselbünde, usw. Kommen Sie während der Amtsstunden in unserer Gemeindebüro, vielleicht ist auch Ihr Verlustgegenstand dabei.

## Kostenloser Bäderbus

In der kommenden Sommersaison verkehrt wiederum täglich zweimal ein Bäderbus von Debant über Nußdorf zum Schwimmbad Lienz und von dort weiter zum Tristachersee und zurück, und zwar **von Samstag, 9. Juli, bis einschließlich Sonntag, 21. August 2005. An Regentagen verkehrt kein Bus!**

Die Kosten übernimmt hauptanteilmäßig die Marktgemeinde Nußdorf-Debant, einen Teilbetrag die Stadtgemeinde Lienz. Die Busse fahren täglich um 09.20 und 12.30 Uhr vom »Kristallstüberl« ab und starten um 13.00 und 18.05 Uhr die Rückfahrt beim Parkhotel »Tristacher See«. Man kann mit diesen Bussen somit auch zum Lienzener Schwimmbad fahren; dann muss man beim Sportstadion aus- bzw. heimwärts zusteigen. Die Fahrgäste können den BÄDERBUS auch heuer wieder kostenlos benutzen!

### BÄDERBUS Debant - Dolomitenstadion - Tristacher See

9.20	12.30	ab	Kristallstüberl	an	13.23	18.28
9.22	12.32		Debantbach-Brücke	↑	13.21	18.26
9.23	12.33		Debant-ADEG Berger		13.20	18.25
9.24	12.34		SOS Jugendhaus		13.18	18.23
9.25	12.35		Reihenhausiedl. Nußdorf		13.17	18.22
9.26	12.36		Mehrzweckhaus Nußdorf		13.16	18.21
9.28	12.38		Wartschensiedlung		13.14	18.20
9.30	12.40		Mayreder Peggetz		13.12	18.18
9.31	12.41		Auenweg		13.11	18.17
9.33	12.43		Schillerstraße		13.10	18.15
9.36	12.46		Dolomitenstadion Lienz		13.07	18.12
9.45	12.56	an	Parkhotel Tristachersee	ab	13.00	18.05

# Das Standesamt registriert:

## Geburten:

**Samuel**, Sohn der Tamara MÜLLER und des Jürgen WATTL, Pestalozzistraße 9

**Felix**, Sohn der Mag. Birgit PRAMSTALLER-SCHMID und des Ing. Andreas PRAMSTALLER, Nußdorf 12a

**Simon**, Sohn der Cornelia und des Markus BAUMGARTNER, Zietenweg 32

**Angelina**, Tochter der Marianna BSTIELER, Nußdorf 24

**Sophie**, Tochter der Sylvia und des Michael MAYR, Glocknersiedlung 2

**Kristian**, Sohn der Irina WIJEYEKOON und des Mag. Dr. Gerald HECHENBLAIKNER, Lienznerstraße 12

**Benjamin**, Sohn der Andrea und des Jakob INDRIST, Untere Aguntstraße 12

**Stefanie**, Tochter der Barbara und des Helmut SUNTINGER, Obernußdorf 34

**Daniel**, Sohn der Antonia und des Gerald BERGER, Hochstadelweg 21

**David**, Sohn der Michaela SCHNEIDER und des Thomas IGNAC, Mühlanger 9

**Abelina**, Tochter der Regina RAFFLER u. des Andreas MUSSHAUSER, Nußdorf 14

**Marlen**, Tochter der Silvia LUKASSER und des Manfred STOTTER, Hochstadelweg 21

**Elijah**, Sohn der Gabriele OBERGANTSCHNIG und des Mario ETZELSBERGER, Mitterweg 5

**Carolin**, Tochter der Karin und des Ing. Helmut Bachlechner, Nußdorf 12b



Am 5.5.2005 feierte Frau **Theresia Zimmermann** als drittälteste Gemeindebürgerin ihren 95. Geburtstag. Natürlich gratulierte auch Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner mit einem Geschenkkorb der Marktgemeinde.

## Hochzeiten:

**Norbert EBNER**, Obernußdorf 57 und **Alena IVANCHANKA**, Grodno

**Manuela INFELD** und **Martin ZABERNIG**, Glocknersiedlung 8a

**Roland JENKNER**, Dornachstraße 18 und **Karoline GRANEGGER**, Mörtschach

**Elvira LERCHBAUMER** und **Anton ANGERMANN**, Glocknerstraße 24a

**Karl KORBER** und **Gabriela LEITNER**, Lienznerstraße 9

## Todesfälle:

**Rudolf ROHRACHER** (73 Jahre), Obere Aguntstraße 11

**Brigitte KLAMMER** (53 Jahre), Dolomitensiedlung 4

**Ludwig HATZ** (86 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

**Josef BERGER** (97 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

**Karl EBNER** (67 Jahre), Am Sonnenhang 27

**Josefa SIEBER**, (81 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

**Egon TROJER** (75 Jahre), Hochstadelweg 8

**Walter HERMANN** (93 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

**Andrä GLANTSCHNIG** (79 Jahre), Obernußdorf 43

**Johann WENDLINGER** (64 Jahre), Graf Leonhard-Straße 15

**Peter Paul RANEBURGER** (74 Jahre), Dolomitensiedlung 32

**Impressum:** Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde 9990 Nußdorf-Debant. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Andreas Pfurner. Offenlegung und grundsätzliche Richtung nach dem Mediengesetz: Unabhängiges Informations- und Amtsblatt für die Gemeindebürger von Nußdorf-Debant. Fotos: Marktgemeinde, Margreth Ortner, Gabi Ortner, Privatpersonen alle N-D, Pressefoto Günther Hatz, L. Gaggl-Meier Lienz, Foto Trost Lienz, Foto Baptist Lienz, Foto Dina Mariner Lienz, Gestaltung: Friedl Schmuck, Debant, Druck: Oberdruck, Dölsach.

## Geburtstage:

Es vollendeten das 70. Lebensjahr:

**Marianne MICHOR**, Zietenweg 6

**Ernestine SCHWARZ**, St. Helena-Straße 6

**Alarich ROSSI**, Franz Mayr-Straße 33

**Johann SCHERER**, Kirchgangerweg 17

**Brigitte BICHLER**, Hochstadelweg 6

**Anna MITTERDORFER**, Nußdorf 54

**Johann PATSCHG**, Toni Egger-Straße 1

**Johann SCHWARZER**, Weidachweg 7

**Marianne GLANTSCHNIG**, Obernußdorf 43

**Norbert MOSER**, Pestalozzistraße 11

**Anna Maria WEBHOFER**,

Gaimbergstraße 4

**Wilhelm KARNER**, Obernußdorf 31

**Rosa PICHLER**, Untere Aguntstraße 1

Es vollendeten das 75. Lebensjahr:

**Anna PRANTER**, Weidachweg 18

**Maximilian MITTERER**, Lienznerstraße 15

**Marianne EBNER**, Franz Mayr-Straße 1

**Karl NEURURER**, Franz Mayr-Straße 13

**Johann LACKNER**, Dolomitenstraße 1

**Erwin STEINER**, Lienznerstraße 7

**Peter STOCKER**, Obere Aguntstraße 30

**Josefa STOCKER**, Obere Aguntstraße 30

**Gisela MITTERER**, Lienznerstraße 15

**Aloisia FRITZER**, Gaimbergstraße 28

**Dr. Ing. Giorgio PELLEGRINI**,

Dolomitenstraße 23

**Karl IDL**, Glocknerstraße 8

**Rosa ROHRACHER**, Obere Aguntstr. 11

Es vollendeten das 80. Lebensjahr:

**Aloisia SCHOBER**, Obere Aguntstraße 19

**Helene JANS**, Nußdorf 39

**Johann SCHNEEBERGER**,

Kirchgangerweg 14

Es vollendeten das 85. Lebensjahr:

**Theresia THUM**, Zietenweg 25

**Appolonia ORTNER**, Obernußdorf 46

**Peter Paul MATTERSBERGER**,

Untere Aguntstraße 16

**Hedwig IDL**, Mitterweg 9

**Josef PRANTER**, Gaimbergstraße 20

**Berta STEINER**, Toni Egger-Straße 67

Es vollendeten das 90. Lebensjahr:

**Maria UNTERRAINER**, Obere Aguntstr. 29

**Sigrid von REDEN**, Nußdorf 50

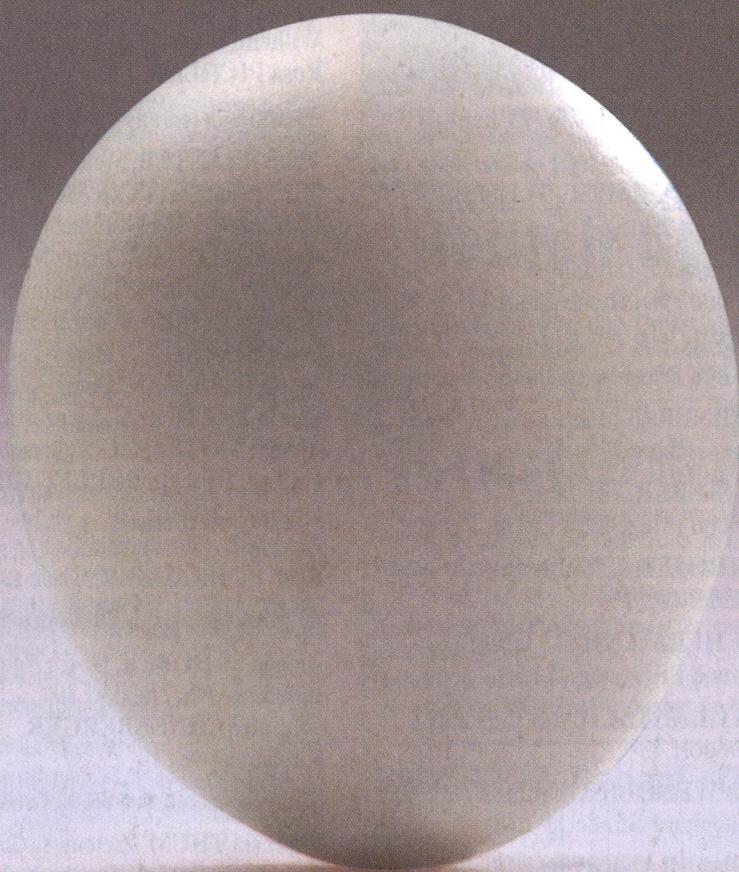
Es vollendeten das 95. Lebensjahr:

**Luise SINN**, Franz Mayr-Straße 5

**Theresia ZIMMERMANN**,

Toni Egger-Straße 39

Nußdorf - Debanter  
Kulturwochenende  
17. und 18. September 2005



Gemeinde  
**Kultur**